Hamm: elephantastisch!

Beteiligungsbericht 2010 /2011

Stadt Hamm

Vorwort

Die Stadt Hamm erfüllt einen Teil ihrer kommunalen Aufgaben ausserhalb der Kernverwaltung in wirtschaftlich geführten Unternehmen (Beteiligungen und Eigenbetriebe). Diese bilden mit der Kernverwaltung den „Konzern“ Stadt Hamm.

Die Beteiligungen der Stadt Hamm decken ein vielfältiges Aufgabenspektrum ab. Sie betätigen sich unter anderen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Wohnungsbau, sowie Kultur und Freizeit. Damit leisten die Gesellschaften und Eigenbetriebe auch einen großen Beitrag für das kulturelle Angebot und das Freizeitangebot für die Bürgerinnen und Bürger. Vor Allem sind sie für den Wirtschaftsstandort von großer Bedeutung und sind ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Die Bedeutung ist im Vergleich zur Kernverwaltung, gemessen an der Beschäftigtenzahl und dem Finanzvolumen, beträchtlich.

In Zeiten knapper Haushaltsressourcen der Kommunen gewinnen die Beteiligungen noch weiter an Bedeutung. Sie werden in den Prozess der Haushaltskonsolidierung eng eingebunden und tragen damit einen großen Teil zu der Leistungsfähigkeit der Stadt Hamm bei.

Die Gemeindeordnung NRW (GO NRW) verlangt von den Kommunen, einen jährlichen Beteiligungsbericht zu erstellen (§117 GO NRW). Der Beteiligungsbericht soll sowohl dem Rat und seinen Ausschüssen, als auch den Bürgerinnen und Bürgern, ein umfassendes und transparentes Bild über die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen geben und eine bessere Einschätzung über das städtische Vermögen insgesamt ermöglichen. Zukünftig wird die Stadt Hamm einen Kommunalen Gesamtabschluss erstellen, der einen vollständigen Einblick in die Vermögens- und Finanzlage des „Konzerns“ Stadt Hamm ermöglicht. Der Beteiligungsbericht setzt daher den Fokus auf die einzelnen Beteiligungen und den Blick in die einzelnen Unternehmen und Einrichtungen.

Stadt Hamm erfüllt die Anforderungen an die Berichterstattung mit dem nun vorliegenden 16. Beteiligungsbericht. Der Bericht enthält die Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen, den finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Hamm und der Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften. Zudem werden die Situationsberichte der Gesellschaften und Zeitreihen der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen dargestellt. Bei Beteiligungen unterhalb einer Beteiligungsquote von 25 %, sowie bei mittelbaren Beteiligungen, die hinsichtlich Ihrer Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und der Einflussnahme von unwesentlicher Bedeutung sind, wurde die Berichterstattung eingegrenzt.

Den Geschäftsführern, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und Betrieben, möchte ich an dieser Stelle für ihre engagierte Arbeit und für die verantwortungsvolle Zusammenarbeit danken.

Hamm, im September 2012

Markus Kreuz
Stadtkämmerer

Inhalt

Die Stadt Hamm und ihre Beteiligungen

4 Allgemeine Hinweise zum Beteiligungsbericht
5 Öffentlicher Zweck der Beteiligungen
6 Das städt. Beteiligungsportfolio 2011
7 Übersicht Beteiligungen und Betriebe 2011 einschl. Organigramme
10 Haushaltsauswirkungen 2008 – 2011 insgesamt
11 Haushaltsauswirkungen einzelner Beteiligungen (2008 – 2011)
12 Jahresabschluss 2010 wesentlicher Beteiligungen

Versorgung

13 Übersicht Versorgung und Verkehr
14 Stadtwerke Hamm GmbH
22 Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH
27 Fernwärmeversorgung Hamm GmbH
31 Hamcom Telekommunikation GmbH
34 SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG
35 Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
37 HammGas GmbH & Co. KG
38 HammGas Verwaltungsgesellschaft MbH
39 ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
40 Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw)
41 Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
42 Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG
43 Trianel GmbH
44 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
45 Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
46 Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
47 HeliNET Telekommunikation GmbH & Co. KG
49 HeliNET Verwaltung GmbH

Verkehr

50 Verkehrsbetrieb Hamm GmbH
54 Hafen Hamm GmbH
58 Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Entsorgung

59 Übersicht Entsorgung
60 Abfallwirtschaft- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)
65 Übersicht Entsorgungsverbund MVA Hamm
66 MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH
69 MVA Hamm Betreiber GmbH
71 MVA Hamm Eigentümer GmbH

Wirtschaft- und Beschäftigungsförderung

73 Übersicht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
74 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH GmbH)
78 Kommunales JobCenter Hamm AöR
83 Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Hamm mbH i.L.
85 Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH
89 Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH (Hamtec GmbH)
93 Projektgesellschaft Radbod GmbH

Wohnungsbau

97 Übersicht Wohnungsbau
98 Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB GmbH)
102 Bauverein- und Siedlungsgenossenschaft Hamm eG
104 Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS GmbH)

Kultur und Freizeit

107 Übersicht Kultur und Freizeit
108 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
113 Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH GmbH)
117 Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (Maximare)
120 Maximilianpark Hamm GmbH
124 Zentralhallen Hamm GmbH

Sonstige

125 Übersicht Sonstige
126 Hammer IT-Schulsupport GmbH (HITS GmbH)
129 Krematorium Hamm GmbH
133 Krematorium Werl GmbH
134 Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
135 KIWI Bürgerwind Hamm GmbH
136 Vereinigung ehem. Kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)
137 Sparkasse Hamm

139 **Abkürzungsverzeichnis**

140 **Grundlagen wirtschaftlicher Betätigung der Stadt Hamm**

142 **Erläuterung von Fachbegriffen**

144 **Organisationsformen**

Allgemeine Hinweise zum Beteiligungsbericht

Laut Gesetz zur „Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW“ (NKF Einführungsgesetz NRW) haben Gemeinden zum Stichtag 31.12.2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufzustellen.

Nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW und § 117 Abs. 1 S. 2 GO NRW ist der Beteiligungsbericht dem kommunalen Gesamtabschluss beizufügen. Da sich die Erstellung des ersten Gesamtabschlusses verzögert, wird der Beteiligungsbericht 2010/2011 vorab veröffentlicht.

Die Wirtschaftszahlen der Unternehmen basieren im vorliegenden Beteiligungsbericht auf den geprüften Jahresabschlüssen 2010. Die übrigen Angaben entsprechen dem Stand 31.12.2011.

Für Unternehmen mit einer Beteiligungsquote unter 25% seitens der Stadt Hamm und mittelbaren Beteiligungen unwesentlicher Bedeutung für den kommunalen Haushalt ist der Umfang der Berichterstattung eingeschränkt, d.h. hier wurde auf die Darstellung der Wirtschaftsdaten und des Situationsberichtes verzichtet.

Öffentlicher Zweck der Beteiligungen

Nach § 117 GO NRW muss der jährliche Beteiligungsbericht auch Angaben hinsichtlich „der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ enthalten, da sich eine Kommune nur dann wirtschaftlich betätigen darf, wenn u.a. ein „dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert“.

Diese Grundvoraussetzung fordert, dass Leistungen und Lieferungen kommunaler Beteiligungsunternehmen eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben, wobei hier die verschiedensten Lebens- und Aufgabengebiete in Betracht kommen.

Der öffentliche Zweck ist also gemeinwohldienlich, einwohnernützlich und gemeindebezogen zu bestimmen. Bei der Auslegung des unbestimmten Rechtsbegriffes „öffentlicher Zweck“ haben die Kommunen allerdings aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechtes einen Beurteilungsspielraum.

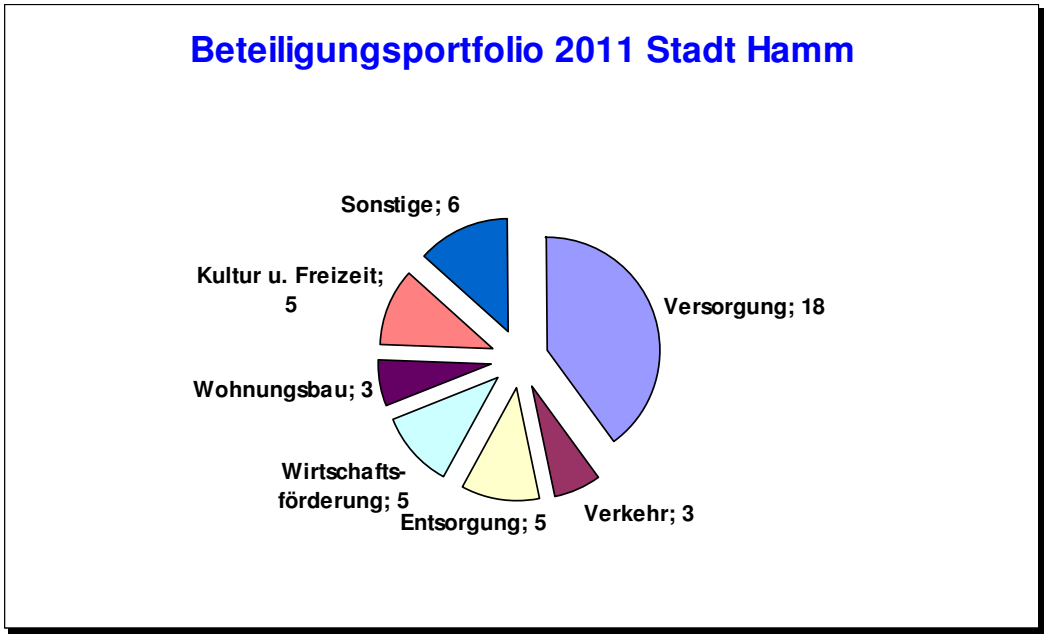
Die Stadt Hamm hat bei jeder kommunalen Unternehmensgründung und Unternehmensbeteiligung v.g. Grundsatz Rechnung getragen. Das Güter- und Dienstleistungsangebot der einzelnen Beteiligungen dient unmittelbar dem Wohl der Bürger und deckt insbesondere deren Versorgungsbedarf. An ausschließlich auf Gewinnerzielung bedachten Unternehmen, ohne öffentliches Interesse bzw. Versorgungsanspruch, ist die Stadt Hamm nicht beteiligt.

Durch die Festlegung der Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele bei Gründungsbeschluss im Gesellschaftsvertrag bzw. in der Satzung und die Anzeige bei der Aufsichtsbehörde zum Zeitpunkt der Gründung der Beteiligung wird diesem Umstand Rechnung getragen.

Das städtische Beteiligungsportfolio 2011

Das Beteiligungsportfolio (Stand 31.12.2011) der Stadt Hamm besteht aus insgesamt 45 Beteiligungen, Einrichtungen und Anstalten (**ohne** Sparkasse Hamm).
Hiervon besteht ein unmittelbares Beteiligungsverhältnis gegenüber 18 Unternehmen.
Die Stadt Hamm ist mehrheitlich (mittel– und unmittelbar) an 18 Gesellschaften und Betrieben beteiligt. Hiervon werden 13 Unternehmen als Eigengesellschaften (100%) geführt.

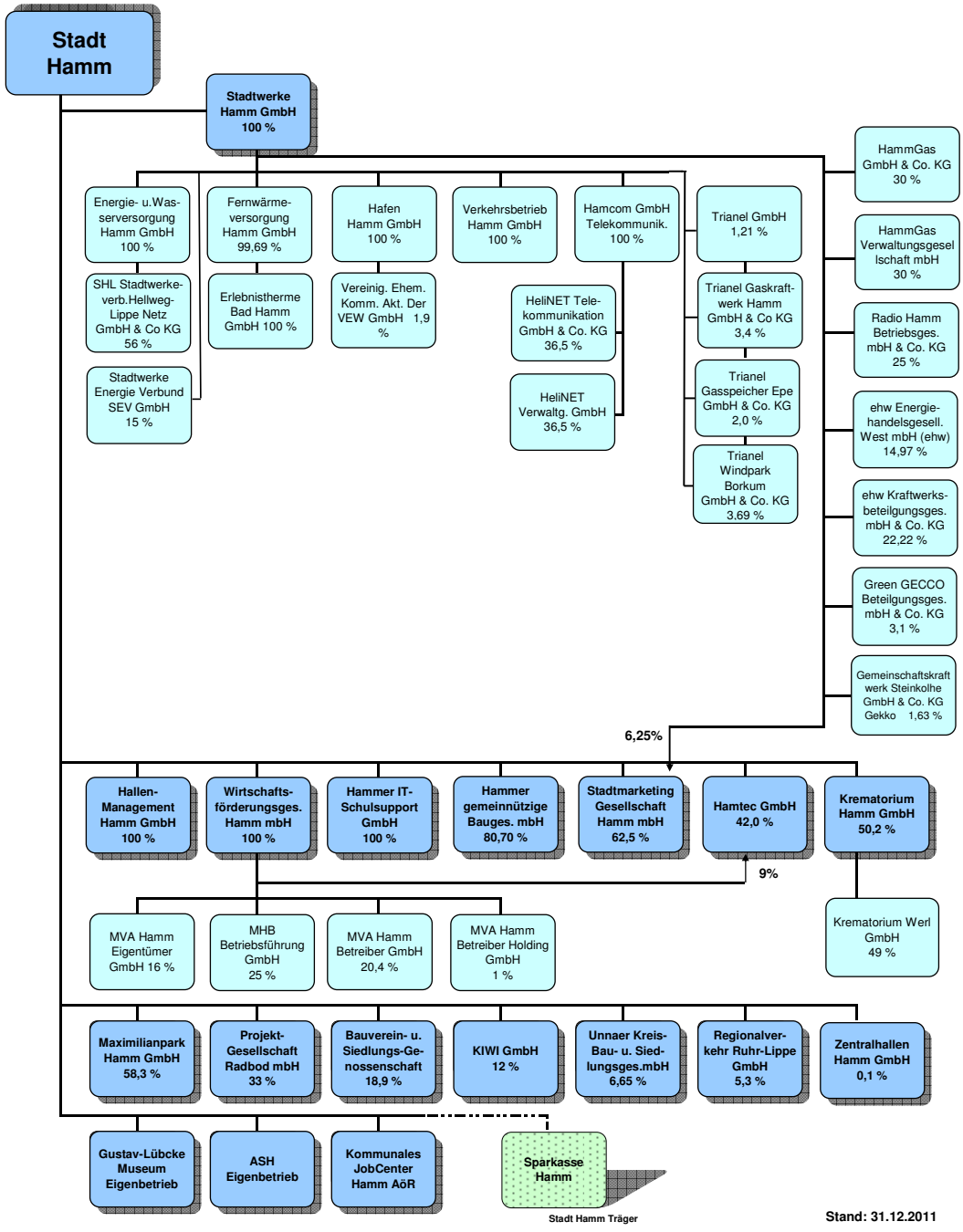
Die Aufteilung der Beteiligungen auf die unterschiedlichen Sparten gibt das folgende Diagramm wieder:



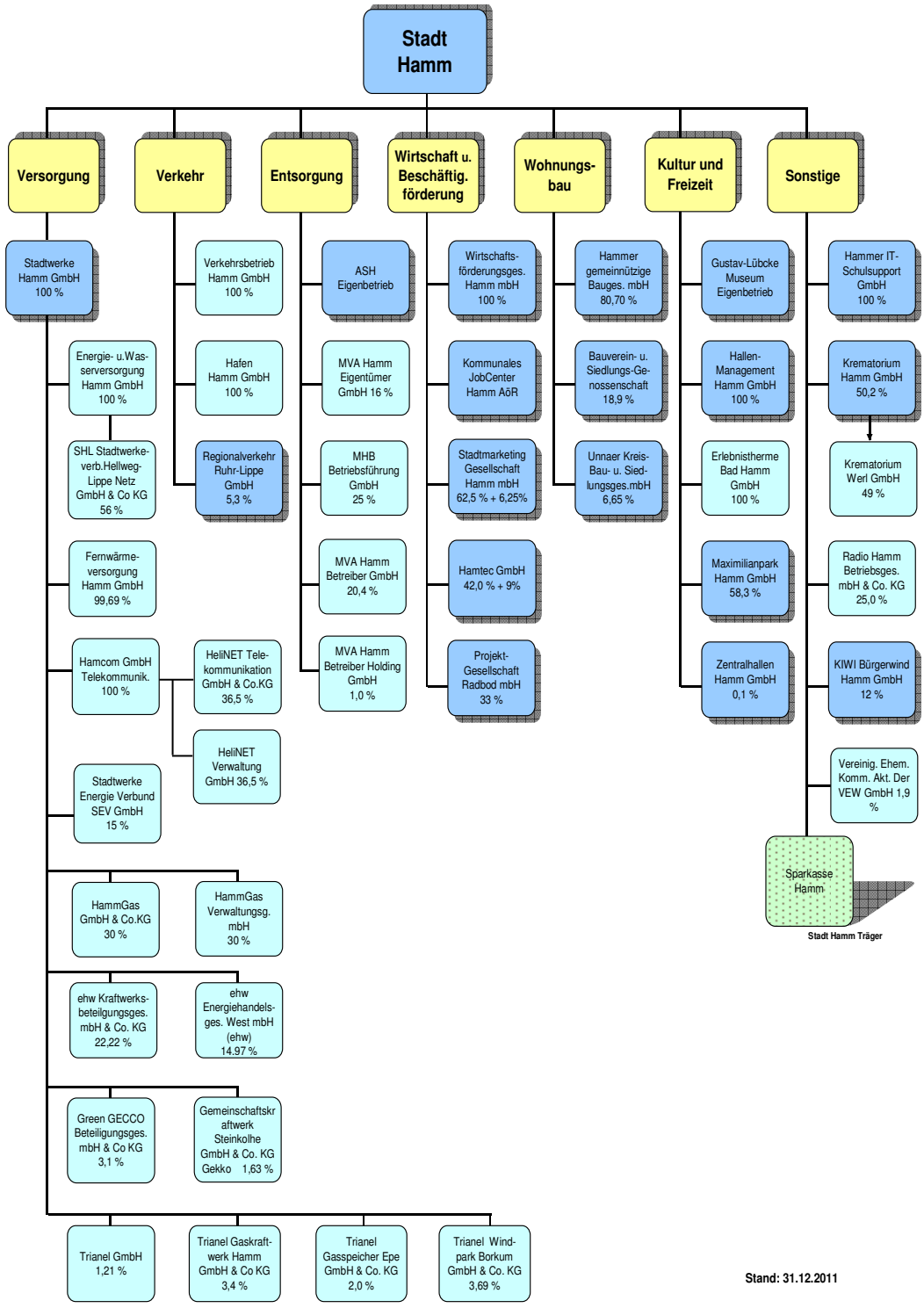
Übersicht Beteiligungen und Eigenbetriebe 2011

Beteiligungen der Stadt Hamm 2011	Stammkapital	Anteil	Gesellschafter
Stadtwerke Hamm GmbH	**32.000.000 €**	**100,0%**	**Stadt Hamm**
Konzern Stadtwerke Hamm GmbH:			
Energie- u. Wasserversorgung Hamm GmbH	14.000.000 €	100,0%	Stadtwerke
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	1.648.000 €	99,7%	Stadtw.+ 0,3% Stadt Hamm
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH	1.500.000 €	100,0%	Stadtwerke
Hafen Hamm GmbH	1.300.000 €	100,0%	Stadtwerke
Hamcom GmbH Telekommunikation	26.000 €	100,0%	Stadtwerke
Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (Maximare)	25.000 €	100,0%	Fernwärmeversorgung
weitere Beteiligungen Stadtwerke Hamm GmbH:			
SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG	425.000 €	56,0%	Energie- u. Wasserversorg.
Stadtwerke Energieverbund SEV GmbH	320.000 €	15,0%	Stadtwerke
HeLI Net Telekommunikation GmbH & Co. KG	70.200 €	36,5%	Hamcom
HeLI Net Verwaltung GmbH	25.100 €	36,5%	Hamcom
Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.646 €	25,0%	Stadtwerke
ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	140.814 €	22,2%	Stadtwerke
Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw)	3.350.460 €	15,0%	Stadtwerke
Stadtmarketinggesellschaft mbH (s.u.)	*40.000 €*	*6,3%*	*Stadtwerke*
Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	20.514.960 €	3,1%	Stadtwerke
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000 €	3,7%	Stadtwerke
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	68.695.457 €	3,4%	Stadtwerke
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	27.381.895 €	2,0%	Stadtwerke
Trianel GmbH	18.646.575 €	1,2%	Stadtwerke
Gemeinschaftskraftw.Steinkohle Hamm GmbH & Co.KG GEKKO	50.000.000 €	1,6%	Stadtwerke
HammGas GmbH & Co. KG	12.500 €	30,0%	Stadtwerke
HammGas Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	30,0%	Stadtwerke
Verein. ehem. kommun. Aktionäre der VEW AG GmbH (VKA)	31.720 €	1,9%	Hafen
Gustav-Lübcke-Museum (eigenbetriebsähnl. Einricht.)	4.438.295 €	100,0%	Stadt Hamm
Abfall- u. Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) eigenbetriebs.Einr.	511.292 €	100,0%	Stadt Hamm
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH)	52.000 €	100,0%	Stadt Hamm
Kommunales JobCenter Hamm AöR	10.000 €	100,0%	Stadt Hamm
Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH)	25.700 €	100,0%	Stadt Hamm
Hammer IT-Schulsupport GmbH (HITS)	25.000 €	100,0%	Stadt Hamm
Netzwerk Radbod GmbH i.L. (Löschung zum 09.09.2011)			Stadt Hamm
Hammer gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HgB)	300.000 €	80,7%	Stadt Hamm
Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH	40.000 €	62,5%	Stadt Hamm+ 6% Stadtwerke
Maximilianpark Hamm GmbH	73.400 €	58,3%	Stadt Hamm
Krematorium Hamm GmbH	25.000 €	50,2%	Stadt Hamm
Krematorium Werl GmbH	25.000 €	49,8%	Krematorium Hamm
Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH (Hamtec)	52.000 €	42,0%	Stadt Hamm + 9% WFH
Projektgesellschaft Radbod GmbH	26.100 €	33,3%	Stadt Hamm
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	511.292 €	25,1%	WFH
MVA Hamm Betreiber GmbH	520.000 €	20,4%	WFH
Bauverein- u. Siedlungsgenossenschaft Hamm eG	256.604 €	18,9%	Stadt Hamm
MVA Hamm Eigentümer GmbH	5.150.000 €	16,3%	WFH
Kiwi Bürgerwind Windkraft Hamm GmbH	25.565 €	12,0%	Stadt Hamm
Unnaer Kreis-, Bau- u. Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)	2.600.000 €	6,6%	Stadt Hamm
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	6.160.950 €	5,4%	Stadt Hamm
MVA Hamm Betreiber Holding GmbH	210.000 €	1,0%	WFH
Zentralhallen Hamm GmbH	1.450.000 €	0,1%	Stadt Hamm
Sparkasse Hamm	0 €	0,0%	Gewährträger

Organigramm Beteiligungen u. Eigenbetriebe 2011



Organigramm nach Sparten 2011



Stand: 31.12.2011

Haushaltsauswirkungen 2008 – 2011 insgesamt

Bei den hier aufgeführten Haushaltsauswirkungen handelt es sich um Zuschüsse, gewährte Gesellschafterdarlehn, Kapitalzuführungen etc. der Stadt Hamm an ihre Tochtergesellschaften bzw. Auskehrungen der Gesellschaften an die Stadt Hamm. Darüber hinaus sind bei der Stadtwerke Hamm GmbH auch die Konzessionsabgaben enthalten. Übrige Zahlungsströme, die in der Regel auf einem Leistungsaustausch basieren, sind hier nicht erfasst.

Die Beteiligungsgesellschaften werden weiterhin konsequent in den Haushaltskonsolidierungsprozess der Stadt Hamm einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die steuerungsrelevanten Haushaltspositionen:

	2008	2009	2010	2011
Gewinnausschüttung	1.184	1.133	4.654	5.205
Konzessionsabgabe	12.418	11.312	11.077	11.456
Zuschüsse Stadt Hamm	-5.893	-5.521	-4.630	-4.691
Zuschüsse Land	169	53	53	53
Kapitalzuführung	-1.454	-1.003	-257	39
Veräußerung Anteile	0	0	131	94
Steuern	-64	-113	0	0
Darlehen	0	1.000	0	0
Rückzahlung verbund. U.	0	61	143	0
Zinsen v. verbund.Untern.	277	264	250	235
Tilgung v. verbund.Untern.	250	263	276	287
Saldo	**6.887**	**7.450**	**11.697**	**12.678**

Werte in Tsd. Euro

Haushaltsauswirkungen einzelner Beteiligungen

Beteiligung		2008	2009	2010	2011
Stadtwerke Hamm GmbH	Ausschüttung	1.000	1.100	3.554	4.089
	Konzessionsabgabe	12.418	11.312	11.077	11.456
	Zuschuss	0	0	0	-118
		13.418	**12.412**	**14.631**	**15.427**
Wirtschaftsförderuns-gesellschaft Hamm mbH (WFH GmbH)	Kapitalzuführung	-1.400	-1.000	0	0
	Zuschuss Projekte	-511	-615	-207	-200
	BK-Zuschuss	0	0	0	0
	Rückzahlung	0	61	143	16
	Zuwendung Land	169	53	53	53
	Steuern	-64	-113	0	0
	Darlehen	0	1.000	0	0
		-1.806	**-614**	**-11**	**-131**
Kommunales JobCenter Hamm AöR (KJC)	Kapitalzuführung	0	0	-250	0
	Projekte/ BK-Zuschuss	-95	-85	-50	-135
		-95	**-85**	**-300**	**-135**
Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH GmbH)	BK-Zuschuss	**-560**	**-520**	**-450**	**-460**
		0	0	0	0
Stadtmarketing Hamm GmbH	BK-Zuschuss	**-239**	**-483**	**-315**	**-258**
		0	0	0	0
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB GmbH)	Ausschüttung	**8**	**8**	**8**	**8**
Netzwerk Radbod GmbH	BK-Zuschuss	**-710**	**-150**	**0**	**0**
	sonst Anteilsrechte	**0**	**-3**	**-7**	**39**
	Veräußerungserlös	**0**	**0**	**0**	**94**
Maximilianpark GmbH	BK-Zuschuss	-1.283	-1.168	-1.208	-1.238
	Kapitalzuführung	-54	0	0	0
(Bereich Park und	Tilgung	5	5	5	5
Bereich Eishalle gesamt)	Zinsertrag	1	1	1	1
		-1.331	**-1.162**	**-1.202**	**-1.232**
Krematorium Hamm GmbH	Ausschüttung	157	0	62	71
	Tilgung	3	3	3	3
	Zinsertrag	13	13	13	12
		173	**16**	**77**	**86**
Bauverein- u. Siedlungs-genossenschaft Hamm eG	Ausschüttung	**2**	**2**	**2**	**2**
Unnaer Kreis-,Bau- und Siedlungsges Hamm mbH	Ausschüttung	**17**	**23**	**29**	**35**
Regionalverkehr Münsterland GmbH	Veräußerung Anteile	**0**	**0**	**131**	**0**
Gustav-Lübcke Museum	BK-Zuschuss	-2.495	-2.500	-2.400	-2.400
	Tilgung	242	255	269	279
	Zinsertrag	263	250	237	222
		-1.990	**-1.995**	**-1.895**	**-1.899**
Abfallwirtschaft- und Stadt-reinigungsbetrieb Hamm (ASH)	Ausschüttung	**0**	**0**	**1.000**	**1.000**

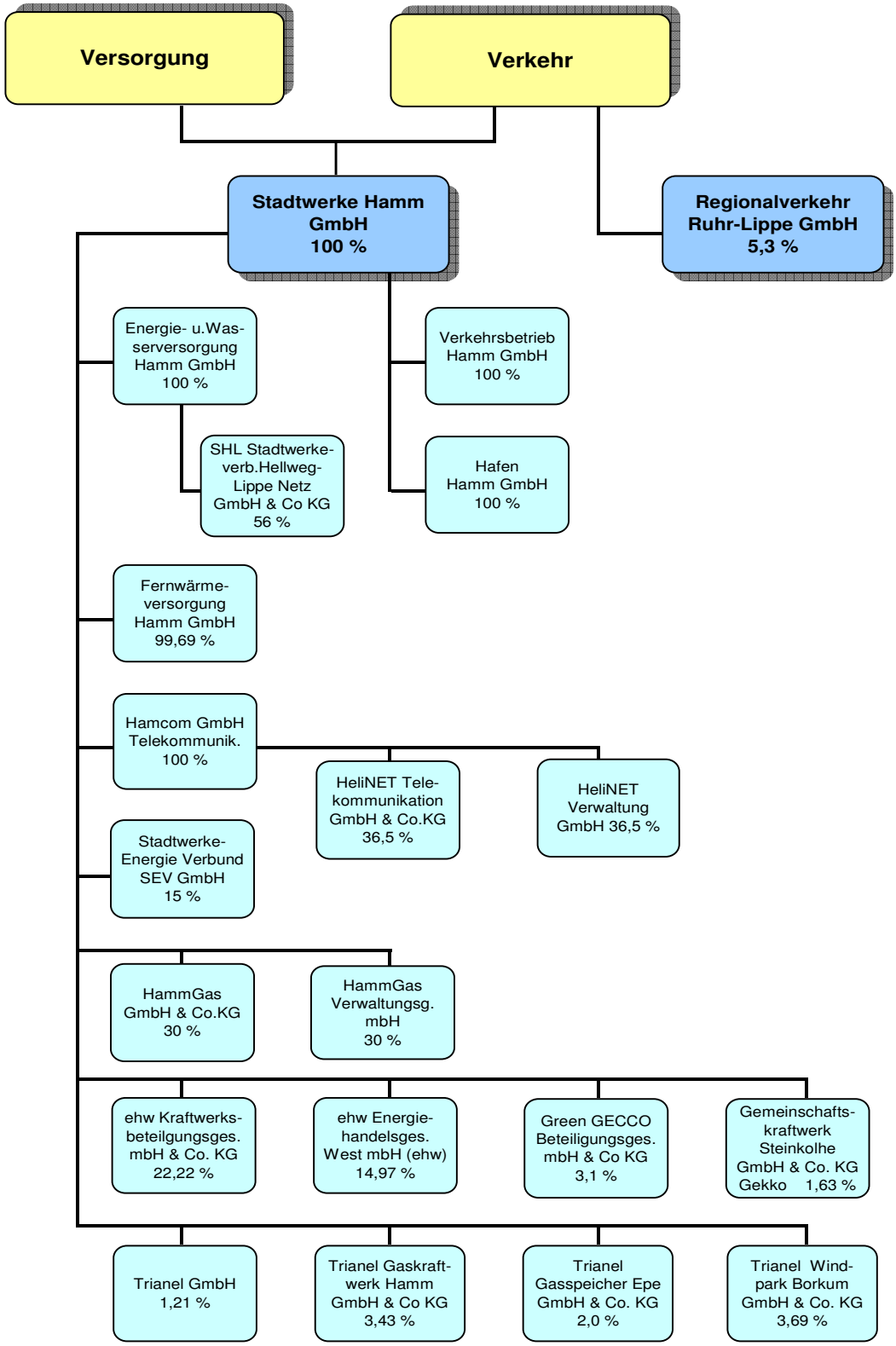
Werte in Tsd. Euro

Jahresabschluss 2010 wesentlicher Beteiligungen

Beteiligungen	Beteiligung %	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	EK-quote %	Mitarbeiter	Investitionen T€	Umsatz T€	Jahresergebnis T€	Haushalt Stadt Hamm [1] 2010 T€
Stadtwerke Hamm GmbH (Holding)	100,0	289.105	89.371	30,9	392	14.243	223.649	7.085 [3]	14.631
Energie u. Wasserversorgung Hamm GmbH	100,0	126.170	35.220	27,9	271	12.760	86.516	11.549 [3]	--
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	100,0	34.764	10.024	28,8	[2]	1.695	21.314	-6.752 [3]	--
Hamcom GmbH Telekommunik.	100,0	2.207	27	1,2	[2]	--	--	-1.367	--
Verkehsbetrieb Hamm GmbH	100,0	5.828	3.311	56,8	61	1.825	10.355	-2.394 [3]	--
Hafen Hamm GmbH	100,0	6.074	4.122	67,9	[2]	294	3.369	1.382 [3]	--
Stadtwerke Konzern [4]	**100,0**	**348.365**	**88.815**	**25**	**795**	**31.000**	**277.762**	**7.211**	**14.631**
ASH Hamm - ***Eigenbetrieb***	100,0	23.564	9.974	42,3	170	1.624	21.809	649	1.000
Wirtschaftsförderungsgesellsch. Hamm mbH	100,0	28.236	20.670	73,2	33	3.190	10.395	653	-11
Gustav-Lübcke-Museum - ***Eigenbetrieb***	100,0	12.828	4.530	35,3	22	20	125 [5]	-129	-1.895
Hallenmanagement Hamm GmbH	100,0	495	302	61,0	15	107	540 [5]	-404	-450
Kommunales JobCenter Hamm AöR(inkl. Netzwerk Radb.)	100,0	4.943	389	7,9	230	229	1.766	124	-307
Hammer Gemeinn. Baugesellschaft mbH	80,7	99.108	18.470	18,6	38	4.818	17.286	81	8
Stadtmarketing Hamm GmbH	62,5	218	63	28,9	4	3	553 [5]	4	-315
Maximilianpark Hamm GmbH (inkl. Eishalle)	58,3	3.439	726	21,1	48	1.209	1.920 [5]	-28	-1.202
Krematorium Hamm GmbH	50,2	2.042	676	33,1	10	5	1.545	551	77
Hamtec GmbH	42,0	3.860	3.681	95,4	16	47	990	-193	--
Projektgesellschaft Radbod GmbH	33,3	60	25	41,7	--	--	--	0	--
MHB- Betriebsführungs-GmbH	25,1	10.282	6.306	61,3	84	164	19.449	3.495	--

[1] Bei den Werten handelt es sich um Transferzahlungen (Zuschüsse, Kapitalerhöhungen), Dividenden, Konzesssionsabgaben u.ä.
[2] Die Mitarbeiter werden bei der Muttergesellschaft Stadtwerke Hamm geführt.
[3] ohne Ergebnisverrechnung
[4] konsolidierte Werte
[5] ohne Betriebskostenzuschuss

Übersicht Versorgung und Verkehr zum 31.12.2011



Stadtwerke Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100,00%
- **Stammkapital:** 32.000.000 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der öffentliche Nahverkehr, der Hafenbetrieb, der Betrieb von Bädern, die Telekommunikation und die Erfüllung weiterer kommunalwirtschaftlicher Aufgaben.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.stadtwerke-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1977
- **Unmittelbare (direkte) Beteiligungen:**

Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (EWH)	100,00%
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	99,69%
Hafen Hamm GmbH	100,00%
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH	100,00%
Hamcom GmbH Telekommunikation	100,00%
Stadtwerke Energie Verbund SVE GmbH	15,00%
Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	25,00%
ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbh & Co. KG	22,22%
ehw Energiehandelsgesellschaft West GmbH	14,97%
Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH	6,25%
Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	3,10%
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	3,69%
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	3,40%
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	2,00%
Trianel GmbH	1,21%
Gemeinschaftskraftwerk Steinhkohle Hamm GmbH & Co.KG	1,63%
HammGas GmbH & Co. KG	30,00%
HammGas Verwaltungsgesellschaft mbH	30,00%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtwerke Hamm GmbH bedient sich zur Erfüllung der o.g. Aufgaben ihrer folgenden fünf Tochterunternehmen, mit denen sie einen **Konzern** bildet:

- **Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH**
- **Fernwärmeversorgung Hamm GmbH**
- **Verkehrsbetrieb Hamm GmbH**
- **Hafen Hamm GmbH**
- **Hamcom GmbH Telekommunikation.**

Weiterhin wird die

- ***Erlebnistherme Bad Hamm GmbH***

als 100 %-ige Tochter der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH in den Konzernabschluss der SWH einbezogen.
Zwischen der Gesellschaft als Organträger und den fünf Tochterunternehmen bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge (Organschaftsverträge) sowie Verträge über die Durchführung der Versorgung bzw. Betriebsführungsverträge (Verkehrsbetrieb Hamm GmbH, Hafen Hamm GmbH und Hamcom GmbH Telekommunikation).

Die Mitarbeiter des Konzerns sind mit einigen Ausnahmen (Verkehrsbetrieb, Hamcom) bei der Stadtwerke Hamm GmbH beschäftigt und werden in den einzelnen Tochtergesellschaften eingesetzt.

Zwischen der Stadt Hamm und der Stadtwerke Hamm GmbH wurde am 07.09.1999 ein Konzessionsvertrag für die Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme geschlossen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre. Die Stadtwerke sind lt. Konzessionsvertrag verpflichtet, weiterhin die höchstmögliche Konzessionsabgabe an die Stadt Hamm abzuführen. Darüber hinaus besteht seit 1997 zwischen der Stadt Hamm und der Stadtwerke Hamm GmbH ein Vertrag über die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke Hamm GmbH.

Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital in Höhe von 32 Mio. Euro, das zu 100% von der Stadt Hamm gehalten wird.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Walter Oppenheim Herr Jörg Hegemann (seit 01.08.2011)
Gesellschafterversammlung:	***Vorsitzender***: Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB Frau Bärbel Bredenbach BVin Herr Jochen Dornseifer RH Frau Andrea Kaczmarek RF Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF Herr Klaus Schwennecker RH Herr Dr. Georg Scholz RH
Aufsichtsrat:	***(Städt. Vertreter):*** ***Vorsitzender***: Herr Marc Herter RH ***1. Stellv. Versitzender***: Herr Raymund Schneeweis RH Herr Nuri Aygün BV (bis 30.06.2011) Herr Andreas Bankamp BV Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011) Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (01.08. bis 11.09.2011)

Herr Markus Kreuz StK (seit 12.09.2011)
Herr Kai Henning BV
Frau Marion Kötters-Wenner BVin
Herr Manfred Lindemann RH
Herr Dieter Loer RH
Herr Hartmut Nagel BV (seit 19.07.2011)
Herr Dr. Martin Schlüter BV
Frau Judith Schwienhorst RF
Herr Werner Thies BV
Herr Hans-Helmut Wittmer BV
Herr Lothar Wobedo RH

Beirat (ÖPNV):

Vorsitzender:
Herr Hubertus Hellmann BV

Stellv. Vorsitzende:
Frau Kirsten Pieczynski RF

Frau Sandra Buschner BVin
Herr Christoph Deese BV
Herr Carsten Gniot, SGL Verkehr, Stadt Hamm
Frau Christel Juschka BV
Frau Heide Klaus BVin
Herr Matthias Kleine-Wienker BV
Frau Erika König BVin
Herr Ulrich Kroker BV
Frau Ulla Merz BVin
Herr Peter Raszka RH
Herr Rainer Saßmannshausen RH
Herr Eckhart Teßmer
Frau Simone Zill BVin

Situationsbericht 2011

Die Stadtwerke Hamm GmbH sind gemäß EnWg Grundversorger für die leitungsgebundene Versorgung mit Elektrizität und Gas im Netzgebiet Hamm.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Hamm GmbH ist im Wesentlichen durch die Erlöse aus dem Verkauf von Strom und Erdgas sowie die entsprechenden Einkaufskosten bestimmt. Darüber hinaus sind Erträge und Aufwendungen aus Finanzanlagen Bestandteil des Ergebnisses.

Strom
Für den Verkauf von Strom rechnen die Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2011 mit einer im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht sinkenden Stromverkaufsmenge. Im Bereich der Haushaltskunden wird aufgrund des vermehrten Einsatzes energieeffizienter Geräte sowie des starken Wettbewerbs eine kontinuierlich sinkende Nachfrage erwartet. Dieser Sachverhalt wird mittelfristig zu einer nachhaltigen Reduzierung der Stromverkaufsmenge in diesem Kundensegment führen, die durch die Gewinnung von Neukunden in Hamm nicht kompensiert werden kann. Die Stadtwerke haben deshalb im Geschäftsjahr 2011 die Belieferung von Stromkunden außerhalb von Hamm erfolgreich weiter ausgebaut.

Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien hat zu einem deutlichen Anstieg der von den Stromkunden zu tragenden Kosten geführt. Der für das Jahr 2011 zu verzeichnenden Anstieg der EEG - Umlage in Höhe von 1,483 Ct/kWh wurde aufgrund der Wettbewerbssituation erst zum 01.08.2011 an die Haushaltskunden weitergeben. Die Mitte Oktober 2011 von den Betreibern der Übertragungsnetze in Deutschland für das Jahr

2012 bekannt gegebene EEG - Umlage in Höhe von 3,59 Ct/kWh, liegt um 1,7 % über den für 2011 gültigen Wert von 3,53 Ct/kWh.

Die Stadtwerke Hamm GmbH hat mit dem Ausbau ihrer Stromerzeugungskapazitäten die strategische Zielsetzung des Unternehmens in den vergangenen Jahren klar definiert und konsequent vorangetrieben. Die Beteiligung am Bau des neuen RWE-Steinkohlekraftwerks in Hamm- Uentrop wird den Strom-Eigenerzeugungsanteil auf insgesamt über 50 % erhöhen. Der Fokus möglicher zukünftiger Kraftwerksbeteiligungen soll im Bereich der erneuerbaren Energien liegen.

Gas

Für das laufende Geschäftsjahr 2011 erwarten die Stadtwerke im Tarifkundenbereich einen vor allem witterungsbedingten Rückgang der Heizgasverkaufsmenge. Im Sondervertragskundenbereich wirkte sich die Errichtung eines Heizkraftwerkes auf Braunkohlestaubbasis durch einen Großkunden spürbar negativ auf die Verkaufsmenge aus. Für die erstmals im Geschäftsjahr 2009 aufgenommene Versorgung von Erdgaskunden außerhalb von Hamm waren im Geschäftsjahr 2011 witterungsbedingte Mengeneinbußen zu verzeichnen.

Aufgrund der im Jahresverlauf 2010 ansteigenden Preisentwicklung am Gasbeschaffungsmarkt haben die Stadtwerke Hamm die Preise für die Grund- und Ersatzversorgung von Haushaltskunden mit Erdgas zum 01.03.2011 um 0,25 Ct/kWh und zum 01.08.2011 um 0,50 Ct/kWh angehoben.

Wirtschaftsdaten Stadtwerke Hamm GmbH

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**244.975**	**275.522**	**289.105**
A. Anlagevermögen	**135.359**	**145.305**	**154.046**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.216	971	1.063
II. Sachanlagen	8.506	8.972	7.947
III. Finanzanlagen	125.637	135.362	145.036
B. Umlaufvermögen	**108.817**	**129.706**	**134.599**
I. Vorräte	613	639	190
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	103.862	115.846	112.155
III. Wertpapiere	327	799	673
IV. Kasse, Bank	4.015	12.422	21.581
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**799**	**511**	**460**
Passivseite	**244.975**	**275.522**	**289.105**
A. Eigenkapital	**78.075**	**86.508**	**89.371**
I. Gezeichnetes Kapital	32.000	32.000	32.000
II. Kapitalrücklage	26.569	26.569	26.569
III. Gewinnrücklagen	19.185	19.507	27.939
IV. Bilanzgewinn/-verlust	321	8.432	2.863
B. Sonderposten	**56**	**37**	**19**
C. Rückstellungen	30.372	**37.386**	**27.749**
D. Verbindlichkeiten	**136.193**	**151.471**	**168.886**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**279**	**120**	**3.080**

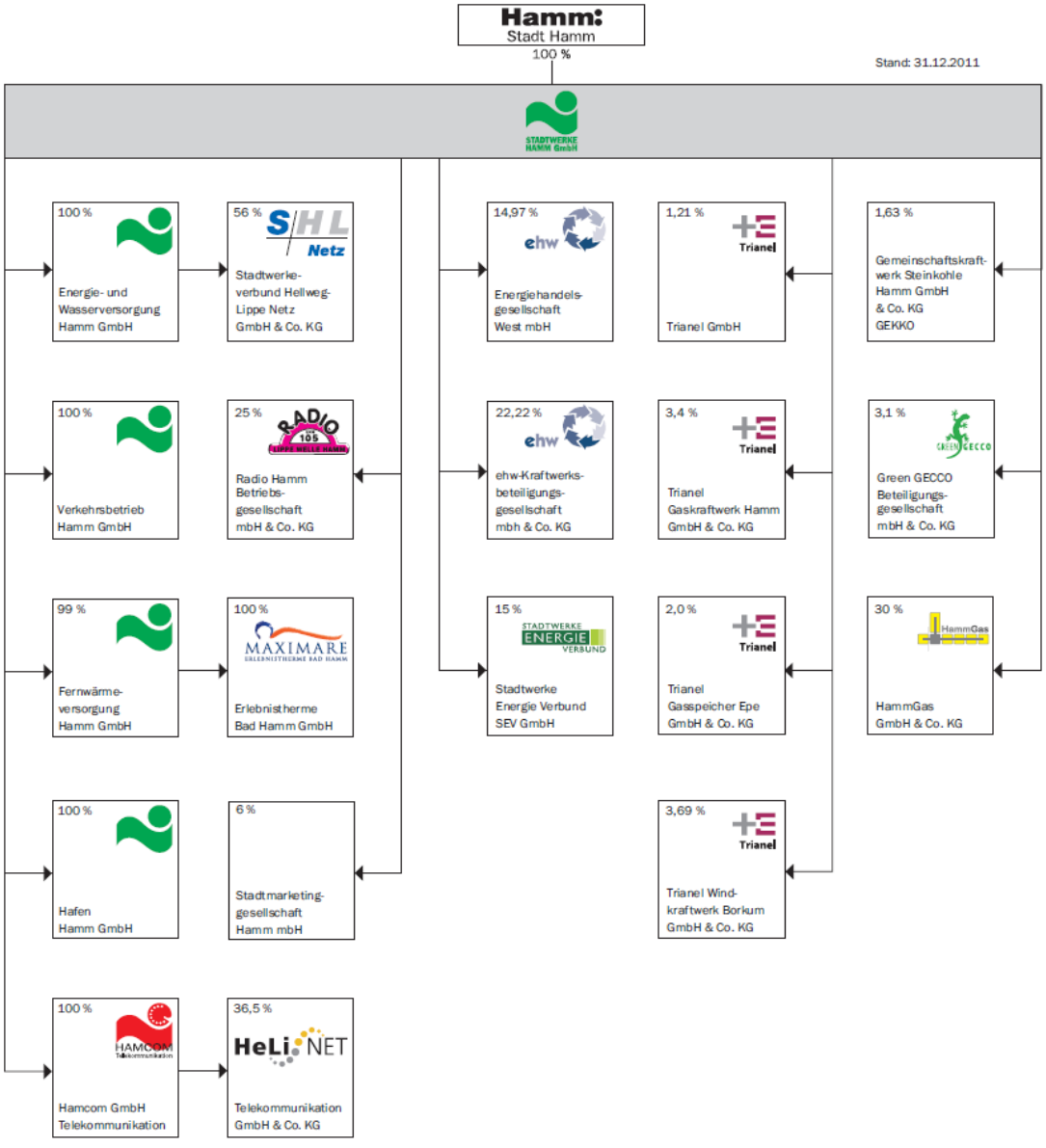
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**194.943**	**218.154**	**223.649**
2. Bestandsveränderungen	43	93	-66
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	138	157	72
4. Eträge aus Konzernumlagen	39.361	40.899	26.553
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.536	3.933	9.174
6. Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-187.029	-206.859	-214.336
7. Personalaufwand	-36.822	-37.666	-21.640
a) Löhne und Gehälter	-27.756	-28.746	-16.569
b) Soziale Abgaben, Aufw. f. Altersv. u. f. Unterstützung	-9.066	-8.920	-5.071
8. Abschreibungen	-1.802	-1.936	-2.094
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.685	-6.438	-6.999
10. Betriebsergebnis	**4.683**	**10.337**	**14.313**
11. Erträge aus Gewinnabführung	11.634	16.765	12.932
12. Erträge aus Beteiligungen	548	448	395
13. Erträge aus anderen Wertp. u. Ausleih. d. Finanzanlagev.	337,00	1.053,00	1.473,00
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	649	138	1.326
15. Verlustübernahmen	-12.596	-13.103	-12.213
16. Abschreib. auf Finanzanl. u. Wertp. des Umlaufv.			-125
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.728	-2.790	-4.362
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.527**	**12.848**	**13.739**
19. Außerordentliche Erträge			770
20. Außerordentliche Aufwendungen			-470
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-983	-3.074	-6.918
22. Sonstige Steuern	-36	-36	-36
23. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.508**	**9.738**	**7.085**
24. Entnahme aus der Rücklage	0	0	0
25. Ausschüttung an Stadt Hamm	1.188	1.307	4.222
26. Bilanzgewinn	**321**	**8.432**	**2.862**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	658	660	392
Investitionen in Tsd. Euro	13.411	14.649	14.243
Ausschüttung (netto) in Tsd. Euro	1.000	1.100	3.554

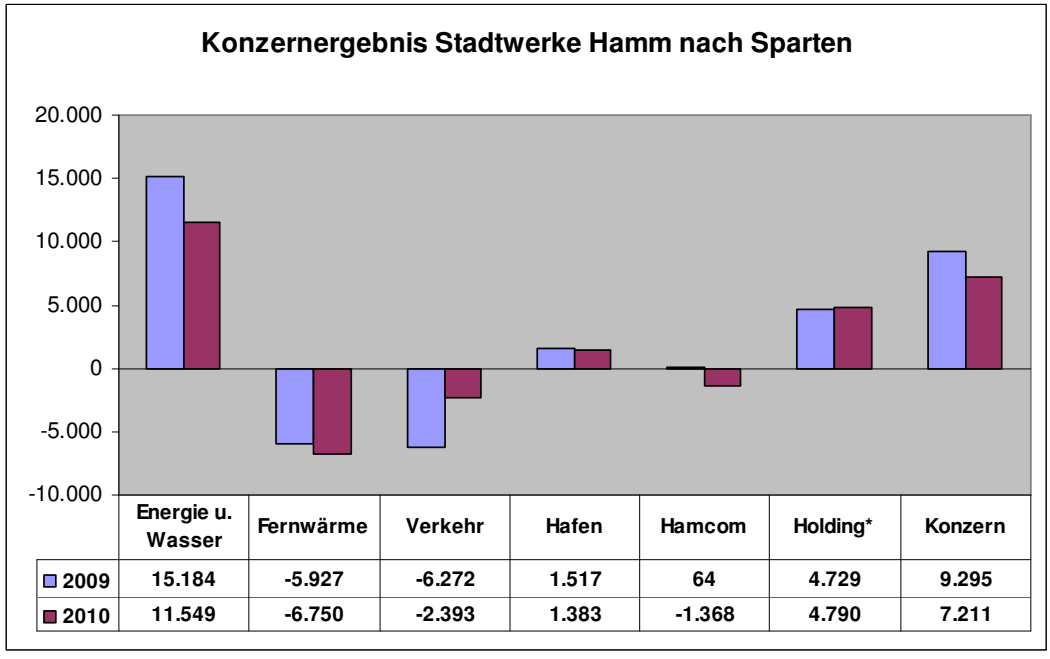
Konzernbetrachtung

Die Stadtwerke Hamm GmbH (Mutterunternehmen) übt bei allen Tochterunternehmen eine einheitliche Leitung aus. Darüber hinaus bestehen Beherrschungsverträge im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB. Somit sind die Kriterien zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes erfüllt.

Konzern- und Beteiligungsstruktur der Stadtwerke Hamm GmbH



Konzernergebnis 2010 der Stadtwerke Hamm (unterteilt nach den einzelnen Tochtergesellschaften)

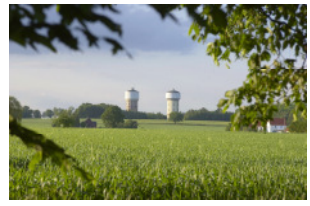


	Energie u. Wasser	Fernwärme	Verkehr	Hafen	Hamcom	Holding*	Konzern
2009	15.184	-5.927	-6.272	1.517	64	4.729	9.295
2010	11.549	-6.750	-2.393	1.383	-1.368	4.790	7.211

Werte in Tsd. €

* einschl. Zwischenergebniseliminierung

Energie- u. Wasserversorgung Hamm GmbH



Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm 100,00%
- **Stammkapital:** 14.000.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas und Wasser.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.stadtwerke-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1977
- **Unmittelbare (direkte) Beteiligungen:**

  SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG 56,00%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH versorgt das Stadtgebiet Hamm mit Strom, Gas und Wasser. Hierzu unterhält die Gesellschaft für die Stromversorgung ein Mittelspannungsnetz in einer Länge von 843 km, sowie ein Niederspannungsnetz in einer Länge von 1.787 km (Stand 31.12.2011). Für den Strombezug nutzt die Energie- und Wasserversorgung Hamm die Einkaufsvorteile der Energiehandelsgesellschaft West mbH, ein Unternehmensverbund mehrerer Stadtwerke der Region.

Für die Verteilung von Erdgas stehen der Gesellschaft 103 km Hochdruckleitungen sowie 556 km Niederdruckleitungen (Stand 31.12.2011) zur Verfügung.

Mit Trinkwasser werden 39.675 Hausanschlüsse beliefert, die über 77 km Zubringer- bzw. 908 km Verteilungsleitungen versorgt werden (Stand 31.12.2011). Die jährliche Wasserabgabe beläuft sich auf ca. 13,4 Mio. m^3 (Stand 31.12.2011).

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Walter Oppenheim Herr Jörg Hegemann (seit 01.08.2011)
Gesellschafterversammlung:	***Vorsitzender***: Herr Marc Herter Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

Situationsbericht 2011

Die Liberalisierung der Energiemärkte, die Anforderungen aus dem Energiewirtschaftsgesetz und die in 2009 begonnene Anreizregulierung erfordern grundlegend neue Strategien für das Netzgeschäft. Die von der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH im Rahmen der Anreizregulierung für den Strom- und Gasbereich erreichten überdurchschnittlichen Effizienzwerte bilden zwar mittelfristig eine stabile Grundlage, jedoch sind weitere Effizienzsteigerungen in den Bereichen Planung, Bau und Betrieb der Netze notwendig. Um dem weiterhin zu erwartenden Kostendruck begegnen zu können, wurde der Standort „Betriebshof Schildkamp“ aufgegeben und der Standort „Betriebshof Langewanneweg“ im nötigen Umfang erweitert.

Mit Rückführung der Netzbetreibereigenschaft ab dem 01.01.2010 werden die zuvor von der SHL- Netz als Netzbetreiber von allen Kunden in Hamm erhobenen Netznutzungsentgelte von der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH vereinnahmt. Hierin enthalten sind die Entgelte für die Nutzung der Netzinfrastruktur, die Entgelte für die Messung, Ablesung und Abrechnung, die Konzessionsabgabe sowie die Mehrbelastung nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz. Darüber hinaus erzielt die Energie- und Wasserversorgung Erlöse aus der dezentralen Stromeinspeisung in das Hammer Netz und trägt die Kosten für die gesamte Netzeinspeisung in Hamm.

Das Stromverteilungsnetz der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH wurde im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen von Erweiterungsmaßnahmen um insgesamt 5 km auf eine Gesamtlänge von 2.630 km ausgebaut. Davon entfallen 1.787 km auf das Niederspannungsnetz und 843 km auf das Mittelspannungsnetz. Die Anzahl der Hausanschlüsse konnte im Vergleich zum Vorjahr um 210 auf insgesamt 40.692 erhöht werden.

Seit dem 01.01.2010 werden die zuvor von der SHL-Netz als Netzbetreiber von allen Kunden in Hamm erhobenen Netznutzungsentgelte von der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH vereinnahmt. Hierin enthalten sind die Entgelte für die Nutzung der Netzinfrastruktur, die Entgelte für die Messung, Ablesung und Abrechnung sowie die Konzessionsabgabe. Darüber hinaus trägt die Energie- und Wasserversorgung die Kosten der vorgelagerten Netzebene.
Das Gasrohrnetz der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH wurde im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen von Erweiterungsmaßnahmen um insgesamt 3 km auf eine Gesamtlänge von 669 km ausgebaut. Die Anzahl der Hausanschlüsse konnte im Vergleich zum Vorjahr um 277 auf insgesamt 25.722 erhöht werden.

Für den Verkauf von Trinkwasser wird auch zukünftig von einem nachhaltigen Rückgang des Pro-Kopf-Verbrauchs von Trinkwasser ausgegangen. Dieser Trend wird nur teilweise durch die Anzahl der zuwachsenden

Haushalte in Hamm kompensiert werden können. Die Verkaufsmenge an die Tarif- und Sondervertragskunden wird deshalb auch im Geschäftsjahr 2011 leicht rückläufig sein.

Der Trinkwasserpreis in Hamm konnte mit Ausnahme der Weitergabe des Anfang 2004 in Nordrhein-Westfalen gesetzlich eingeführten Wasserentnahmeentgelts seit Oktober 2001 konstant gehalten werden.

Die im Einzugsgebiet der Ruhr festgestellte Belastung von landwirtschaftlichen Flächen mit perfluorierten Tensiden (PFT), die aktuelle Diskussion über Arzneimittelrückstände sowie notwendige Maßnahmen zum Hochwasserschutz werden langfristig die Kosten der Wasseraufbereitung weiter erhöhen. Darüber hinaus steht die Rehabilitation der Wassertransportleitung von den Erdbehältern Dreihausen bis zu den Wassertürmen in Hamm-Berge an.
Das Wasserrohrnetz der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH wurde im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen von Netzverdichtungs- und Erweiterungsmaßnahmen um insgesamt 2 km auf eine Gesamtlänge von 985 km ausgebaut und die Anzahl der Hausanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr um 177 auf insgesamt 39.675 erhöht.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**121.499**	**121.995**	**126.170**
A. Anlagevermögen	**118.307**	**118.190**	**118.852**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	377	349	306
II. Sachanlagen	117.930	117.841	118.546
B. Umlaufvermögen	**3.192**	**3.800**	**7.311**
I. Vorräte	2.326	2.657	2.100
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	866	1.143	5.056
III. Kasse, Bank			155
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**5**	**7**
Passivseite	**121.499**	**121.995**	**126.170**
A. Eigenkapital	**35.220**	**35.220**	**35.220**
I. Gezeichnetes Kapital	14.000	14.000	14.000
II. Kapitalrücklage	21.220	21.220	21.220
B. Sonderposten	**25.383**	**24.491**	**23.398**
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.419	11.457	12.181
2. Sonderposten Ertragszuschüsse	14.919	12.990	11.173
3. Sonstige Sonderposten	45	44	44
C. Rückstellungen	**2.131**	**12**	**7.357**
D. Verbindlichkeiten	**58.765**	**62.272**	**60.195**

Gewinn und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**67.133**	**67.146**	**86.516**
2. Bestandsveränderungen	-106	530	-518
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	844	840	786
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.872	3.729	4.431
5. Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-18.990	-19.108	-24.949
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.792	-4.475	-20.747
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.198	-14.633	-4.202
6. Personalaufwand			-15.845
a) Löhne und Gehälter			-12.376
b) Soziale Abgaben, Aufw. f. Altersv. u. f. Unterstützung			-3.469
7. Abschreibungen	-9.900	-9.696	-9.493
8. Konzessionsabgabe	-11.483	-11.243	-11.488
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.078	-12.880	-14.117
10. Betriebsergebnis	**8.292**	**19.318**	**15.323**
11. Erträge aus Beteiligungen	33		
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			402
13. Verlustübernahmen			-4
14. Abschreib. auf Finanzanl. u. Wertp. des Umlaufverm.	-900	-2.124	-2.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.001	-1.915	-1.968
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.527**	**12.848**	**13.739**
19. Außerordentliche Erträge			-103
20. Außerordentliche Aufwendungen			165
21. Sonstige Steuern	-98	-95	-101
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**5.326**	**15.184**	**11.549**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	271
Investitionen in Tsd. Euro	10.508	11.749	12.760
Leistungsdaten			
Stromversorgung in GWh (Stromverkauf bei SWH)	1.150	1.277	1.340
Wasserversorgung in Mio. m³	14,1	13,7	13,6
Gasversorgung in GWh (Gasverkauf bei SWH)	1.706	1.855	2.084

Fernwärmeversorgung Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 99,7%
  Stadt Hamm 0,3%
- **Stammkapital:** 1.648.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Fernwärme und der Betrieb von Bädern.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.stadtwerke-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1969
- **Beteiligungen:** Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (Maximare) 100,0%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Das Unternehmen wurde am 01.07.1969 gegründet. Die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht, hält 99,69% der Anteile. Die übrigen 0,31% werden direkt von der Stadt Hamm gehalten.

Neben der Versorgung mit Fernwärme ist der Betrieb von Bädern Gegenstand des Unternehmens.

Die Gesellschaft betreibt zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) an den Standorten Hamm-Heessen und Hamm-Mitte. Die BHKW verfügen jeweils über eine thermische Leistung von ca. 95 MW sowie einer elektrischen Leistung von 12 MW. Aus dem BHKW Hamm-Mitte werden darüber hinaus Industriebetriebe mit Prozessdampf versorgt.

Der erzeugte Strom wird ausschließlich an die Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH geliefert.
Zur Versorgung ihrer Kunden mit Fernwärme greift die Gesellschaft auf Versorgungsleitungen mit einer Länge von ca. 71 km zurück (Stand 31.12.2009).

Die Fernwärmeversorgung Hamm GmbH betreibt darüber hinaus drei Hallen- sowie zwei Freibäder. Der Bäderbereich wurde 1995 von der Stadt Hamm übernommen.

Das im November 2003 eröffnete Sport– und Gesundheitsbad „Maximare“ befindet sich im Eigentum der Gesellschaft. Die Betriebsführung erfolgt durch die Erlebnistherme Bad Hamm GmbH, die Ende 2005 von der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH übernommen wurde.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Walter Oppenheim Herr Jörg Hegemann (seit 01.08.2011)
Gesellschafterversammlung:	***Vorsitzender***: Herr Marc Herter Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

Situationsbericht 2011

Der Heizwasserverkauf im Versorgungsgebiet Hamm-Mitte wird sich im Geschäftsjahr 2011 witterungs- und konjunkturbedingt reduzieren. Die Lieferung von Dampfwärme wird aufgrund der eigenen Dampferzeugung eines Großkunden zurückgehen. Der Heizwasserverkauf in Hamm-Heessen wird sich im Geschäftsjahr 2011 witterungsbedingt verringern.

Die Allgemeinen Tarifpreise für die Versorgung mit Fernwärme wurden im Geschäftsjahr 2011 aufgrund der Entwicklung der Primärenergiekosten für die in den Blockheizkraftwerken der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH erzeugte Wärme zum 01.03.2011 um 0,3 Ct/kWh und zum 01.08.2011 um 0,59 Ct/kWh angehoben.

Die Nahwärmeliefermenge im Rahmen des Contracting an die Privat- und Geschäftskunden sowie an die Stadt Hamm wird sich im Geschäftsjahr 2011 witterungsbedingt unter dem Niveau des Vorjahres bewegen. Der Ausbau der Contracting- Aktivitäten ist ein Beitrag zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens mit dem Ziel, den Marktanteil am Heizenergieaufkommen auf Basis von Erdgas weiter zu erhöhen.

Um den wirtschaftlichen Betrieb der Fernwärmeversorgung langfristig sicherstellen zu können, wird die Fernwärmeversorgung Hamm GmbH ab Ende 2011 die in der Müllverbrennungsanlage Hamm erzeugte Wärme in das Netz der Fernwärmeversorgung einspeisen. Damit kann eine von Preisschwankungen an den Energiemärkten weitgehend unabhängige Wärmeversorgung der Kunden dauerhaft gewährleistet werden.

Die Gesamtzahl der Badegäste hat sich im Geschäftsjahr 2011 spürbar um 10,3 % auf fast 339 Tsd. Besucher verringert. Die Hallenbäder konnten im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 246 Tsd. Besuchern einen Anstieg der Besucherzahlen um 6,0 % verzeichnen. Der Anstieg lässt sich unter anderem auch auf die Schließung des Bades „Berliner Park“ in Ahlen ab dem 27.02.2011 zurückführen. Der insgesamt nur mäßige Verlauf der Sommersaison sorgte bei den Freibädern für einen Rückgang der Besucherzahlen um 36,3 % auf 93 Tsd. Besucher. Die Nutzung der Bäder durch den Schul- und Vereinssport machte im Geschäftsjahr 2011 fast 27 % des Besucheraufkommens aus.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**37.749**	**36.567**	**34.764**
A. Anlagevermögen	**33.347**	**31.976**	**30.600**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	413	375	333
II. Sachanlagen	32.899	31.566	30.232
III. Finanzanlagen	35	35	35
B. Umlaufvermögen	**4.351**	**4.591**	**4.090**
I. Vorräte	1.304	613	616
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	3.042	3.972	3.469
III. Kasse, Bank	5	6	5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**51**		**74**
Passivseite	**37.749**	**36.567**	**34.764**
A. Eigenkapital	**10.025**	**10.025**	**10.024**
I. Gezeichnetes Kapital	1.648	1.648	1.648
II. Kapitalrücklage	8.377	8.377	8.377
III. Bilanzgewinn/-verlust			-1
B. Sonderposten	**948**	**932**	**836**
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse	316	386	373
2. Sonderposten Ertragszuschüsse	632	546	463
C. Rückstellungen	**870**	**585**	**87**
D. Verbindlichkeiten	**25.906**	**25.010**	**23.805**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**15**	**12**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**23.195**	**22.779**	**21.314**
2. Bestandsveränderungen	14		25
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	23	32	28
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.161	515	498
5. Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-23.275	-21.646	-20.651
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-18.763	-16.653	-16.052
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.512	-4.993	-4.599
6. Abschreibungen	-2.811	-2.780	-2.754
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.453	-2.818	-3.222
8. Betriebsergebnis	**-4.146**	**-3.918**	**-4.762**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4	
10. Verlustübernahmen	-794	-775	-794
11. Abschreibungen auf Finanzanl. u. Wertp. des Umlaufv.	-12		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.144	-1.090	-1.035
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-6.096**	**-5.779**	**-6.591**
14. Sonstige Steuern	-145	-149	-161
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-6.241**	**-5.928**	**-6.752**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Investitionen Fernwärme in Tsd. Euro	601	1.023	1.547
Investitionen Bäder in Tsd. Euro	928	467	148
Leistungsdaten			
Bäder Gäste in Tsd. Personen	356	380	378
Erlebnistherme Bad Hamm	459	472	468
Wärmelieferung in GWh (inkl. Nahwärme)	251	244	249

Hamcom GmbH Telekommunikation

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 100,0%
- **Stammkapital:** 26.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –anlagen, sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.hamcom.de
- **Gründungsjahr:** 1996
- **Beteiligungen:** Heli NET Telekommunikation GmbH & Co. KG 36,5%
  Heli NET Verwaltung GmbH 36,5%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 26. November 1996 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht.

Seit dem 20.05.1999 beteiligt sich die Hamcom GmbH gemeinsam mit regionalen Telekommunikationspartnern an der HeLi NET Hellweg-Lippe Servicegesellschaft.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 wurden die verschiedenen, als Gesellschafter auftretenden Telekommunikationsgesellschaften der Heli NET GmbH und damit auch die Hamcom GmbH in die Heli NET GmbH & Co. KG ausgegründet. Ziel dieser Maßnahme ist die Bündelung der Aktivitäten der regionalen Gesellschaften.

Die Hamcom GmbH bleibt weiterhin als eigene Gesellschaft bestehen.

Gremien

Geschäftsführung:
Herr Walter Oppenheim
Herr Jörg Hegemann (seit 01.08.2011)

Gesellschafterversammlung:
Vorsitzender:
Herr Marc Herter

Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

Situationsbericht 2011

Die Hamcom hält 36,5 % der Anteile an der HeLi NET, nimmt im Außenverhältnis keine Telekommunikationsaufgaben wahr und verfügt über kein eigenes Anlagevermögen. Das operative Geschäft wird allein von der HeLi NET betrieben, die unter der Marke “Hamcom” den Markt in Hamm bedient und so den Bekanntheitsgrad und den kommunalen Bezug der Hamcom nutzt.

Der Telekommunikationsmarkt befindet sich gegenwärtig in einer Umbruchphase. Der bisher vorherrschende Preiswettbewerb im „klassischen“ Endkundengeschäft sowie die Abhängigkeit von der Netzinfrastruktur der Deutschen Telekom AG bieten zahlreichen Wettbewerbern keine wirtschaftlich tragfähigen Entwicklungsmöglichkeiten mehr. Vor diesem Hintergrund sind die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes sowie der Aufbau einer eigenen Netzinfrastruktur bis zum Endkunden von entscheidender Bedeutung für den zukünftigen Unternehmenserfolg. Der damit einhergehende „Infrastrukturwettbewerb“ wird den Wettbewerbern erhebliche Investitionen abverlangen. Die im Rahmen der Restrukturierung der HeLi NET und zur Stärkung der Marktposition eingeleitete Suche nach einem strategischen Partner wurde zunächst zugunsten einer stärkeren Kooperation mit anderen Telekommunikationsgesellschaften zurückgestellt.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**3.782**	**3.709**	**2.207**
A. Anlagevermögen	3.782	3.709	2.207
I. Finanzanlagen	3.782	3.709	2.207
Passivseite	**3.782**	**3.709**	**2.207**
A. Eigenkapital	26	26	27
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26
II. Bilanzgewinn/-verlust			1
B. Rückstellungen		1	1
C. Verbindlichkeiten	3.756	3.682	2.179

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Sonstige betriebliche Erträge	**85**	**59**	**51**
2. Betriebliche Aufwendungen	-114	-88	-83
4. Betriebsergebnis	**-29**	**-29**	**-32**
5. Erträge aus and.n Wertp. und Ausl. d. Finanzanlagev.	94	93	90
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1,00
7. Abschreibungen auf Finanzanl. und Wertp. d. Umlaufv.			-1.426
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**65**	**64**	**-1.367**
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**65**	**64**	**-1.367**

SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG

Basisdaten

- **Gesellschafter:**
  - Energie- u. Wasserversorgung Hamm GmbH 56%
  - GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH 33%
  - Stadtwerke Fröndenberg 11%
- **Stammkapital:** 425.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.shl-netz.de
- **Gründungsjahr:** 2005

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschafter der SHL Netz haben Anfang Juli 2009 beschlossen, den von der SHL Netz durchgeführten Netzbetrieb wieder auf die jeweiligen Gesellschafter zu übertragen. Auslöser für diese Entscheidung war die Ankündigung der Bundesnetzagentur (BNetzA), ab dem 01.10.2010 ein einheitliches Netzentgelt für alle Gesellschafter festzulegen.
Gemäß EnWG, Unbundlingsrichtlinien, hat sich die Stadtwerke Hamm GmbH somit entschieden, das operative Geschäft des Netzgebietes „Hamm“ an die Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH zum 01.01.2010 zu übertragen. Grundversorger im Sinne des EnWG ist die Stadtwerke Hamm GmbH.
Aufgabe ist es, Händlern und Anbietern eine diskriminierungsfreie Netznutzung der Strom- und Gasnetze zu ermöglichen. Hierfür zuständig ist der Fachbereich Regulierung und Netzwirtschaft. Der Fachbereich Versorgungstechnik betreibt, wartet, unterhält, erweitert und erneuert die Strom-, Gas- und Wassernetze, damit eine effiziente und sichere Versorgung der Kunden gewährleistet werden kann.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Armin Köhn

Gesellschafterversammlung: Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

(vormals: SHL Service GmbH)

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadtwerke Hamm GmbH	15%
Hertener Stadtwerke GmbH	15%
Stadtwerke Ahlen GmbH	15%
Stadtwerke Emmerich GmbH	15%
GSW Gemeinschaftskraftwerke GmbH	15%
Stadtwerke Haltern am See	10%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	10%
Gemeindewerke Wickede Ruhr GmbH	5%

- **Stammkapital:** 320.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Erbringung von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Poststr. 4, 59174 Kamen
- **Gründungsjahr:** 2005

Kurzvorstellung des Unternehmens

Ein Zusammenschluss von sieben Stadtwerken mit dem Namen „Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH“ – ehemals gegründet als: Stadtwerke Energie Verbund plus Service GmbH - hat sich zum Ziel gesetzt, Haushalte mit Strom und Gas zu versorgen. Bei der Energieversorgung setzt der Stromversorger hierbei zu 100% auf regenerative Energien, d.h. es wird ausschließlich Ökostrom angeboten.

„Kleiner Racker“ heißt der Stromtarif der Stromanbieter aus Kamen.

Die Stromabrechnung ist dank einer Preisgarantie über 12 Monate berechenbar. Zwar bietet der Energieversorger noch ein individuelles Angebot, doch abgesehen davon gibt es keine weiteren Stromtarife. Auf der Internetseite des Unternehmens kann man sich den Strom- bzw. Gaspreis für die jeweilige Region (bundesweit) berechnen lassen.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Bernhard Saarbeck
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**324**	**292**	**1.227**
A. Anlagevermögen	**66**	**51**	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66	51	
B. Umlaufvermögen	**258**	**240**	**1.227**
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	254	100	1.205
III. Kasse, Bank	4	140	22
Passivseite	**324**	**292**	**1.227**
A. Eigenkapital	**179**	**222**	**120**
I. Gezeichnetes Kapital	100	100	85
II. Bilanzgewinn/- verlust	79	122	36
B. Rückstellungen	**6**	**17**	**445**
C. Verbindlichkeiten	**139**	**52**	**662**

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1.	**Umsatzerlöse**	**501**	**435**	**613**
2.	Sonstige betriebliche Erträge			1.157
3.	Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-244	-268	-613
4.	Abschreibungen	-8	-15	-4
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-242	-89	-1.147
6.	**Betriebsergebnis**	**7**	**63**	**8**
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4		1
8.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**11**	**63**	**8**
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-20	-3
10.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**7**	**43**	**6**

HammGas GmbH und CO. KG

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 30%
  private Investoren 70 %
- **Stammkapital:** 12.500,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist wirtschaftliche Betätigung in der Gasversorgung, diese steht in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1/3, 59065 Hamm
- **Gründungsjahr:** 2011

Kurzvorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufsuchung und die Gewinnung von Kohlenwasserstoffen nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen im Erlaubnisgebiet der Gesellschaft, sowie der Transport und der Verkauf der gewonnenen Kohlenwasserstoffe.

Gremien

Geschäftsführende Komplementärin: HammGas Verwaltungsgesellschaft mbH

HammGas Verwaltungsgesellschaft mbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 30%
  private Investoren 70 %
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der HammGas GmbH & Co. KG.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1/3, 59065 Hamm
- **Gründungsjahr:** 2011

Kurzvorstellung des Unternehmens

Das Unternehmen übernimmt keine eigene operative Tätigkeit, sondern fungiert ausschließlich als Komplementärin der HammGas GmbH & Co. KG und übernimmt dort die Geschäftsführung.

Gremien

Geschäftsführer: Herr Armin Köhn

ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:**

Stadtwerke Hamm GmbH	22,22%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH	16,66%
Stadtwerke Lünen	11,11%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	11,11%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	11,11%
Stadtwerke Emmerich GmbH	11,11%
Hertener Stadtwerke GmbH	11,11%
Stadtwerke Dinslaken GmbH	5,55%

- **Stammkapital:** 140.814,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften und der Ein- und Verkauf von Strom im Zusammenhang mit dem Projekt Herne V.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafenplatz 1, 48155 Münster
- **Gründungsjahr:** 2007

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde im Rahmen des Kraftwerksprojektes Herne V gegründet. Gemeinsam mit anderen kommunalen Partnern und Unternehmen aus dem Steag- Konzern war beabsichtigt ein gemeinsames Kraftwerksprojekt am Standort Herne durchzuführen. Zurzeit wird das Projekt nicht weiterverfolgt, so dass die Gesellschaft keine nennenswerten Aktivitäten aufweist.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Armin Köhn
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Energiehandelsgesellschaft West mbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadtwerke Hamm GmbH	14,97%
Stadtwerke Münster GmbH	27,83%
Energiehandelsgesellschaft West mbH	21,87%
Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen/Bönen/Bergkamen	9,36%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (Stadtwerke Rheine)	8,19%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	5,38%
Stadtwerke Ahlen GmbH	5,15%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	4,21%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	3,04%

- **Stammkapital:** 3.350.460,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist
  - der Handel mit und/oder die Erzeugung von Energie
  - die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung sowie
  - die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafenplatz 1, 48155 Münster
- **Homepage:** www.ehw-energie.de
- **Gründungsjahr:** 1998

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der ehw sind vor allem Energiebeschaffung und Stromgroßhandel. Zum Vorteil ihrer Kunden bündelt die Gesellschaft Einkaufspotenziale und nutzt mit innovativen Produkten und Dienstleistungen die Chancen der liberalisierten Energiemärkte.

Kernaufgabe ist die physische Beschaffung von Strom und Gas mit den geeigneten Produkten, als klassische Vollversorgung, flexible Fahrplanlieferung oder individuelles Portfolio. Als Spezialist bietet die Gesellschaft maßgeschneiderte Lösungen für den Energiebezug.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Dietmar Bernhardi
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Green GECCO
Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 3,1%
  25 weitere Stadtwerke 96,9%
- **Stammkapital:** 20.514.960,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die mittelbare Beteiligung der Kommanditisten an gemeinsam mit Dritten betriebenen Projekten der regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Poststr. 105, 53840 Troisdorf
- **Gründungsjahr:** 2010
- **Beteiligungen**: Green GECCO GmbH & Co. KG 49,0%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist es in klimafreundliche Erzeugung von Elektrizität und Biogas zu investieren. Dabei wird insbesondere die Beteiligung an solchen Projekten erwogen, die in Deutschland nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) gefördert werden.

Vorgesehen ist insofern ein Portfolio an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien aufzubauen, indem in bestehende Projekte anteilig investiert wird, Projekte entwickelt oder Projekte akquiriert werden.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Dr. Norbert Ohlms
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:**

Stadtwerke Hamm GmbH	1,63%
RWE Power AG	77,11%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	5,56%
GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG	5,36%
Stadtwerke Bochum GmbH	2,16%
Stadtwerke Münster GmbH	1,96%
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	1,37%
Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG	0,98%
Stadtwerke Troisdorf GmbH	0,85%
Stadtwerke Herne AG	0,78%
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	0,65%
Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	0,33%
Energieversorgung Limburg GmbH	0,33%
Stadtwerke Coesfeld GmbH	0,33%
Stadtwerke Emmerich GmbH	0,33%
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	0,20%
Stadtwerke Attendorn GmbH	0,07%

- **Stammkapital:** 50.000.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des Gemeinschaftskraftwerks, die dafür notwendige Projektentwicklung sowie die Erbringung standortbezogener Dienstleistungen für Dritte.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Huyssenallee 2, 45128 Essen
- **Gründungsjahr:** 2008

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet zurzeit ein Steinkohle-Doppelblockkraftwerk mit einer Netto-Leistung von 2 x 765 MW und einem elektrischen Wirkungsgrad im Nennlastbetrieb von rund 46% am Standort Hamm.

Gremien

Geschäftsführende Komplementärin: Steinkohlendoppelblock Verwaltungs- GmbH, Essen

Gesellschafterversammlung: Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Trianel GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 1,21%
  Weitere Stadtwerke u.a. Gesellschafter 98,79%
- **Stammkapital:** 18.646.575,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Gründungsjahr:** 2007

Kurzvorstellung des Unternehmens

Bei der Führungsgesellschaft Trianel GmbH, Aachen, stehen die Energiebeschaffung, der Energiehandel und die aktive Unterstützung von Stadtwerken und Weiterverteilern im Vordergrund – dies gilt für Gesellschafter, Partner und auch Dritte. Gleichzeitig ist die Trianel GmbH für die übergeordnete Koordination aller nationalen und internationalen Aktivitäten zuständig und verantwortet die strategische Ausrichtung der Gruppe.

Die Trianel European Energy Trading GmbH ist ein horizontaler Zusammenschluss von Stadtwerken und Regionalversorgern.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Dr. Jörg Vogt Herr Sven Becker
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 3,43%
  27 weitere Gesellschafter 96,58%
- **Stammkapital:** 68.695.457,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD- Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Homepage:** www.trianel.com
- **Gründungsjahr:** 2004

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Trianel Power Kraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG (TPH) ist für die Errichtung und den Betrieb des ersten kommunalen Gas– und Dampfturbinenkraftwerks in Hamm- Uentrop verantwortlich, dessen Inbetriebnahme am 26.10.2007 stattfand.

Die im Kraftwerk verwendete hochmoderne Gas– und Dampfturbinentechnologie kombiniert sowohl hohe wirtschaftliche als auch besonders umweltfreundliche Vorteile.

Geringe Emissionen und eine hohe Energieeffizienz zeichnet die Anlage aus. Mit einem elektrischen Wirkungsgrad von über 57,5 % zählt das Kraftwerk zu den besonders umweltfreundlichen Anlagen und erfüllt die Anforderungen der 13. Bundesemissionsschutzverordnung.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Dr. Martin Buschmeier Herr Martin Hector
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:**

Stadtwerke Hamm GmbH	2,0%
Trianel GmbH	20,5%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	16,2%
Gelsenwasser AG	16,2%
Stadtwerke Aachen AG	13,7%
Stadtwerke Lengerich GmbH	5,9%
Stadtwerke Unna GmbH	5,9%
Stadtwerke Soest GmbH	4,9%
Energie- u. Wasserversorgung Rheine GmbH	3,9%
Teutoburger Energie Netzwerke eG	3,9%
Energiehandel Lünen GmbH	2,9%
Stadtwerke Gronau GmbH	2,9%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen,Bönen,Bergk.	2,0%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	2,0%

- **Stammkapital:** 27.381.895,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Gründungsjahr:** 2006

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die TGE, an der neben der Trianel European Energy Trading GmbH zwölf kommunale Energieversorgungsunternehmen beteiligt sind, errichtet am Standort Epe im Kreis Borken (NRW) einen Erdgasspeicher mit einem Arbeitsvolumen von 120 Millionen Kubikmeter Erdgas.

Ziel der Gesellschaft ist, über die Errichtung eines leistungsfähigen Erdgasspeichers Kostenvorteile bei der Erdgasbeschaffung zu realisieren.

Der Einsatz eines Erdgasspeichers ermöglicht den beteiligten Unternehmen, auf saisonale und kurzfristige Schwankungen im Abnahmeverhalten schnell reagieren zu können und den Erdgasbezug zu optimieren

Gremien

Geschäftsführung: Herr Christian Rohde
Herr Martin Hector

Gesellschafterversammlung: Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 3,69%
  Weitere Stadtwerke u.a. Gesellschafter 96,31%
- **Stammkapital:** 298.000.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Zweck des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West II in der ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Gründungsjahr:** 2010

Kurzvorstellung des Unternehmens

Das geplante Trianel Windkraftwerk ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der zukunftsweisenden Windenergiegewinnung auf dem offenen Meer. Die beteiligten Stadtwerke und regionale Energieversorger sind unter Federführung der Trianel GmbH an der Errichtung des Windparks beteiligt.

Die Offshore- Windenergienutzung ist eine vielversprechende Technologie im Bereich der Erneuerbaren Energien. Zukünftig können die Gesellschafter des Windparks ihren Kunden selbst produzierten Ökostrom als Teil ihres Energiemixes anbieten.

In der ersten Ausbaustufe werden 40 Windenergieanlagen errichtet. 2013 erfolgt die zweite Ausbaustufe mit 40 weiteren Anlagen. Rund 400.000 Haushalte können so in Zukunft mit Ökostrom versorgt werden.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Klaus Horstick

Gesellschafterversammlung: Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

HeliNET Telekommunikation GmbH & Co. KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:**

Hamcom Verwaltung GmbH	36,5%
GSWcom Vertriebsgesellschaft mbH	24,0%
Energiehandel Lünen GmbH	18,5%
AhlenCom Vertriebsgesellschaft mbH	11,2%
Stadtwerke Soest GmbH	9,8%

- **Stammkapital:** 70.200,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung der Aufbau und die Betriebsführung von regionalen Telekommunikationsnetzen, die technische Realisierung von Internet-Dienstleistungen sowie die Versorgung der Gesellschafter und Dritter mit Telekommunikationsdienstleistungen und verwandte Dienstleistungen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Telekommunikation.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm
- **Homepage:** www.helinet.de
- **Gründungsjahr:** Umwandlung in 2002

Kurzvorstellung des Unternehmens

Aus der HeliNET Hellweg-Lippe Service Gesellschaft mbH entstand durch Umwandlung mit Wirkung vom 01.01.2002 die HeliNET Telekommunikation GmbH & Co. KG. In diesem Zuge wurden die Geschäftsbetriebe der kommunalen “Coms” in die GmbH & Co. KG ausgegründet. Die Geschäftsanteile blieben unverändert. Die HeliNET Telekommunikation GmbH & Co. KG führt das operative Geschäft, die Namen der örtlichen Coms blieben lediglich als Markennamen bestehen.

Komplementärin der KG ist die HeliNET Telekommunikations Verwaltungsgesellschaft mbH, deren Gesellschafter wiederum mit den Kommanditisten der KG identisch sind.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Ralf Schütte
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter der Hamcom GmbH)
Beirat:	Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011) Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (01.08. bis 11.09.2011) Herr Markus Kreuz (seit 12.09.2011)

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**17.766**	**15.790**	**13.764**
A. Anlagevermögen	**11.455**	**10.145**	**6.774**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	290	361	193
II. Sachanlagen	11.157	9.776	6.574
III. Finanzanlagen	8	8	7
B. Umlaufvermögen	**6.300**	**5.222**	**6.518**
I. Vorräte	449	701	698
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	2.947	2.660	2.201
III. Kasse, Bank	2.904	1.861	3.618
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**11**	**422**	**472**
Passivseite	**17.766**	**15.790**	**13.764**
A. Eigenkapital	**3.383**	**3.107**	**472**
I. Gezeichnetes Kapital	70	70	70
II. Kapitalrücklage	3.284	3.312	3.033
III. Bilanzgewinn/-verlust	29	-276	-2.631
B. Rückstellungen	**204**	**329**	**1.039**
C. Verbindlichkeiten	**14.179**	**12.354**	**12.252**

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1.	**Umsatzerlöse**	**22.129**	**21.053**	**20.381**
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		109	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	655	144	435
4.	Materialaufwand frü Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezo	-10.672	-10.173	-10.167
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-366	-257	-191
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.306	-9.916	-9.976
5.	Personalaufwand	-4200	-3701	-3.885
	a) Löhne und Gehälter	-3500	-3096	-3.254
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u. f. Unterstützung	-700	-604	-630
6.	Abschreibungen	-2.622	-2.629	-3.042
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.722	-4.610	-5.903
8.	**Betriebsergebnis**	**568**	**192**	**-2.182**
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	24	14
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-520	-475	-447
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**51**	**-258**	**-2.614**
12.	Sonstige Steuern	-22	-18	-17
13.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**29**	**-276**	**-2.631**

HeliNET Verwaltung GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Hamcom Telekommunikation GmbH	36,5%
GSWcom Vertriebsgesellschaft mbH, Kamen	24,0%
Energiehandel Lünen GmbH	18,5%
Ahlencom- Vertriebsgesellschaft mbH	11,2%
Stadtwerke Soest GmbH	9,8%

- **Stammkapital**: 25.100,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der HeliNET Telekommunikation GmbH & Co. KG.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm
- **Homepage:** www.helinet.de
- **Gründungsjahr:** 2002

Kurzvorstellung des Unternehmens

Im Zuge der Ausgründung bzw. Umwandlung innerhalb des regionalen Telekommunikationsverbundes wurde die HeliNET Telekommunikation Verwaltung GmbH gegründet. Das Unternehmen übernimmt keine eigene operative Tätigkeit, sondern fungiert ausschließlich als Komplementärin der HeliNET GmbH & Co. KG und übernimmt dort die Geschäftsführung.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Ralf Schütte
Gesellschafterversammlung:	Herr Walter Oppenheim (Vertreter der Hamcom GmbH)

Verkehrsbetrieb Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm 100%
- **Stammkapital:** 1.500.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Nahverkehr.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.stadtwerke-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1976

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Verkehrsbetrieb Hamm wurde am 30. Nov. 1976 gegründet.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag der Personennahverkehr.

Die Gesellschaft verfügt über 60 eigene Busse. Das vorhandene Liniennetz (insges. 59 Linien) entspricht einer Gesamtlänge von 704 km. (Stand 31.12.2011)

Der Verkehrsbetrieb Hamm ist Mitglied der Verkehrsgemeinschaft Hamm, die sich wiederum mit der Märkischen Verkehrsgemeinschaft und der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe zur Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL) zusammengeschlossen hat. Ziel der Gemeinschaft ist die Verbesserung des Verkehrsangebots sowie die Erhaltung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Verkehrsleistungen.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Walter Oppenheim
Herr Jörg Hegemann (seit 01.08.2011)

Gesellschafterversammlung:	***Vorsitzender***: Herr Marc Herter Herr Walter Oppenheim Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.
Beirat ÖPNV:	Belange zu ÖPNV-Themen werden im zuständigen Beirat behandelt, der direkt bei der Stadtwerke Hamm GmbH angesiedelt ist (Besetzung siehe dort).

Situationsbericht 2011

Die Entwicklung des Europäischen und nationalen Rechts hinsichtlich der Liberalisierung des ÖPNV erforderte eine grundlegende Neugestaltung der bestehenden vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Hamm und der Verkehrsbetrieb Hamm GmbH. Der Rat der Stadt Hamm hat deshalb die verkehrlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine marktorientierte Direktvergabe der örtlichen ÖPNV-Leistungen an die Verkehrsbetrieb Hamm GmbH festgelegt und den formalen Betrauungsakt vollzogen. Gegenstand der Betrauung ist die Erbringung der Verkehrsleistungen auf den Buslinien, für die der Verkehrsbetrieb Hamm die Linienkonzessionen besitzt bzw. Mitinhaber der Konzessionen ist, sowie die Übernahme von Aufgaben des ÖPNV-Managements. Mit der Direktvergabe der öffentlichen Verkehrsleistungen an die Verkehrsbetrieb Hamm GmbH verzichtet die Stadt Hamm auf die Durchführung von Ausschreibungsverfahren. Im Gegenzug muss der Verkehrsbetrieb Hamm einer Vielzahl von wettbewerbsrechtlichen Anforderungen genügen, sowie die Zusammenarbeit mit der städtischen Nahverkehrsplanung und die Einhaltung des Nahverkehrsplanes verbindlich gestalten.

Die Zahl der beförderten Personen bewegt sich im Geschäftsjahr 2011 mit über 12,9 Mio. Fahrgästen erneut auf hohem Niveau. Die erfreuliche Entwicklung der Fahrgastzahlen ist neben der Einführung marktgerechter Tarifangebote für unterschiedliche Zielgruppen auch auf die anhaltend hohen Kraftstoffkosten der privaten Haushalte und der damit verbundenen zunehmenden Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs zurückzuführen.

Die Preise für die Verkehrsleistungen im ÖPNV wurden ab dem 01.08.2011 infolge deutlich gestiegener Personal- und Sachkosten um durchschnittlich 2,1 % angehoben.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**7.793**	**6.935**	**5.828**
A. Anlagevermögen	**4.599**	**3.892**	**4.225**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	408	385	303
II. Sachanlagen	4.191	3.507	3.922
B. Umlaufvermögen	**3.193**	**3.042**	**1.603**
I. Vorräte	394	287	314
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	2.774	2.725	1.260
III. Kasse, Bank	25	30	29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**1**	
Passivseite	**7.793**	**6.935**	**5.828**
A. Eigenkapital	**3.312**	**3.312**	**3.311**
I. Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
II. Kapitalrücklage	1.812	1.812	1.812
III. Bilanzgewinn/-verlust			-1
B. Rückstellungen	**1.985**	**2.583**	**1.438**
C. Verbindlichkeiten	**2.496**	**1.040**	**1.079**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**9.437**	**9.625**	**10.355**
2. Bestandsveränderungen	5	1	2
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2	4	
4. Sonstige betriebliche Erträge	559	265	2.873
5. Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-9.900	-10.029	-9.551
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.066	-2.049	-2.045
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.834	-7.980	-7.506
6. Personalaufwand	-2.209	-2.290	-2.373
a) Löhne und Gehälter	-1.819	-1.883	-1.907
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u. f. Unterstützung	-390	-407	-466
7. Abschreibungen	-897	-908	-910
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.963	-2.898	-2.848
9. Betriebsergebnis	**4.683**	**10.337**	**14.313**
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	103
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-25	-22
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-5.994**	**-6.254**	**-2.371**
13. Außerordentliche Aufwendungen			-4
14. Sonstige Steuern	-20	-18	-19
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-6.014**	**-6.272**	**-2.394**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	62	59	61
Investitionen in Tsd. Euro	2.267	260	1.825
Leistungsdaten			
Pers.Beförderung in Tsd. Pers.	12.928	12.790	12.939
Platzkilometer in Mio. KM	223	226	231

Hafen Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm 100,0%
- **Stammkapital:** 1.300.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.stadtwerke-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1976
- **Beteiligungen:** VKA GmbH 1,7%
  RWE AG < 1,0%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 30. Nov. 1976 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht.

Die Gesellschaft verfügt über 12 km Gleisanlagen. Neben den Erlösen aus dem Hafenbetrieb erzielt die Hafen Hamm GmbH nicht unerhebliche Umsätze aus Vermietung und Verpachtung. Im Geschäftsjahr 2009 waren 398 Tsd. m^2 vermietet.

Die Gesellschaft beteiligt sich an der Vereinigung ehem. kommunaler Aktionäre der VEW (VKA), Dortmund mit 1,85%.
Die Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der VKA sowie in der Hauptversammlung der RWE AG werden von der Stadt Hamm wahrgenommen.

Gremien

Geschäftsführung:
Herr Walter Oppenheim
Herr Jörg Hegemann (seit 01.08.2011)

Gesellschafterversammlung:
Vorsitzender:
Herr Marc Herter
Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 18 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

Situationsbericht 2011

Der Hafen Hamm hat sich in den letzten Jahren angesichts seiner hervorragenden trimodalen Anbindung an die Verkehrswege Straße, Schiene und Wasserstraße sowie seines für Investoren attraktiven Flächenpotenzials zu einem modernen und leistungsfähigen Logistikstandort entwickelt. Die Anbindung der Region über den Datteln-Hamm-Kanal an das deutsche und europäische Kanalnetz sowie an die Nord- und Ostseehäfen ermöglicht einen kostengünstigen und umweltfreundlichen Transport von Massen- und Stückgütern bis nach Hamm. Dabei gewinnt der Hafen als einer der größten Kanalhäfen Deutschlands und als östlichster Hafen des Ruhrgebietes insbesondere in seiner Funktion als überregionales Güterumschlags- und Verteilzentrum für das Münsterland, das Sauerland und Ostwestfalen zunehmend an Bedeutung.

Der Umschlag von Schiffsgütern entwickelte sich im Geschäftsjahr 2011 positiv und lag mit einem Volumen von 1.684 Tsd. t um 8,6 % über der Tonnage des Vorjahres. Der Hafen Hamm konnte damit das zweithöchste Umschlagsvolumen der letzten 20 Jahre erzielen. Die Anzahl der im Hafen Hamm beladenen Schiffe erhöhte sich dementsprechend deutlich um 10,3 % auf 1.494 Schiffe. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die Verlagerungen von Umschlagsmengen vom Verkehrsträger Schiene auf den Wasserweg. Die Tarife für Ufergeld und Eichaufnahmen wurden zum 01.01.2011 um 4 % angehoben.

Der Bahngüterverkehr entwickelte sich im Geschäftsjahr 2011 positiv und bewegt sich mit einem Anstieg um 2,1 % auf 569 Tsd. t auf einem insgesamt guten Niveau. Die Regelfrachtsätze und Entgelte für Nebenleistungen wurden zum 01.01.2011 um 4 % angehoben.

Die vermietete und verpachtete Grundstücksfläche ist mit 391 Tsd. qm im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % zurückgegangen.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**6.631**	**6.021**	**6.074**
A. Anlagevermögen	**5.790**	**5.661**	**5.700**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8	4	3
II. Sachanlagen	5.781	5.656	5.696
III. Finanzanlagen	1	1	1
B. Umlaufvermögen	**840**	**359**	**374**
I. Vorräte	47	67	66
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	793	292	308
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**1**	
Passivseite	**6.631**	**6.021**	**6.074**
A. Eigenkapital	**4.123**	**4.123**	**4.122**
I. Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300	1.300
II. Kapitalrücklage	2.823	2.823	2.823
III. Bilanzgewinn/-verlust			-1
B. Sonderposten	**505**		
C. Rückstellungen	**48**	**50**	
D. Verbindlichkeiten	**1.949**	**1.842**	**1.946**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**6**	**6**	**6**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**3.448**	**3.360**	**3.369**
2. Bestandsveränderungen			4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4		
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.877	976	85
5. Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-1.379	-1.352	-1.257
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-231	-162	-233
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.148	-1.190	-1.024
6. Abschreibungen	-539	-249	-256
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.202	-1.159	-508
8. Betriebsergebnis	**6.209**	**1.576**	**1.437**
9. Erträge aus anderen Wertp. und Ausleih. d. Finanzanlagev.	99		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51	-45	-41
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**6.257**	**1.531**	**1.396**
12. Sonstige Steuern	-15	-14	-14
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**6.242**	**1.517**	**1.382**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Investitionen in Tsd. Euro	415	119	294
Leistungsdaten			
Schiffsgüterumschlag in Tsd. t	1.750	1.395	1.484
Bahngüterverkehr in Tsd. t	641	541	557

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	5,3%
Kreis Soest	36,52%
Hochsauerlandkreis	35,15%
Sonstige Kreise u. Gemeinden	22,99%

- **Stammkapital:** 6.161.100 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in dem Kreis Soest, Hochsauerlandkreis und in der Stadt Hamm sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Krögerweg 11, 48155 Münster
- **Homepage:** www.rlg-online.de
- **Gründungsjahr:** 1978

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 16. Oktober 1978 gegründet.

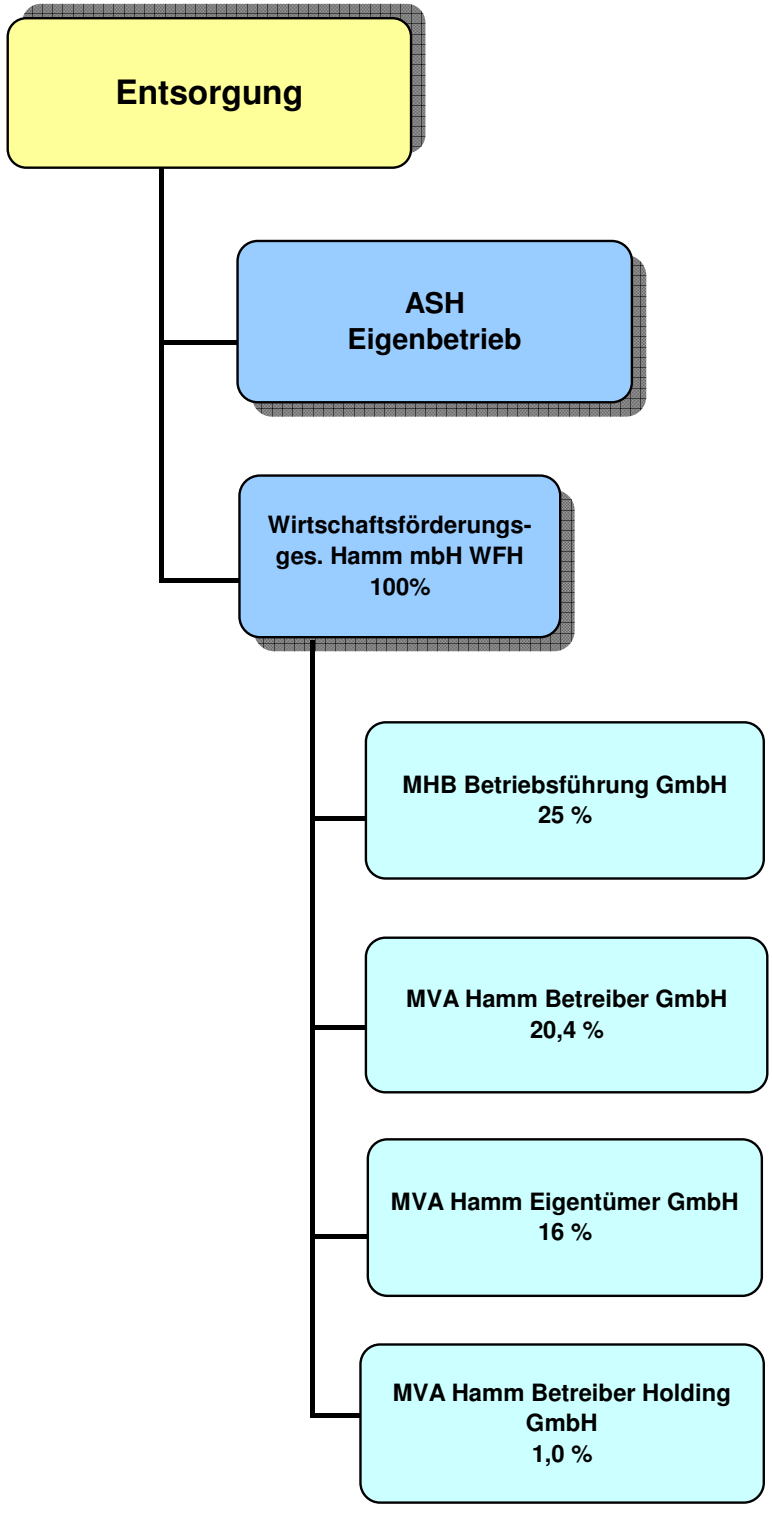
Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis, in der Stadt Hamm sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus.

Gremien

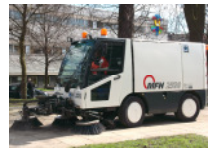
Geschäftsführung:	Herr Werner Linnenbrink Herr André Pieperjohann
Gesellschafterversammlung:	Frau Rita Schulze Böing StbR
Aufsichtsrat:	Frau Rita Schulze Böing StbR (städt. Vertreterin)

Übersicht Entsorgung zum 31.12.2010



Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung



Basisdaten

- **Eigentümer:** Stadt Hamm
- **Stammkapital:** 511.291,88 €
- **Öffentlicher Zweck:** Aufgaben des ASH sind im Wesentlichen:
  - Abfall-/Wertstoffsammlung und –transport, Betrieb der Zentraldeponie
  - Straßenreinigung, Winterdienst, Fuhrpark, Wartung und Reparatur stadteigener Fahrzeuge.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Gustav- Heinemann- Str. 10, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.hamm.de/ash
- **Gründungsjahr:** 1998

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb wurde zum 01.01.1998 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet. Bei dieser Betriebsform handelt es sich um Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Stadtverwaltung – über ein vom städtischen Haushalt getrenntes, nach kaufmännischen Grundsätzen geführtes Rechnungswesen verfügen.

Der ASH umfasst die Geschäftsbereiche:

- Straßenreinigung
- Abfallsammlung
- Duales System Deutschland (DSD)
- Deponien
- Fuhrpark (Bewirtschaftung des gesamten Fuhrparks der Stadt Hamm
- Grünabfallkompostierung
- Umladeanlage
- Recyclinghof
- Schadstoffzwischenlager

Gremien

Leitung: Herr Reinhard Bartsch

Werksausschuss: Für den ASH ist kein Werksausschuss eingerichtet. Zuständiges Gremium für den ASH ist der Haupt- und Finanzausschuss.

Haupt- und Finanzausschuss:

Vorsitzender:
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

1. stv. Vorsitzende:
Frau Ulrike Wäsche BMin

2. stv. Vorsitzende:
Frau Monika Simshäuser BMin

Mitglieder:
Herr Oskar Burkert RH
Herr Jochen Dornseifer RH
Herr Marc Herter RH
Herr Jörg Holsträter RH
Herr Ralf-Dieter Lenz RH
Herr Reinhard Merschhaus RH
Herr Ulrich Reuter RH
Herr Dr. Richard Salomon RH
Herr Klaus Schwennecker RH
Frau Judith Schwienhorst RF
Herr Alisan Sengül RH
Herr Lothar Wobedo RH

Stellvertreter:
Herr Frank Figgen RH
Herr Kai Hegemann RH
Frau Christine Kosinowski RF
Herr Roland Koslowski RH
Herr Manfred Lindemann RH
Herr Timo Maurer RH
Herr Ingo Müller BM
Herr Raymund Schneeweis RH
Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF
Herr Dr. Georg Scholz RH
Herr Ralf Steinhaus RH
Frau Monika Wentker RF
Herr Karsten Weymann RH
Herr Dietrich Wünnemann RH

Situationsbericht 2011

Die wachsende wirtschaftliche und ökologische Bedeutung des Abfalls als Rohstoff- bzw. Energielieferant wird sich in den kommenden Jahren in den Jahresergebnissen niederschlagen. Die Abfallgebühren sind zwar seit 2002 stabil und konnten im Jahre 2008 sogar auf das Niveau des Jahres 1997 gesenkt werden. Aufgrund des gestärkten Bewusstseins der Bürger, den Abfall zu vermeiden und zu trennen und den gleichzeitig immer besseren Serviceangeboten zur getrennten Sammlung von Abfällen, werden sie jedoch künftig weniger bzw. kleinere Restmüllbehälter nutzen.

Dies wird auf Dauer zu weniger Gebühreneinnahmen führen. Den Mindereinnahmen stehen keine sinkenden Entsorgungskosten in entsprechendem Umfang gegenüber. Aufgrund des bis 2017 gültigen Entsorgungsvertrages mit der Wirtschaftsförderung Hamm GmbH (WFH) besteht eine Verpflichtung 51.000 Tonnen Abfall jährlich an die Müllverbrennungsanlage anzuliefern. Die Vertragsbindung hat den Zweck die langfristige Entsorgungssicherheit für die Bürger der Stadt Hamm zu gewährleisten. Aus diesem Grund haben sich die Städte Hamm und Dortmund sowie der Kreis Unna einvernehmlich darauf verständigt, die Müllverbrennungsanlage als Verbund auch nach 2017 gemeinsam weiter zu betreiben.

Aufgabe des ASH wird es deshalb in den nächsten Jahren sein, den Einnahmeverlust ohne wesentliche Gebührenerhöhungen durch Erschließung anderer Einnahmequellen, insbesondere durch den Verkauf der Wertstofffraktionen zu kompensieren. So sind die Preise für die Verwertung von Altpapier und Schrott in 2011 deutlich gegenüber 2010 gestiegen. Ähnliche Effekte erhofft sich der ASH beim Holz und auf Dauer bei den in der Wertstofftonne gesammelten Fraktionen. Seit Oktober 2011 führt er in drei Testgebieten einen Modellversuch durch. Von den Ergebnissen wird es abhängen, ob die Wertstofftonne möglicherweise bereits im nächsten Jahr flächendeckend in Hamm eingeführt wird.

Der ASH ist in diesen wachsenden Wertstoffmärkten und für die Gebührenstabilität so wichtigen Feldern abhängig von der Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber. Erfreulicherweise stärkt das im Februar 2012 verabschiedete neue Kreislaufwirtschaftsgesetz die Position der Kommunen. Ein Zugriff der privaten Entsorger auf die Wertstoffe im Hausmüll ohne Zustimmung der Stadt Hamm als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger ist damit zunächst ausgeschlossen.

Im Übrigen hat der ASH verschiedene Maßnahmen ergriffen, sich im immer komplexeren Umfeld des abfallwirtschaftlichen Wettbewerbs als leistungsfähiges kommunales Unternehmen zu behaupten. So hat der ASH die Ausschreibung zur Sammlung der Gelben Säcke gewonnen und den Auftrag bis zum 31.12.2012 erhalten. Weiterhin zu nennen ist der Bau einer Photovoltaikanlage auf der Deponie. Und er hat den Standort-Service-Plus mit individuellen Angeboten für die Wohnungswirtschaft eingerichtet, die Arbeitsgemeinschaft Abfalllogistik Hamm (ALH) gegründet und sich mit der Stadt Dortmund zu einer kommunaler Arbeitsgemeinschaften zusammen geschlossen. Letztere verfolgt das Ziel, Kapazitäten und Erfahrungen beider Städte zu bündeln und die gesetzlichen Aufgaben ökologischer und effizienter wahrnehmen zu können.

Die Straßenreinigungsgebühren mussten im Jahr 2011 um ca. 10% erhöht werden. Dies war nach Verlusten in den Vorjahren und den außergewöhnlichen Winterwetterlagen 2009/2010 und 2010/2011 unvermeidlich.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**25.679**	**25.524**	**23.564**
A. Anlagevermögen	**12.734**	**12.026**	**11.864**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38	26	216
II. Sachanlagen	12.697	12.001	11.643
III. Finanzanlagen			5
B. Umlaufvermögen	**12.919**	**13.477**	**11.678**
I. Vorräte	161	137	108
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	8.799	8.821	9.117
III. Kasse, Bank	3.959	4.518	2.453
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**26**	**21**	**21**
Passivseite	**25.679**	**25.524**	**23.564**
A. Eigenkapital	**5.028**	**5.709**	**9.974**
I. Gezeichnetes Kapital	511	511	511
II. Kapitalrücklage	943	943	943
III. Gewinnrücklagen			4.615
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	738	738	3.255
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.835	3.516	649
B. Rückstellungen	**17.041**	**16.343**	**11.504**
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpfl.	722	784	804
2. Steuerrückstellungen	535		
3. Sonstige Rückstellungen	15.784	15.559	10.700
C. Verbindlichkeiten	**3.611**	**3.471**	**2.086**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**21.337**	**21.632**	**21.809**
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.108	2.574	2.378
3. Materialaufwand für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezo	-10.898	-10.858	-10.803
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.579	-1.466	-1.677
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.319	-9.392	-9.126
4. Personalaufwand	-6.565	-6.851	-7.126
a) Löhne und Gehälter	-5.034	-5.201	-5.490
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u. f. Unterstützung	-1.529	-1.585	-1.636
d) Sonstige Personalkosten	-1	-66	
5. Abschreibungen	-1.586	-1.770	-1.777
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.301	-3.885	-3.423
7. Betriebsergebnis	**1.095**	**843**	**1.059**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	20	98
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154	-85	-425
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.089**	**778**	**732**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-92	-46	-29
14. Sonstige Steuern	-52	-50	-53
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**945**	**682**	**649**

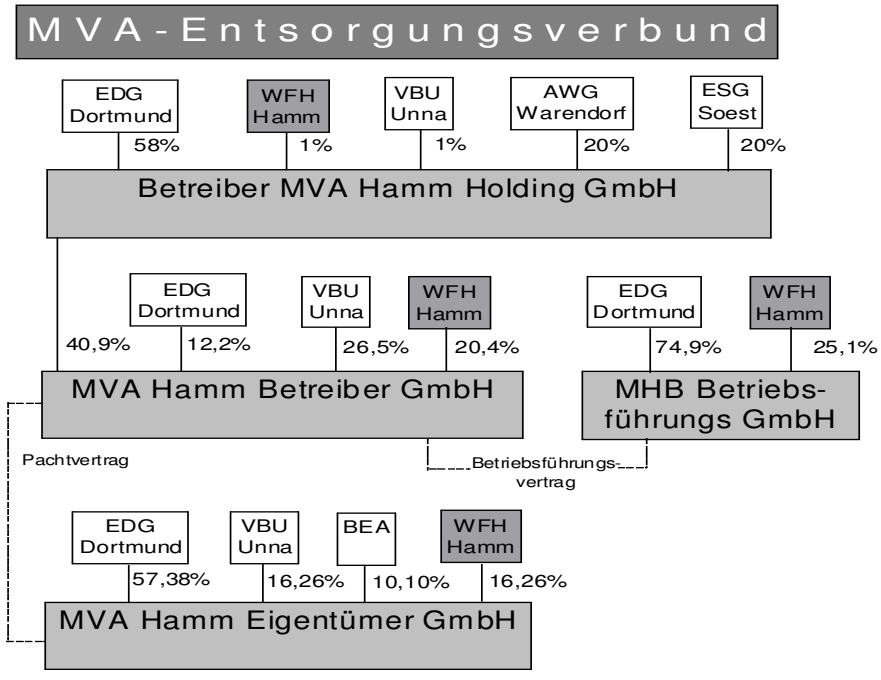
Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	166	164	170
Investitionen in Tsd. Euro	1.946	1.068	1.624

Entsorgungsverbund MVA Hamm

Ende 1997 gründeten die Partner Entsorgung Dortmund GmbH (EDG), Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH), Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) und VEW/EDELHOFF Gesellschaften zum Erwerb und Betrieb der Müllverbrennungsanlage Hamm. Im Jahr 2000 wurde der Verbund durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Warendorf mbH (AWG) und Entsorgungswirtschaft Soest mbH (ESG) ergänzt, VEW/Edelhoff schieden aufgrund kartellrechtlicher Auflagen aus der Fusion VEW/RWE aus dem Verbund aus.

In dem Verbund haben sich die Partner verpflichtet, bestimmte Mengenkontingente an Abfällen zur MVA Hamm zu liefern, um die Anlage zu 100% auszulasten und damit die Entsorgungskosten möglichst niedrig zu halten. Bis zum Jahr 2005 wurde die MVA Hamm mit max. drei Linien gleichzeitig gefahren. Aufgrund der in dem Jahr erforderlichen Umsetzung der technischen Anleitung Siedlungsabfall und dem damit verbundenen Deponierungsverbot unbehandelter Abfälle wurde die MVA für den parallelen Vierlinienbetrieb ertüchtigt. Nach Investitionen von ca. 11,0 Mio. € steht seit 2008 eine Kapazität von 295.000 Tonnen zur Verfügung.

Die Stadt Hamm beteiligt sich über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH an den verschiedenen MVA- Gesellschaften. Die folgende Graphik veranschaulicht die verschiedenen gesellschaftsrechtlichen und vertraglichen Beziehungen im Entsorgungsverbund.



MHB Hamm
Betriebsführungsgesellschaft mbH

Basisdaten

- **Eigentümer:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH 25,1%
  Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) 74,9%
- **Stammkapital:** 511.292,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage in Hamm.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen dem Nachweis der 10-jährigen Entsorgungssicherheit gemäß § 5 a Abs. 2 Nr. 4 Landesabfallgesetz NRW (LAbfG NRW). Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Am Lausbach 2, 59075 Hamm
- **Homepage:** www.MVA-Hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1997

Kurzvorstellung des Unternehmens

Im Jahre 1997 erfolgte zwischen WFH, EDG und weiteren Mitgesellschaftern eine Übereinkunft über den Erwerb und anschließenden Betrieb der MVA Hamm. Zur Realisierung des Vorhabens wurden von den Beteiligten verschiedene Gesellschaften gegründet, unter anderem die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH. Diese schloss mit der ebenfalls gegründeten MVA Hamm Betreiber GmbH einen Vertrag über die Betriebsführung der MVA Hamm für die Dauer von 20 Jahren. Aufgrund entsprechender Forderungen des Bundeskartellamtes im Zuge der Fusion von RWE und VEW hat RWE Net AG als damalige Alleingesellschafterin der MHB ihre Bereitschaft zur kurzfristigen Abgabe sämtlicher Anteile am Stammkapital der MHB erklärt. Die EDG hat die vorgenannten Anteile zunächst vollständig erworben.

In 2001 stimmte der Rat der Stadt Hamm zu, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH 25,1% Geschäftsanteile der MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB) von der Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) rückwirkend zum 01.01.2001 erwirbt. Somit hat die Stadt Hamm direkten Einfluss auf das operative Geschäft der MVA. Darüber hinaus wird durch diese Regelung eine langfristige Entsorgungssicherheit gemäß § 5 a Abs. 2 Nr. 4 LAbfG NRW gewährleistet.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Peter Schmitz (EDG)
Herr Reinhard Bartsch (ASH)

Gesellschafterversammlung: ***Vertreter der Stadt Hamm:***

Herr Christoph Dammermann (Geschäftsführer WFH)
Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011)
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (01.08.2011 bis 11.09.2011)
Herr Markus Kreuz (seit 12.09.2011)

Situationsbericht 2011

Die wirtschaftliche Lage stellte sich auch 2010 insgesamt gut dar. Der Betrieb der Müllverbrennungsanlage verlief weitgehend störungsfrei. Aufgrund der deutlich gestiegenen Heizwerte konnte die geplante Jahresmenge nicht ganz erreicht werden. Dementsprechend gab es geringfügige Abweichungen bei der Dampferzeugung. Der Heizölverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel gestiegen, dies ist i.W. auf die gegen Ende des Jahres angelieferten Abfälle mit z.T. sehr niedrigen Heizwerten zurückzuführen.
Die in der Anlagengenehmigung vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte konnten während des Betriebs eingehalten werden. Die Gesellschaft beschäftigte in 2010 rund 90 Mitarbeiter inkl. Auszubildenden. Aufgrund der bestehenden Anlieferungsverträge der MVA Hamm Betreiber GmbH und dem Betriebsführungsvertrag zwischen MHB und der MVA Hamm Betreiber GmbH ist auch für die Zukunft die Auslastung der Anlage gesichert.
Gegen Jahresende wurde mit den Arbeiten zur Auskopplung der Fernwärme begonnen. Der Abschluss ist Ende 2011 geplant. Dadurch wird langfristig sichergestellt, dass die MVA den Verwerterstatus behält, d.h. weiterhin auch Abfälle zur Verwertung annehmen kann und somit eine wirtschaftliche Auslastung bei sinkenden Restmüllmengen aus privaten Haushalten sichergestellt ist.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**7.970**	**10.876**	**10.282**
A. Anlagevermögen	**563**	**1.596**	**1.782**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35	32	14
II. Sachanlagen	521	557	762
III. Finanzanlagen	7	1.007	1.007
B. Umlaufvermögen	**7.386**	**9.258**	**8.478**
I. Vorräte	2.654	2.833	2.978
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	1.155	1.512	3.259
III. Kasse, Bank	3.577	4.913	2.241
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**21**	**23**	**22**
Passivseite	**7.970**	**10.876**	**10.282**
A. Eigenkapital	**3.237**	**6.029**	**6.306**
I. Gezeichnetes Kapital	511	511	511
II. Kapitalrücklage		500	2.300
III. Jahresüberschuss	2.726	5.018	3.495
C. Rückstellungen	**3.049**	**3.014**	**2.206**
D. Verbindlichkeiten	**1.684**	**1.834**	**1.769**

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1.	**Umsatzerlöse**	**19.608**	**21.593**	**19.449**
2.	Sonstige betriebliche Erträge	607	1.480	1.235
3.	Materialaufwand f. RHB und bezogene Waren	-10.130	-9.849	-9.566
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.406	-2.644	-3.106
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.724	-7.205	-6.459
4.	Personalaufwand	-5.109	-5.124	-5.378
	a) Löhne und Gehälter	-4.236	-4.291	-4.534
	b) Soziale Abgaben	-730	-745	-769
	c) Aufwendungen für Altersvers. und Unterstützung	-143	-88	-75
5.	Abschreibungen	-132	-149	-161
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-650	-1.007	-922
7.	**Betriebsergebnis**	**4.194**	**6.944**	**4.658**
8.	Erträge aus Wertp. und Ausleih. des Finanzanlagev.		21	43
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175	97	51
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-22
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**4.369**	**7.062**	**4.731**
12.	Außerordentliche Aufwendungen			-53
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.641	-2.043	-1.182
14.	Sonstige Steuern	-2	-1	-1
15.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**2.726**	**5.018**	**3.495**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	85	84	87
Investitionen in Tsd. Euro	146	164	371

MVA Hamm Betreiber GmbH

Basisdaten

- **Eigentümer:**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	20,4%
MVA Betreiber-Holding GmbH	40,9%
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna Gmbh (VBU)	26,5%
Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)	12,2%

- **Stammkapital:** 520.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Müllverbrennungsanlage in Hamm.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen dem Nachweis der 10-jährigen Entsorgungssicherheit gemäß § 5 a Abs. 2 Nr. 4 Landesabfallgesetz NRW (LAbfG NRW). Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Am Lausbach 2, 59075 Hamm
- **Homepage:** www.MVA-Hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1997

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 12.12.1997 im Zuge der Realisierung des Entsorgungsverbundes Hamm, Dortmund, Unna und VEW AG gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Müllverbrennungsanlage in Hamm. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft die Müllverbrennungsanlage Hamm von der MVA Hamm Eigentümer -GmbH für einen Zeitraum von 20 Jahren gepachtet.

Die Betreibergesellschaft gewährleistet durch den Abschluss entsprechender Verbrennungsverträge mit ihren Gesellschaftern die Auslastung der MVA Hamm. Die Betriebsführung der Anlage hat die Gesellschaft auf die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft übertragen.

Gremien

Geschäftsführung:

Herr Christoph Dammermann (Geschf. WFH)
Herr Peter Schmitz (EDG)
Herr Matthias Kienitz (EDG)
Herr Ulrich Husemann (GWA/VBU)

Gesellschafterversammlung:

Städt. Vertreter:
Herr Frank Herbst (StR)
Herr Dr. Richard Salomon (RH)
Herr Dr. Georg Scholz (RH)

Aufsichtsrat:	***(städt. Vertreter:)***
	Vorsitzender: Herr Peter Reinisch RH
	Herr Frank Herbst StR Herr Dr. Georg Scholz RH

MVA Hamm Eigentümer GmbH

Basisdaten

- **Eigentümer:**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	16,26%
Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)	57,38%
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbh (VBU)	16,26%
BEA-Beteiligungsgesellschaft AWG und ESG GmbH, Ennigerloh	10,10%

- **Stammkapital:** 5.150.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verpachtung der Müllverbrennungsanlage Hamm.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen dem Nachweis der 10-jährigen Entsorgungssicherheit gemäß § 5 a Abs. 2 Nr. 4 Landesabfallgesetz NRW (LAbfG NRW). Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Am Lausbach 2, 59075 Hamm
- **Homepage:** www.MVA-Hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1997

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 12.12.1997 im Zuge der Realisierung des Entsorgungsverbundes Hamm, Dortmund, Unna und VEW AG gegründet. Dem Gesellschaftszweck entsprechend hat die MVA Hamm Eigentümer- GmbH (MVA E) die Müllverbrennungsanlage Hamm (MVA Hamm) für einen Zeitraum von 20 Jahren an die MVA Hamm Betreiber GmbH (MVA B) verpachtet.

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verpachtung der Müllverbrennungsanlage Hamm.

Gremien

Geschäftsführung:

Herr Jörg Hegemann (bis 19.10.2011)
Herr Markus Kreuz (seit 20.10.2011)
Herr Matthias Kienitz (EDG)
Herr Dr. Andreas Budde (EDG)
Herr Ulrich Husemann (GWA/VBU)

Gesellschafterversammlung:

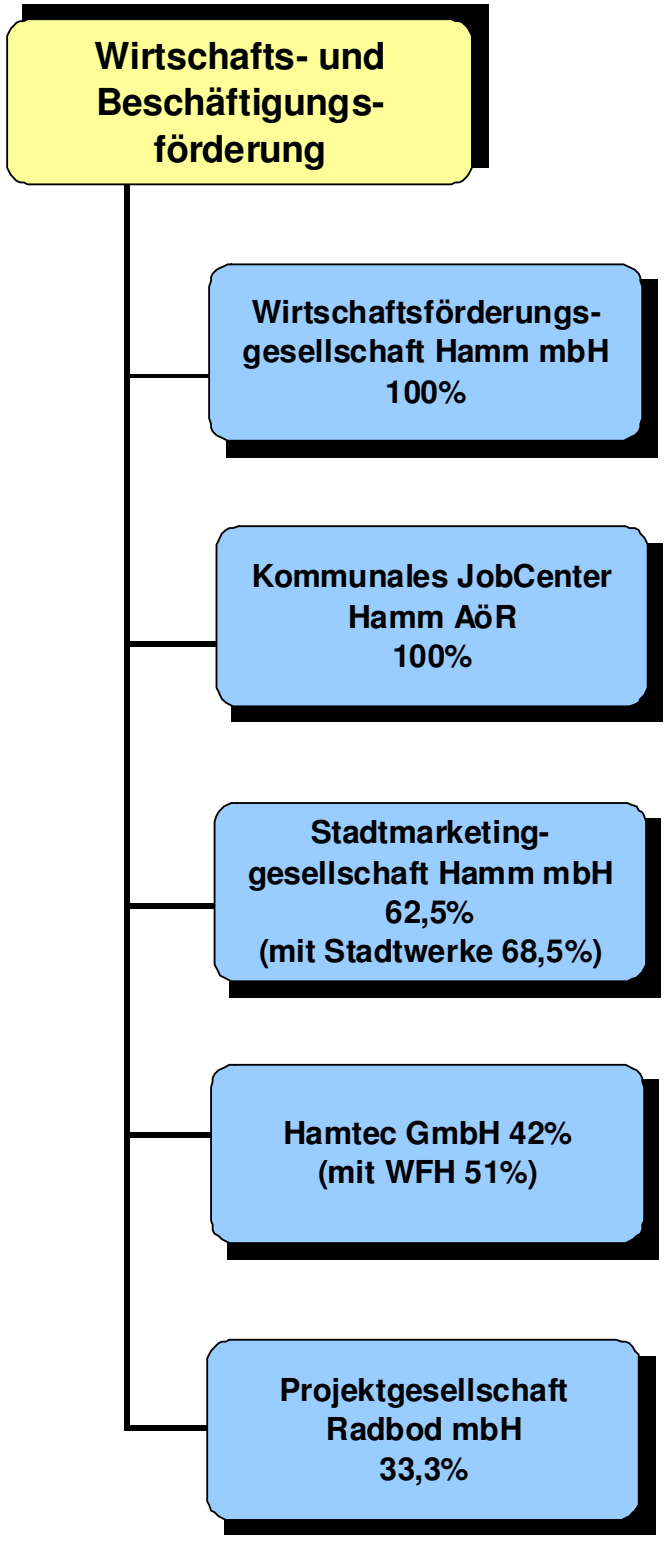
Städt. Vertreter:
Herr Frank Herbst (StR)
Herr Dr. Richard Salomon (RH)
Herr Dr. Georg Scholz (RH)

Fachbeirat:

Städt. Vertreter:
Herr Andreas Est (Verwaltung Stadt Hamm)

Herr Peter Reinisch (RH)
Herr Dr. Georg Scholz (RH)

Übersicht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung zum 31.12.2011



Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Hamm mbH (WfH)

Basisdaten

- **Eigentümer:** Stadt Hamm 100,0%
- **Stammkapital:** 52.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Münsterstr. 5, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.wf-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1997
- **Beteiligungen:**

MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	25,1%
MVA Hamm Eigentümer GmbH	16,3%
MVA Hamm Betreiber GmbH	20,4%
MVA Holding GmbH	1,0%
Hamtec GmbH	9,0%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 04.08.1997 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Hamm mit einer Stammeinlage von 52.000,00 EUR.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistungssektor und Fremdenverkehr, durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Hamm.

Im Zuge der Verschmelzung mit der ehemaligen Entsorgungsgesellschaft Hamm mbH (EGH) wurde der Unternehmensgegenstand um die Aufgaben der Abfallentsorgung ergänzt. Insbesondere werden die Interessen der Stadt Hamm im Entsorgungsverbund mit dem Kreis Unna, der Stadt Dortmund u.a. wahrgenommen.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Christoph Dammermann
Gesellschafterversammlung:	Frank Herbst StR
Aufsichtsrat:	***Vorsitzender***: Herr Dr. Richard Salomon RH ***Stellv. Vorsitzender***: Herr Dieter Loer RH Herr Frank Stankowitz BV Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011) Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (01.08. bis 11.09.2011) Herr Markus Kreuz (seit 12.09.2011) Herr Reinhard Merschhaus RH Herr Laurenz Meyer BV Frau Ehrengard Ohlendorf BVin Herr Peter Reinisch RH Herr Jörg Rüberg RH Herr Ralf Steinhaus RH Herr Lothar Wobedo RH

Situationsbericht 2011

Im Geschäftsjahr 2011 wurden insgesamt rd. 76.839 m² Gewerbe- und Industriefläche veräußert und vermittelt. Für zwölf Unternehmen konnten dadurch die Voraussetzungen für eine Erweiterung, Verlagerung oder Neuansiedlung geschaffen werden.

Auch in diesem Jahr waren die Auswirkungen der Konjunkturkrise noch zu spüren. Allerdings konnten dennoch über 150 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden. Auf Flächen der Wirtschaftsförderung und der Stadt haben elf Unternehmen einen neuen Standort gefunden. Im Gewerbegebiet Hohefeld wurden die meisten Grundstücke verkauft. Eine Ansiedlung wurde auf dem Radbod-Gelände realisiert.

Im Bereich Standortentwicklung stand das Ansiedlungsverfahren der Firma Finke im Vordergrund (B-Planverfahren, Erschließungsplanung, Klärung von Grundstücksfragen mit der Landesstraßenbauverwaltung etc.). Aber auch die Entwicklung eines kleinteiligen Ansiedlungsbereiches südlich der Warendorfer Straße wurde vorangetrieben.

Im Geschäftsjahr 2011 führte die Abteilung Unternehmensentwicklung mit 271 Kunden 377 Gründungs- und Festigungsberatungen durch. Auch der monatliche Beratungstag für Existenzgründer war mit insgesamt 416 Teilnehmern gut besucht.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**23.989**	**27.136**	**28.236**
A. Anlagevermögen	**7.826**	**7.177**	**6.988**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10	8	6
II. Sachanlagen	31	60	75
III. Finanzanlagen	7.784	7.108	6.906
B. Umlaufvermögen	**16.074**	**19.855**	**20.781**
I. Vorräte	9.855	12.444	14.462
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.496	4.307	2.799
III. Kasse, Bank	4.723	3.104	3.519
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**89**	**3**	**10**
D. Aktive latente Steuern		**101**	**458**
Passivseite	**23.989**	**27.136**	**28.236**
A. Eigenkapital	**16.745**	**20.012**	**20.670**
I. Gezeichnetes Kapital	52	52	52
II. Kapitalrücklage	10.834	11.834	11.839
III. Bilanzgewinn/ - verlust	5.858	8.125	8.778
B. Sonderposten	**3**	**3**	**2**
C. Rückstellungen	1.427	**1.500**	**1.998**
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpfl.	564	937	952
2. Steuerrückstellungen	285		304
3. Sonstige Rückstellungen	579	563	742
D. Verbindlichkeiten	**5.374**	**5.079**	**5.094**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.805	4.466	4.475
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97	166	402
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	400	392	197
4. Sonstige Verbindlichkeiten	73	55	20
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**439**	**543**	**473**

Gewinn und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**14.999**	**12.451**	**10.395**
davon städt. Projektmittel	*293*	*363*	*256*
2. Sonstige betriebliche Erträge	64	138	67
3. Materialaufwand für RHB und bezogene Waren	-11.034	-9.801	-10.014
a) für bezogene Leistungen	-8.825	-8.692	-8.883
b) Buchwertabgang Immobilien	-2.209	-1.109	-1.131
4. Personalaufwand	-1.173	-1.473	-1.298
a) Löhne und Gehälter	-823	-1.024	-1.075
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u.f. Unterstützung	-283	-436	-214
d) Sonstige Personalkosten	-67	-13	-9
5. Abschreibungen	-17	-21	-27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-544	-601	-990
7. Betriebsergebnis	**2.295**	**693**	**-1.867**
8. Erträge aus Beteiligungen	1.737	2.310	2.548
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	183	87	51
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-174	-220	-250
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**4.042**	**2.870**	**482**
12. Außerordentliche Aufwendungen		-124	
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-627	-464	271
14. Sonstige Steuern		-15	-100
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**3.415**	**2.267**	**653**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	15	16	17
Investitionen in Tsd. Euro	135	48	40
Haushaltsauswirkungen			
Kapitalzuführung	-1.400	-1.000	
Projekte	-511	-615	-207
Darlehen		1.000	
Betriebskostenzsuchuss	-575	-728	-207
Sonstiges		61	143
Zuwendungen Land	233	53	53
Steuern	-64	-113	

Kommunales JobCenter Hamm AöR

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100,0%
- **Stammkapital:** 10.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens sind Integrationsleistungen und Aufgaben nach SGB II, SGB VIII und der präventiven Arbeitsmarktpolitik.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Römerstr. 104, 59075 Hamm
- **Homepage:** www.hamm.de
- **Gründungsjahr:** 2007

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadt Hamm hat die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) im Rahmen des Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) seit Januar 2005 als eine von sechs kreisfreien Städten in Deutschland in eigener Regie übernommen. In der Stadt Hamm ist zum 1. Januar 2005 das "Kommunale JobCenter Hamm" entstanden. Seit dem 1. Juni 2007 firmiert das Kommunale JobCenter Hamm als Anstalt des öffentlichen Rechts.
Zum 1. April 2010 ist das Kommunale JobCenter Hamm Anstalt des öffentlichen Rechts um die Aufgabenbereiche, die bisher von der Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (Netzwerk Radbod GmbH) durchgeführt wurden, erweitert worden.

Gremien

Vorstand:

***operative Geschäftsführung*:**
Frau Marie-Luise Roberg

Herr Theodor Hesse FBL
Herr Harald Kaufung LVD

Verwaltungsrat:

Vorsitzender:
Herr Thomas Hunsteger-Petermann (OB)

Mitglieder:	***Stellvertreter:***
1. Nail Ertas RH	Hasan Oda BV
2. Reinhard Merschhaus RH	Petra Grünendahl RF
3. Michael Pricking BV	Ralf Steinhaus RH
4. Rainer Saßmannshausen RH	Frank Figgen RH
5. Franz Tillmann RH	Adolf Krippner RH
6. Ulrike Wäsche BM	Werner Linnemann BV

Ständige beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung:
Frau Marie-Luise Roberg (Vorstand Kommunales JobCenter)
Herr Theodor Hesse FBL (Vorstand Kommunales JobCenter)
Herr Harald Kaufung LVD (Vorstand Kommunales JobCenter)

Beirat für Arbeitsmarktpolitik:

	Vorsitzender:	***Stellvertreter:***
	Jochen Dornseifer RH	Monika Schnieders-Pförtzsch
	Stellv. Vorsitzender:	***Stellvertreter:***
	Rainer Saßmannshausen RH	Lothar Wobedo RH
	Mitglieder:	**Stellvertreter:**
1.	Ingo Drees (Büro OB)	
2.	Uwe Hinkmann BV	Christine Kosinowski
3.	Karsten Weymann RH	Volker Burgard RH
	Vertreter Gewerkschaften:	
4.	Werner Kleiböhmer	Udo Oberdick
	Vertreter Wirtschaft/Handwerk:	
5.	Heinz-Lothar Luther	Hans Jörg Banack
	Vertreter Wohlfahrtsverbände:	
6.	Rolf Steins	Kurt Sperling

Ständige beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung:
Frau Marie-Luise Roberg (Vorstand Kommunales JobCenter)
Herr Theodor Hesse FBL (Vorstand Kommunales JobCenter)
Herr Harald Kaufung (Vorstand Kommunales JobCenter)
Herr Heinrich Elbers Sozialamtsleiter
Frau Claudia Hermsen GF Agentur für Arbeit Hamm

Ombudsrat:

Frau Ulrike Wäsche BM
Frau Angela Kettner RF
Frau Ilse Lemke (Vertreterin Wohlfahrtsverbände)

Situationsbericht 2011

Das Kommunale JobCenter Hamm übernimmt die Aufgaben der Integrationsleistungen, der Maßnahmeplanung, des Controllings und der Gesamtkoordination der Grundsicherung nach dem SGB II. Außerdem obliegen dem Kommunalen JobCenter Hamm die Aufgaben des §13 Abs. 1 und 2 SGB VIII und die Aufgaben der präventiven Arbeitsmarktpolitik. Seit dem 1.4.2010 verfolgt das Kommunale JobCenter Hamm außerdem den Zweck, die Erziehung, Volks- und Berufsbildung zu fördern und Hilfe bei wirtschaftlichen und seelischen Notlagen zu gewähren. Gegenstand des Unternehmens ist in diesem Bereich die soziale Betreuung und Beratung sowie die Qualifizierung und Beschäftigung von sonst arbeitslosen Menschen. Ziel des Kommunalunternehmens ist es, die Eingliederung bzw. Wiedereingliederung von benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes in das reguläre Arbeitsleben zu fördern.

Die strategischen Ziele der Kommunales JobCenter Hamm AöR zur Umsetzung des SGB II lauten:

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit
2. Verbesserung der Integration in Ausbildung und Erwerbstätigkeit
3. Wiederherstellung, Verbesserung und Erhalt der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit
4. Verbesserung der Chancengleichheit
5. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
6. Verbesserung der Integration Alleinerziehender in Erwerbstätigkeit
7. Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung

Sie wurden für das Jahr 2011 überwiegend erreicht und teilweise sogar deutlich übertroffen.
Die Wirksamkeit der Eingliederungsleistungen wird seit dem Januar 2011 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ermittelt und als Integrationsquote ausgegeben. Die Integrationsquote für das Kommunale JobCenter Hamm entwickelte sich im Jahresverlauf Januar bis November 2011 (T-3, nach einer Wartezeit von 3 Monaten) von 14,4 auf 23,0 Prozent. Tendenziell veränderte sich die Integrationsquote in Hamm damit ähnlich positiv wie im Landesvergleich.

Die präventiven Arbeitsmarktprojekte im Kommunalen JobCenter Hamm übertrafen ebenfalls ihre Ziele.

Im Betrieb gewerblicher Art (zuvor: Netzwerk Radbod GmbH) begann zum 08.04.2011 das Projekt „Zukunftsfabrik Hamm“. Es handelt sich hier um ein Projekt, in dem Fallmanagement, psychosoziale Dienstleistungen und Beschäftigung miteinander verknüpft werden, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit multiplen Problemlagen einen Weg auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Ferner hat es in diesem Betriebsteil zum 01.10.2011 eine organisatorische Veränderung gegeben. Entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates wurde das Waschhaus Konfetti an die Kolping Bildungszentren GmbH veräußert.

Für das Jahr 2011 stand ein reduziertes Mittelvolumen zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (eLb) zur Verfügung. Es wurde ausgeschöpft. Für das Jahr 2012 wird sich das Mittelvolumen nochmals reduzieren. Es stehen nur noch 13,5 Mio € zur Verfügung.

Im Zuge der grundlegenden Leistungsreform des SGB II trifft das Kommunale JobCenter Hamm AöR seit 2011 Zielvereinbarungen mit dem Land NRW. Ebenso wurde in 2011 der Start des Bildungs- und Teilhabepaketes vorbereitet und mit der Umsetzung begonnen. Im Jahr 2012 wird ab April eine umfassende Instrumentenreform in Kraft treten. Diese Veränderungen und die Reduktion des Mittelvolumens wirken sich direkt auf die Arbeit des Kommunalen JobCenters Hamm aus.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010* in Tsd. €
Aktivseite	**2.290**	**4.678**	**4.943**
A. Anlagevermögen	**48**	**43**	**141**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			6
II. Sachanlagen	48	43	135
B. Umlaufvermögen	**2.208**	**4.242**	**4.636**
I. Vorräte			307
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	1.624	3.275	3.153
III. Kasse, Bank	584	967	1.176
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**34**	**392**	**166**
Passivseite	**2.290**	**4.678**	**4.943**
A. Eigenkapital	**13**	**14**	**389**
I. Gezeichnetes Kapital	10	10	10
II. Kapitalrücklage			250
III. Bilanzgewinn/- verlust	3	4	129
B. Sonderposten frü Investitionszuschüsse	**24**	**32**	**27**
C. Rückstellungen	**1.651**	**1.874**	**826**
D. Verbindlichkeiten	**602**	**2.258**	**2.625**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**500**	**1.077**

* ab dem Geschäftsjahr ist in den Jahresabschlussdaten dieser Tabelle der Betrieb Gewerblicher Art, der die Aufgaben der Netztwerk Radbod GmbH weiterführt mit berücksichtigt

Gewinn und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010* in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**7.251**	**20.114**	**1.766**
2. Bestandsveränderungen			302
3. Sonstige betriebliche Erträge	26	11	30.424
4. Materialaufwand für RHB und bezogene Leistungen			-1.035
5. Personalaufwand	-5.527,00	-6.499,00	-9.773,00
a) Löhne und Gehälter	-4.382	-5.055	-7.385
b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. und für Unterstützu	-1.145	-1.443	-2.388
6. Abschreibungen	-14	-22	-127
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.738	-13.608	-21.528
8. Betriebsergebnis	**-1**	**-4**	**30**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	6	492
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-139
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**9**	**2**	**383**
12. Außerordentliche Erträge			846
13. Außerordentliche Aufwendungen			-1.100
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-2	-2
15. Sonstige Steuern			-3
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**3**	**1**	**124**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010*
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	128	150	230
Investitionen in Tsd. Euro	56	18	229

* ab dem Geschäftsjahr ist in den Jahresabschlussdaten dieser Tabelle der Betrieb Gewerblicher Art, der die Aufgaben der Netztwerk Radbod GmbH weiterführt mit berücksichtigt

Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Hamm mbH i.L.

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100%
- **Stammkapital:** 27.500,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die soziale Betreuung und Beratung sowie die Qualifizierung und Beschäftigung von sonst arbeitslosen Menschen. Das Ziel der Gesellschaft ist, die Eingliederung bzw. Wiedereingliederung von benachteiligten Randgruppen des Arbeitsmarktes in das reguläre Arbeitsleben zu fördern.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Netzwerk Radbod verfolgt im Sinne der §§ 51 ff der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hammer Str. 144, 59075 Hamm
- **Gründungsjahr:** 1994

Kurzvorstellung des Unternehmens

Netzwerk Radbod erarbeitet Strategien zur Reintegration von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt. Daneben bietet das Unternehmen Qualifizierungslehrgänge zur Verbesserung der beruflichen Kompetenz. Anschließend soll eine passgenaue Vermittlung der Teilnehmer in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse erfolgen.
Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Wiedereingliederung von Mehrfach-, Langzeit- und Dauerarbeitslosen,
- Qualifizierung in zukunftsträchtigen und neuen Tätigkeitsfeldern,
- Entwicklung und Erprobung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder,
- Erschließung von Dauerarbeitsplätzen,
- Begleitende Hilfen zur Integration in das soziale Leben und der Arbeitswelt.

Zu diesem Zweck sucht die Gesellschaft die Kooperation mit der Kommune, ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und der Arbeitsverwaltung sowie den Kammern, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und sozialen Trägern.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Wolfgang Thomaßen
Gesellschafterversammlung:	(***Städt. Vertreter***) ***Vorsitzender***: Herr Jörg Hegemann EB Herr Christoph Dammermann Geschf. WFH Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm Herr Jörg Holsträter RH Herr Dr. Richard Salomon RH Herr Rainer Saßmannshausen RH Frau Elvira Stöhs BVin Herr Lothar Wobedo RH
Beirat:	Herr Heinrich Elbers AL Stadt Hamm Herr Dr. Thorsten Frerk BV Herr Udo Helm BV Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm Frau Angela Kettner RF Frau Britta Kurreck-Hohaus BVin Frau Marie-Luise Roberg Ltr. JobCenter Herr Rainer Saßmannshausen RH

Situationsbericht 2011

Mit Beschluss vom 15.12.2009 hat der Rat der Stadt Hamm die Entscheidung getroffen, zum 01.04.2010 das Personal, die Aufgaben und das Vermögen der Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH auf das kommunale Jobcenter (AÖR) überzuleiten. Ab dem 01.04.2010 befand sich die Gesellschaft in der Liquidation, zum 09.09.2011 wurde die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH

Basisdaten

•	**Gesellschafter:**	Stadt Hamm	62,50%
		GALERIA Kaufhof GmbH	6,25%
		Sparkasse Hamm	6,25%
		Stadtwerke Hamm GmbH	6,25%
		Volksbank Hamm eG	6,25%
		Verkehrsverein Hamm e.V.	6,25%
		Westfälischer Anzeiger Verlagsgesell. mbH & Co.KG	6,25%
•	**Stammkapital:**	40.000,00 €	
•	**Öffentlicher Zweck:**	Gegenstand des Unternehmens ist es, den Standort Hamm für unterschiedliche Zielgruppen (Einwohner, Unternehmen, Touristen, Geschäftsreisende, usw.) in seinen Stärken, Vorzügen und herausragenden Eigenschaften optimal darzustellen und zu vermarkten. V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.	
•	**Adresse:**	Werler Str. 3, 59065 Hamm	
•	**Homepage:**	www.hamm.de/stadtmarketing	
•	**Gründungsjahr:**	2000	

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtmarketing Hamm GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht,

- das Image der Stadt Hamm durch gezielte Werbung zu verbessern,
- das touristische Angebot der Stadt durch eine qualitative Verbesserung von Veranstaltungskonzepten und Entwicklung neuer Veranstaltungsformate besser zu positionieren und zu vermarkten,
- dazu beizutragen, dass insbesondere die Innenstadt einen Wettbewerbsvorsprung gegenüber anderen Städten realisiert sowie Kaufkraft binden kann.

Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt in der Organisation und Durchführung verschiedener Innenstadtveranstaltungen sowie in Aktivitäten, die in Kooperation mit dem Einzelhandel und der Gastronomie durchgeführt waren.

Gremien

Geschäftsführung:

Herr Klaus Ernst
Herr Ralf Hohoff

Gesellschafterversammlung:

Städt. Vertreter:
Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011)
Herr Markus Kreuz (seit 01.08.2011)

Aufsichtsrat:

Städt. Vertreter:
Vorsitzender
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

Stellv. Vorsitzende
Herr Rüdiger Brand, BV
Herr Wolfgang Langer BV

Herr Jörg Holsträter RH
Herr Johann Keckstein RH
Herr Wolf Köhler RH
Herr Adolf Krippner RH
Herr Jörg Rüberg RH
Frau Jutta Schmitt BVin
Herr Alexander Wierz BV
Herr Ulrich Wiewelhove BV

Situationsbericht 2011

Im Wettbewerb der Städte und Regionen leistet die Stadtmarketing Hamm GmbH einen wichtigen Beitrag zur Profilierung von Hamm als Einkaufs-, Freizeit- und Wohnstadt. Mit der Initiierung von Maßnahmen, der Begleitung von Aktivitäten der Partner sowie mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen wird Hamm als l(i)ebenswerte Stadt bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie in den umliegenden Gemeinden wahrgenommen. Die Umsetzung erfolgt zum einen durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Referat Stadtmarketing und Touristik und zum anderen durch die Einbindung der Akteure aus der heimischen Wirtschaft in den Stadtmarketing-Prozess.

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Positionierung des Einkaufsstandortes Hamm unter dem Stichwort „Einkaufen Erleben“, in der Weiterentwicklung der Gastronomie und in Maßnahmen zur Verbesserung des Images der Stadt Hamm. Wegen der zunehmenden Bedeutung von Kurz- und Städtereisen gehört auch die Entwicklung von touristischen Angeboten gemeinsam mit touristisch relevanten (Freizeit-) Einrichtungen zu den Aufgaben.

Veranstaltungen wie die verkaufsoffenen Sonntage und der Weihnachtsmarkt machen den Einkaufs- und Freizeitwert erlebbar und unterstützen die Positionierung von Hamm als attraktiven Einkaufsstandort in der Region. Die Zusammenarbeit der Einzelhändler wird mit regelmäßigen Treffen gefördert, in denen u.a. gemeinsame Aktionen abgestimmt werden.

Auch in der Gastronomie werden über die intensive Zusammenarbeit der Restaurants der „Hammer Tafelfreuden“ neue Veranstaltungsformate und Werbemaßnahmen entwickelt. Bei „Hamm kulinarisch“ präsentieren sich engagierte Hammer Restaurants in einem Gastronomiedorf an der Pauluskirche. Unter der Organisation der Stadtmarketing Hamm GmbH hat sich die Veranstaltung in den vergangenen zehn Jahren einen festen Platz im Kalender zahlreicher Besucher gesichert.

Bei großen Veranstaltungen in der Innenstadt tritt die Stadtmarketing Hamm GmbH als Veranstalter auf. Zudem wirkt sie auch unterstützend bei der Durchführung von weiteren Veranstaltungen wie dem Hammer Summer, dem Sattel-Fest oder der Oldtimer-Rallye „Hamm erFahren“ mit.

Die Stadtmarketing Hamm GmbH tätigte ausschließlich Geschäfte im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag beschriebenen Unternehmensgegenstandes, so dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wurde.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**148**	**175**	**218**
A. Anlagevermögen	**55**	**46**	**32**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1
II. Sachanlagen	55	46	30
B. Umlaufvermögen	**89**	**124**	**181**
I. Vorräte	8	27	28
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	52	82	65
III. Kasse, Bank	29	15	88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**4**	**5**	**5**
Passivseite	**148**	**175**	**218**
A. Eigenkapital	**53**	**59**	**63**
I. Gezeichnetes Kapital	40	40	40
II. Kapitalrücklage	44	44	44
III. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-31	-31	-25
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	5	4
B. Rückstellungen	14	**9**	**9**
C. Verbindlichkeiten	**81**	**107**	**78**
D. Rechnungsabgrenzungsposten			**68**

Gewinn und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**449**	**900**	**553**
2. Sonstige betriebliche Erträge	242	490	317
3. Materialaufwand für RHB und bezogene Waren	-489	-1.161	-586
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-26	-17	-19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-463	-1.143	-567
4. Personalaufwand	-150	-162	-213
a) Löhne und Gehälter	-119	-131	-167
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u.f. Unterstützung	-31	-31	-46
5. Abschreibungen	-12	-12	-10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-50	-57
7. Betriebsergebnis		**5**	**4**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	1	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0,5**	**5**	**4**
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,5**	**5**	**4**

Sonstige Wirtschaftsdaten			
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	3	3	4
Investitionen in Tsd. Euro	0	2	3
Haushaltsauswirkungen			
Städtischer Zuschuss in Tsd. Euro	-239	-483	-315

Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH (HAMTEC GmbH)

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	42,0%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	9,0%
Sparkasse Hamm	14,5%
IHK Dortmund	10,0%
Volksbank Hamm eG	10,0%
Handwerkskammer Dortmund	5,0%
Kreishandwerkerschaft Hamm	5,0%
Spar- u. Darlehenskasse Bockum-Hövel eG	4,5%

- **Stammkapital:** 52.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Stadt Hamm durch Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer. Hierzu gehören auch die Errichtung und der Betrieb von Gewerbehöfen, die Entwicklung von Gewerbeflächen sowie das Angebot von Beratungs- und Dienstleistungen.

  V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Münsterstr. 5, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.hamtec.de
- **Gründungsjahr:** 1988

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die technologische Entwicklung mit ihrer Vielfalt neu entstehender Nischenmärkte aber auch der generelle Trend zur Dienstleistungsgesellschaft bieten vielfältige Möglichkeiten und Anreize für den Sprung in die unternehmerische Selbständigkeit.

Das Gründungsklima von Hamm wird dabei – neben den konjunkturellen Bedingungen – wesentlich von Instrumenten bestimmt, mit denen Existenzgründer und –gründerinnen gleich welcher Branche, insbesondere während der häufig kritischen Startphase begleitet werden.

HAMTEC bietet hierfür nicht nur einen repräsentativen Unternehmensstandort mit kostengünstigen Büro- bzw. Betriebsflächen, sondern auch eine umfangreiche Palette an Dienst- und Serviceleistungen und Beratung.

Neben Gründern finden auch junge und expandierende Unternehmen vor allem aufgrund der hohen räumlichen Flexibilität ideale Wachstumsbedingungen.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Peter Heuboth
Gesellschafterversammlung:	(***Städt. Vertreter***) ***Vorsitzender***: Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011) Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (01.08. bis 11.09.2011) Herr Markus Kreuz (seit 12.09.2011) Herr Frank Figgen RH Herr Manfred Schmitz RH

Situationsbericht 2011

Der Geschäftsverlauf im Berichtjahr war dadurch gekennzeichnet, dass 15 Unternehmen aus-, aber „nur“ 11 eingezogen sind. Die geringere Zahl kann darauf zurückgeführt werden, dass HAMTEC von der sehr guten Wirtschaftsbelebung in 2011 nach der vorangegangenen Finanzkrise nicht unmittelbar profitieren konnte, weil der gewerbliche Mietmarkt – entsprechend einer Erfahrungsfaustregel – 12 bis 18 Monate braucht, um die anziehende Konjunktur nachzuvollziehen.

Darüber hinaus konnten die leer gezogenen Mietflächen auch deswegen nicht gänzlich wiederbelegt werden, weil in der Regel die Firmen, die das HAMTEC nach Jahren des Unternehmenswachstums verlassen, größere Büroeinheiten freiziehen, als von den „Starter“- Unternehmen in Anspruch genommen werden.

Die Auslastung der vermietbaren Fläche hat sich in 2011 auf 82% verringert.

Der oben dargestellt negative Saldo bei Ein- und Auszügen von Unternehmen im Berichtsjahr hat sich im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres 2012 aber umgekehrt. 10 Einzügen stehen nur 4 Auszüge entgegen.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**4.282**	**4.081**	**3.860**
A. Anlagevermögen	**3.421**	**3.191**	**2.991**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	1
II. Sachanlagen	3.418	3.189	2.990
B. Umlaufvermögen	**860**	**888**	**868**
I. Vorräte	3	3	3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	126	106	80
III. Kasse, Bank	732	779	785
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**3**	**1**
Passivseite	**4.282**	**4.081**	**3.860**
A. Eigenkapital	**4.041**	**3.874**	**3.681**
I. Gezeichnetes Kapital	52	52	52
II. Kapitalrücklage	5.307	5.307	5.307
III. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-1.230	-1.318	-1.485
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-88	-167	-193
B. Rückstellungen	**94**	**52**	**49**
C. Verbindlichkeiten	**146**	**153**	**129**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	43	35
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	12	4
3. Sonstige Verbindlichkeiten	98	98	90
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**3**	**2**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**1.147**	**1.117**	**990**
2. Sonstige betriebliche Erträge	44	42	123
3. Materialaufwand für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezo	-325	-327	-278
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-136	-138	-138
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-189	-190	-140
4. Personalaufwand	-474	-466	-442
a) Löhne und Gehälter	-371	-371	-341
b) Soziale Abgaben	-81	-80	-86
c) Aufwendungen für Altersvers. Und Unterstützung	-11	-11	-11
d) Sonstige Personalkosten	-10	-4	-4
5. Abschreibungen	-256	-257	-261
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-254	-288	-334
7. Betriebsergebnis	**-119**	**-181**	**-201**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	14	8
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-88**	**-167**	**-193**
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-88**	**-167**	**-193**

Sonstige Wirtschaftsdaten			
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)*	19	16	17
Investitionen in Tsd. Euro	253	28	47
Vermietet Fläche (Jahresdurchschnitt) in %	94	93	91

* entspricht einer Anzahl vollzeitäquvalenter Mitarbeiter:
in 2008: 11 VÄM - in 2009: 10 VÄM - in 2010: 10 VZÄ (hiervon 6 Vollzeitkräfte, 9 Teilzeitkräfte und 2 Aushilfen)

Radbod

Projektgesellschaft Radbod GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 33,33%
  Montan Grundstücksgesellschaft mbH, Essen 33,34%
  STEAG Kraftwerks-Grundstücksgesellschaft mbH, Duisburg 33,33%
- **Stammkapital:** 26.100,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Flächen der ehemaligen Zeche Radbod in Hamm Bockum-Hövel zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** c/o WFH**,** Münsterstraße 5, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.radbod-online.de
- **Gründungsjahr:** 1996

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschafter Montan Gründstücks GmbH und STEAG Immobilien GmbH haben der Projektgesellschaft die Grundstücke der früheren Zeche Radbod unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Aufgabe der Gesellschaft war es, das Gelände zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Hierzu führte die Gesellschaft folgende Maßnahmen durch:

- Altlastensanierung und Altlastensicherung,
- Bau der öffentlichen Erschließungsanlagen,
- Verlegung von Versorgungsanlagen,
- Ausbau der öffentlichen Grünanlagen,
- Marketing und Akquisition,
- Vergabe von Gutachten und Aufträgen.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Jahr 2001 konnten im Jahr 2002 auch die Arbeiten der Entwicklungspflege für die öffentlichen Grünzüge beendet werden. Die Gesellschaft erhielt zur Durchführung der Maßnahmen öffentliche Mittel.

Das Unternehmen hat nunmehr die Aufgabe, die 140.000 qm Gewerbe- und Industriefläche zu vermarkten.

Gremien

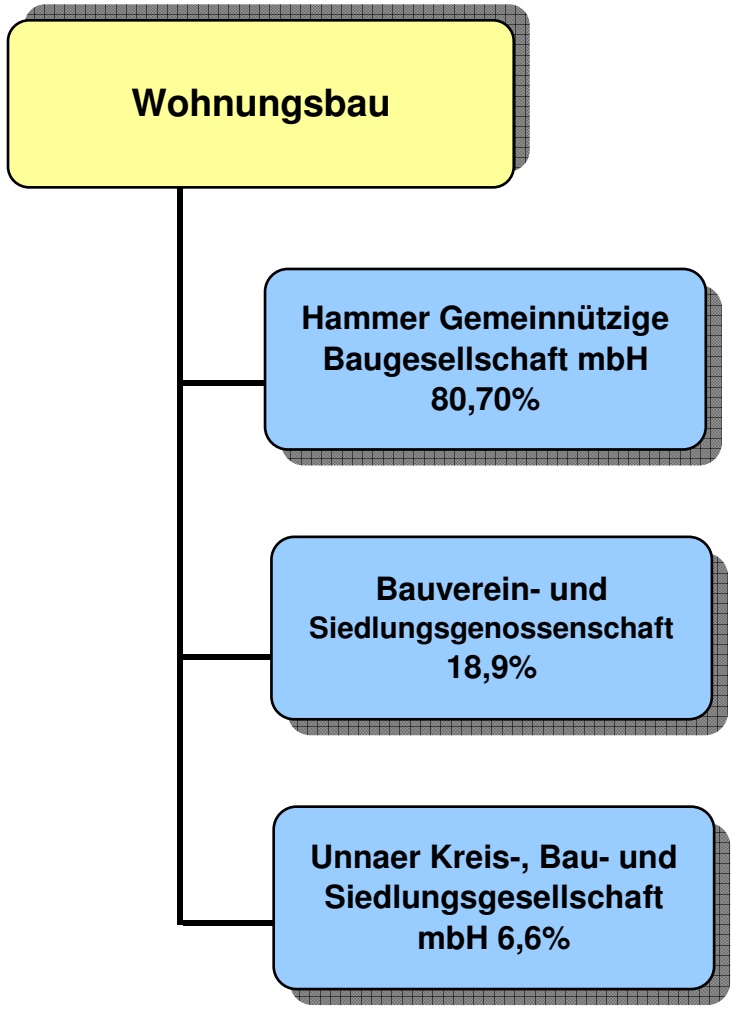
Geschäftsführung:	Herr Berthold Rinsche (Prokurist WFH) Herr Uwe Dudziak
Gesellschafterversammlung:	***Städt. Vertreter***: Herr Udo Helm BV Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm Herr Lothar Wobedo RH
Aufsichtsrat:	(***Städt. Vertreter***): ***Vorsitzender:*** Herr Andreas Schwienhorst BV Herr Wolfgang Himmelmann BV Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm Herr Klaus-Peter Störte, Spadaka Bockum-Hövel ***(Vertreter Wirtschaft)***

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**48**	**124**	**60**
A. Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**
B. Umlaufvermögen	**46**	**121**	**57**
I. Sonstige Vermögensgegenstände			1
II. Kasse, Bank	45	121	57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**3**	**3**	**2**
Passivseite	**48**	**124**	**60**
A. Eigenkapital	**25**	**25**	**25**
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26
II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-1	-1	-1
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			
B. Rückstellungen	19	**26**	**27**
C. Verbindlichkeiten	**5**	**73**	**7**

	Gewinn und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1.	Sonstige betriebliche Erträge	***12***	***13***	***20***
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-14	-21
3.	***Betriebsergebnis***	***-1***	***-1***	***-1***
4.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1
6.	***Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit***	***0***	***0***	***0***
7.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	***0***	***0***	***0***

Übersicht Wohnungsbau zum 31.12.2011



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB GmbH)

Basisdaten

- **Gesellschafter:**
  - Stadt Hamm 80,70%
  - THS GmbH, Gelsenkirchen 5,42%
  - HGB GmbH (stimmrechtslos) 11,67%
  - Vier weitere Gesellschafter 2,21%
- **Stammkapital:** 300.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Die Gesellschaft vermietet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind (gemeinnütziger Zweck), mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihren unterschiedlichen Wohnbedürfnissen, vornehmlich auch kinderreiche Familien, alleinerziehende Elternteile, Schwerbehinderte, ältere Menschen, ausländische Familien.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Widumstr. 33, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.hgb-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1917
- **Beteiligungen:** EBZ Service GmbH, Bochum 0,42%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde 1917 gegründet. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Die HGB beschafft sich Wohnungen durch Errichtung, Kauf, Miete, Pacht, Nießbrauch, als Treuhänder oder in anderer rechtlicher Weise. Den von ihr verwalteten Wohnungsbestand erhält oder versetzt die Gesellschaft in einen zeitgemäßen, den Wohnbedürfnissen entsprechenden Zustand.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Ende 2010 befanden sich im Bestand der HgB insgesamt 658 Häuser mit 3.226 Wohnungen, 1 Verwaltungsgebäude mit 16 Stellplätzen, sowie 468 Garagen und Einzelstellplätze, 5 Tiefgaragen mit 292 Einstellplätzen, 35 sonstige Vermietungseinheiten und 1 Bauhof mit 2 Garagen. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche betrug zu diesem Zeitpunkt 223.354 m^2.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Thomas Jörrißen
Gesellschafterversammlung:	Herr Wilhelm Ruhmann (Ltr. Immobilienmanagement)
Aufsichtsrat:	(***Städt. Vertreter***) ***Vorsitzender***: Herr Oskar Burkert RH ***Stellv. Vorsitzende:*** Frau Monika Simshäuser BM Frau Malin Dorenkamp BVin Herr Dennis Kocker RH Herr Michael Pricking BV Frau Rita Schulze Böing StBRin Stadt Hamm Herr Manfred Schmitz RH Herr Karsten Weymann RH

Situationsbericht 2011

Die HGB hat den 2009 begonnen Kurs, das Unternehmen bei sich verändernden Marktbedingungen (vom Nachfrage- zum Angebotsmarkt) mittelfristig zukunftssicher aufzustellen, in 2011 weiter fortgesetzt. Die HGB wird zu einer profitablen und damit finanzstarken Gesellschaft weiter entwickelt, die auch künftig in der Lage ist, ihren gesellschaftspolitischen Auftrag in der Stadt Hamm zu erfüllen. Zielsetzung ist, insbesondere für die sozial Schwächeren in unserer Gesellschaft, attraktiven Wohn- und Lebensraum zu schaffen, dabei die heimische Wirtschaft mit Aufträgen zu stärken und die Arbeits- und Ausbildungsplätze in der HGB zu sichern.

Die Geschäftsführung setzt auf ein kunden- und serviceorientiertes Vermietungs- und Bauträgergeschäft; sie ist darüber hinaus bestrebt, mit attraktiven Vorzeigeprojekten dem Bau- und Wohnungsmarkt in Hamm neue Impulse zu geben und auch dadurch das Image der HGB nachhaltig zu fördern. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde mit den Trend-Wohnungsmarken an der Johann-Sebastian-Bach-Straße und an der Goethestraße getan; das neue Angebot stieß auf großes Interesse. Das Angebot an attraktiven und modernen Wohnungen wurde im Jahre 2011 weiter ausgebaut.

Damit setzt die HGB auch im Jahre 2011 ihre Anstrengungen weiter fort, ihren Mietwohnungsbestand zeitgemäß zu sanieren mit dem Ziel, erlösschmälernde Leerstände abzubauen und künftigen Leerständen vorzubeugen. Des Weiteren wird der Ausbau eines breit angelegten und differenzierten Wohnungsbestandes forciert.

In den Baugebieten Ursulastraße und Liboriusweg vollendete die HGB im Jahr 2011 den Bau von 3 Einfamilienhäusern und veräußerte 4 unbebaute Grundstücke.

Die HGB beschäftigte zum 31.12.2011 insgesamt 38 Mitarbeiter, darunter 3 Auszubildende. Die Gesellschaft erbringt ausschließlich Leistungen im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes und erfüllt damit weiterhin den öffentlichen Zweck.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**102.072**	**102.584**	**99.108**
A. Anlagevermögen	**87.468**	**88.167**	**90.185**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15	14	86
II. Sachanlagen	87.364	88.073	90.027
III. Finanzanlagen	90	80	72
B. Umlaufvermögen	**14.470**	**14.255**	**8.727**
I. Vorräte	6.673	6.094	5.472
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	302	330	697
III. Wertpapiere	4.000	4.000	
IV. Kasse, Bank	3.495	3.831	2.558
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**133**	**162**	**196**
Passivseite	**102.072**	**102.584**	**99.108**
A. Eigenkapital	**22.858**	**22.400**	**18.470**
I. Gezeichnetes Kapital	300	300	265
II. Gewinnrücklage	22.491	22.041*	18.076
III. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	52	57	48
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	15	2*	81
B. Rückstellungen	**4.760**	**5.049**	**5.158**
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpfl.	3.295	3.409	3.769
2. Steuerrückstellungen	10	10	10
3. Sonstige Rückstellungen	1.456	1.631	1.379
C. Verbindlichkeiten	**74.453**	**75.135**	**75.478**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0**	**2**

* Der Jahresfehlbetrag 2009 i.H.v. -448 T€ wurde über die Gewinnrücklage ausgeglichen, so dass in der Bilanz 2009 ein Jahresüberschuss und eine im Vergleich zu 2008 verminderte Gewinnrücklage ausgewiesen wird.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**16.007**	**16.188**	**17.286**
2. Bestandsveränderungen	141	358	-945
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	87	150	46
4. Sonstige betriebliche Erträge	621	1.140	626
5. Materialaufwand für bezogene Leistungen	-9.018	-9.695	-7.940
6. Personalaufwand	-2.325	-2.400	-2.384
7. a) Löhne und Gehälter	-1.606	-1.715	-1.718
8. b) Soziale Abgaben	-284	-311	-319
9. c) Aufwendungen für Altersvers. und Unterstützung	-434	-374	-347
10. Abschreibungen	-2.553	-2.612	-2.677
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-712	-1.222	-1.189
8. Betriebsergebnis	**2.249**	**1.907**	**2.824**
9. Erträge aus Beteiligungen	2	1	1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	82	51
11. Abschreibungen auf Finanzanl. u. Wertp. des Umlaufverm.		-5	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.931	-1.985	-2.233
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**465**	**0**	**643**
14. Außerordentliche Aufwendungen			-62
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-5	-5
16. Sonstige Steuern	-446	-443	-495
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**15**	**-448**	**81**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung)	40	41	38
Investitionen in Tsd. Euro	5.540	3.351	4.818
Leerstandsquote (Anz. leerstehende Wohneinheiten zu Gesamte	9,30%	6,90%	6,20%
Haushaltsauswirkungen			
Dividende in Tsd. Euro	8	8	8

Bauverein und Siedlungsgenossenschaft Hamm eG

Basisdaten

• **Anteile:**	Stadt Hamm	18,9%
	Sonstige	81,1%
	Gemeinde Holzwickede	2,0%
• **Stammkapital:**	256.600,00 €	
• **Aufgaben u. Ziele:**	Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.	
• **Adresse:**	Pelkumer Platz 3, 59077 Hamm	
• **Homepage:**	www.bauverein-hamm.de	
• **Gründungsjahr:**	1919	

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften.

Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen.

Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft erstreckt sich auf den Bereich der Stadt Hamm und den Kreis Unna. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Gremien

Vorstand:	Herr Werner Koitka Herr Horst Krehl (bis 30.04.2011) Herr Holger Krehl (seit 01.05.2011) Herr Johann Schnatmann
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Stadt Hamm ist nicht vertreten.
Mitgliederversammlung:	Für die Mitgliederversammlung ist kein Vertreter bestellt.

Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS GmbH)

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	6,6%
Kreis Unna	40,8%
Stadt Unna	14,7%
Stadt Bergkamen	14,0%
Stadt Kamen	11,0%
Stadt Fröndenberg	4,9%
Gemeinde Bönen	3,0%
Stadt Selm	3,0%
Gemeinde Holzwickede	2,0%

- **Stammkapital:** 2.600.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Friedrich-Ebert-Str. 32, 59425 Unna
- **Homepage:** www.ukbs.de
- **Gründungsjahr:** 1939

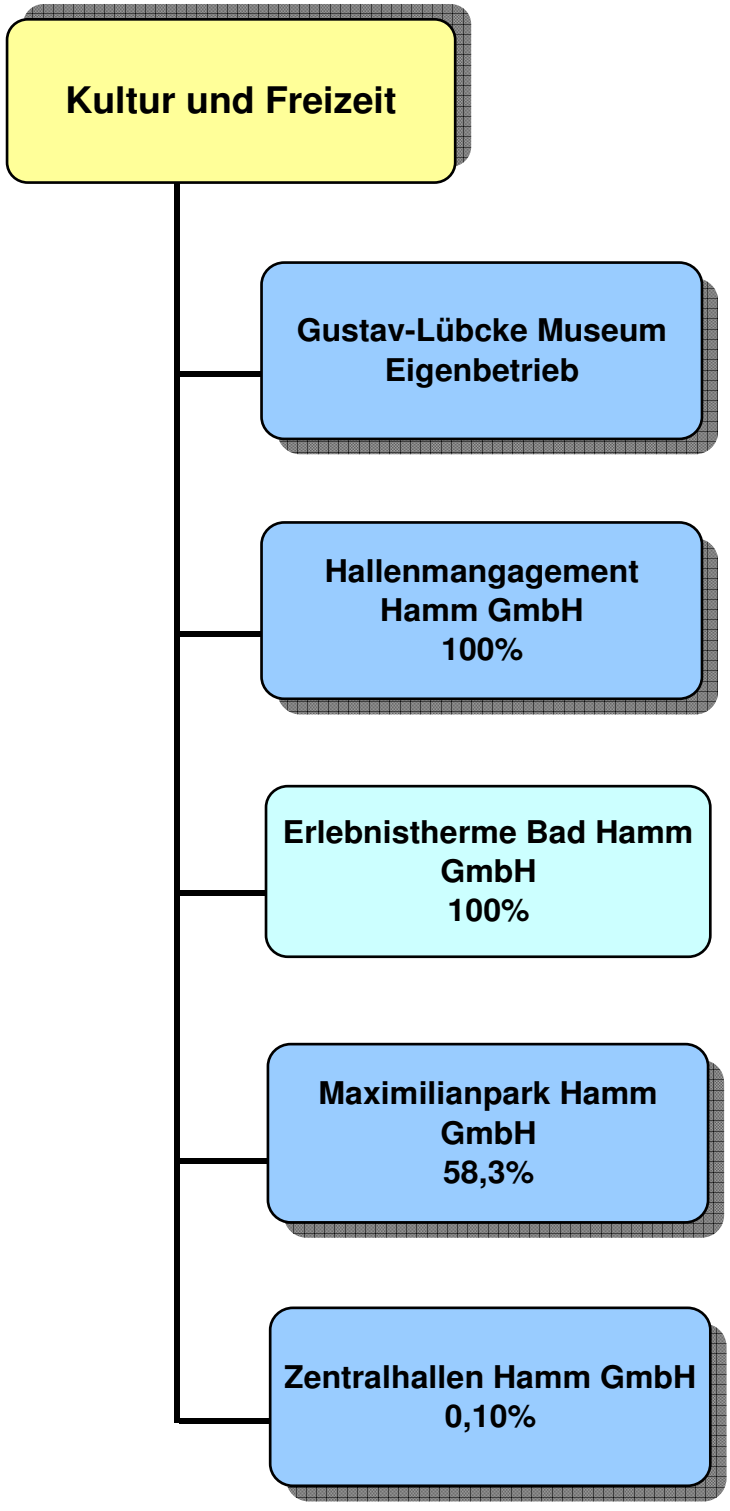
Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen im eigenen Namen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mieter Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Matthias Fischer
Gesellschafterversammlung:	Frau Rita Schulze Böing StBRin
Aufsichtsrat:	(***Städt. Vertreter***) Herr Björn Pförtsch BV ***Stellvertreter**: Herr Raymund Schneeweis RH*

Übersicht Kultur und Freizeit zum 31.12.2011



Gustav- Lübcke- Museum

(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

Basisdaten

- **Eigentümer:** Stadt Hamm
- **Stammkapital:** 250.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Förderung der Kunst und die Erhaltung von Kulturwerten.

  V.g. in der Satzung festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Das Gustav-Lübcke- Museum verfolgt im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.hamm.de/gustav-luebcke-museum
- **Gründungsjahr:** 1995

Kurzvorstellung des Unternehmens

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung “Gustav-Lübcke-Museum” ist die Förderung der Kunst und die Erhaltung von Kulturwerten. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Sammeln von Kunst und kunsthistorischen Gegenständen und Werken der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes,
- Zusammenstellung geordneter Sammlungen und Veröffentlichungen,
- Veranstaltung abwechselnder Ausstellungen alter und neuer Kunst.

Im Rahmen gesamtstädtischer Zielsetzungen sind die Aufgaben der Einrichtung der Betrieb und die Unterhaltung des Museums der Stadt.

Insbesondere widmet sich die eigenbetriebsähnliche Einrichtung den museumsspezifischen Aufgaben (Sammeln, Bewahren, Forschen und wissenschaftliche Präsentation) und der Entwicklung von Angeboten mit eher publikumsorientierter Ausrichtung wie Ausstellen, Vermitteln und Unterhalten.

Gremien

Leitung:

Frau Dr. Ellen Schwinzer (wissenschaftl. Leitung)
Herr Jürgen Greve (kaufmännische Leitung)

Ausschüsse:

Für das Museum ist kein Werksausschuss eingerichtet. Zuständiger Fachausschuss ist der Rat der Stadt Hamm bzw. die zuständigen Fachausschüsse des Rates.

Kulturausschuss:

Vorsitzende:
Frau Monika Simshäuser BMin

Stellv. Vorsitzende:
Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF

Mitglieder:
Herr Wilfried Bülling RH
Frau Nicoline Delius-Ostermann RF
Herr Helmut Füller BV
Frau Marion Josten RF
Herr Wolfgang Komo BV
Herr Adolf Michael Krippner RH
Herr Prof. Dr. Albert Otten BV
Herr Matthias Schade RH
Herr Raymund Schneeweis RH
Frau Sabine Wegner BVin
Frau Hella Wiedenmann BVin
Herr Jürgen Wieland BV
Herr Dirk Wilke BV

Stellvertreter:
Herr Hartmut Dahlhaus BV
Frau Malin Dorenkamp BVin
Herr Ingo Grothaus BV
Frau Waltraud Jacobi BVin
Frau Margot Lehmkemper RF
Herr Dieter Loer RH
Herr Roland Löhr BV
Herr Jörg Rüberg RH
Herr Georg Sander BV
Herr Burkhard Schimscher BV
Herr Jan ter Horst BV
Frau Ulrike Wäsche BMin
Frau Ellen Weber RF
Frau Monika Wentker RF
Herr Norbert Woischke BV

Situationsbericht 2011

Eine ausgeglichene Bilanz kann das Gustav-Lübcke-Museum für das Jahr 2011 vorlegen:

Die Besucherzahlen betrugen 29.837. Damit entspricht die Zahl von 2011 den Besucherzahlen von 2005 – 2008 und 2010, in denen die Besucherfrequenz ebenfalls um die 30.000 lag.

Die Zahlen konnten trotz der einschränkenden Vorgaben des § 82 GO NW gehalten werden. Die „Werbemaßnahmen“ und „Öffnungszeiten außerhalb der normalen Zeiten und an Feiertagen“ mussten eingeschränkt werden. Darüber hinaus wirkt es sich auch aus, dass der Betriebskostenzuschuss auf 2,4 Mio. € gesenkt und „eingefroren“ wurde. Preissteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich konnten nur durch zahlreiche Sparmaßnahmen aufgefangen werden. Sonderausstellungen können nur noch dann durchgeführt werden, wenn sie zu 100 % über Drittmittel finanziert werden. Dies hat natürlich seine Grenzen und führt zu einer Einschränkung des Angebotes, zumal viele Drittmittel nur mit einem Eigenanteil zu bekommen sind

Dennoch ist erfreulich, dass die Zahl bei den museumspädagogischen Aktivitäten, prozentual gemessen an der Gesamtbucherzahl gleichgeblieben ist. Sie betrug 11.233 Teilnehmer.

Nach erfolgreichen Ausstellungswochen, die von einem attraktiven Rahmenprogramm mit Vorträgen, Tanzdarbietungen (Flamenco), Lesungen und vielfältigen museumspädagogischen Aktivitäten begleitet wurden, fand die Ausstellung „Emil Nolde – Reiselust“ ihren gelungenen Abschluss. Insgesamt 15.902 Besucher zählte die Ausstellung. Es fanden 172 Führungen mit 3.186 Teilnehmern statt (49 Führungen für Schulklassen und Kindergärten und 123 Privatgruppen). Insgesamt nahmen 3.927 Personen an allen museumspädagogischen Aktivitäten dieser Ausstellung teil.

Die regelmäßig durchgeführte Besucherumfrage zeigt die Zufriedenheit der Besucher. Auch das Forum wurde für 40 Veranstaltungen genutzt, bei denen 4803 Besucher registriert werden konnten. Bei den Vermietungen ist aber die verstärkte Konkurrenzsituation durch Hallenmanagement Hamm GmbH und das Heinrich-von-Kleistforum bemerkbar.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**13.566**	**13.131**	**12.828**
A. Anlagevermögen	**13.143**	**12.886**	**12.608**
B. Umlaufvermögen	**411**	**232**	**206**
I. Vorräte	143	140	138
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	8	4	2
III. Kasse, Bank	260	88	66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**12**	**13**	**14**
Passivseite	**13.566**	**13.131**	**12.828**
A. Eigenkapital	**4.886**	**4.659**	**4.530**
I. Gezeichnetes Kapital	4.438	4.438	250
II. Kapitalrücklage	412	185	4.245
III. Gewinnrücklage	36	36	35
IV. Bilanzgewinn/ - verlust			
1. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-11	-226	-129
2. Entnahme aus der Kapitalrücklage	11	226	129
3. Einstellung in die Gewinnrücklage			
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**2.964**	**2.897**	**2.807**
C. Rückstellungen	**650**	**630**	**819**
D. Verbindlichkeiten	**5.067**	**4.945**	**4.672**

Gewinn und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**113**	**370**	**125**
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.612	2.672	2.514
davon Betriebskostenzuschuss der Stadt Hamm	2.480	2.457	2.380
davon weitere Zuschüsse	95	128	92
davon restl. sonstige Erträge	38	87	42
3. Materialaufwand für RHB und bezogene Waren	-68	-59	-18
4. Personalaufwand	-1.103	-1.190	-1.157
a) Löhne und Gehälter	-633	-669	-696
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u.f. Unterstützung	-327	-367	-355
d) Sonstige Personalkosten	-143	-154	-106
5. Abschreibungen	-46	-190	-187
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.263	-1.580	-971
7. Betriebsergebnis	**246**	**23**	**306**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	1	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-263	-250	-272
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-11**	**-226**	**34**
12. Außerordentliche Aufwendungen			-163
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-11**	**-226**	**-129**
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	11	226	129
14. Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0
15. Bilanzgewinn		**0**	**0**

Sonstige Wirtschaftsdaten			
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	22	22	22
Investitionen in Tsd. Euro	15	42	20
Besucher einschl. Museumspädagogik	34.220	50.736	30.124

Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH GmbH)

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100%
- **Stammkapital:** 25.700,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist das Management städtischer Veranstaltungseinrichtungen und die Etablierung der Stadt Hamm als Tagungs-, Kongress- und Messestandort.

  Die im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Ostenallee 87, 59071 Hamm
- **Homepage:** www.HM-Hamm.de
- **Gründungsjahr:** 2002

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Hauptaufgabe des Unternehmens besteht in der Akquisition von Veranstaltungen und dem Management der städt. Veranstaltungseinrichtungen. Dabei versteht sich die Gesellschaft als Dienstleister, der Veranstaltungen von der Planung über die Kalkulation bis zur Durchführung begleitet. Neben den eigenen Veranstaltungsorten, Kurhaus Bad Hamm und der Alfred Fischer-Halle, kooperiert die HMH mit der Maximilianpark Hamm GmbH und der Zentralhallen Hamm GmbH. Des Weiteren wird durch die Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes die Stadt Hamm als Kultur-, Tagungs-, Kongress- und Messestandort optimal am Markt positioniert.

Die HMH koordiniert den Werbeauftritt der Hammer Hallenbetreiber und ist für den Kunden zentrale Anlaufstelle für Veranstaltungen und Tagungen aller Art in Hamm.

Gremien

Geschäftsführung:

Herr Ulrich Weißenberg
Herr Stefan Klöcker
Herr Ralf Hohoff

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:
Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011)
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (01.08. bis 11.09.2011)
Herr Markus Kreuz (seit 12.09.2011)

Stellv. Vorsitzender:
Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF

Herr Wilfried Bülling RH
Frau Andrea Kaczmarek RF
Frau Bärbel Kuttge RF
Herr Matthias Schade RH
Frau Judith Schwienhorst RF

Situationsbericht 2011

In der Vermarktung und dem Betrieb des Kurhauses Bad Hamm liegt nach wie vor der Schwerpunkt der Arbeit der Hallenmanagement Hamm GmbH. Aus diesem Geschäftsfeld wurden im Jahr 2011 232 T€ erzielt, 15 T€ weniger, als im Vorjahr. Zurückzuführen ist dieser Rückgang auf das erhebliche Veranstaltungsaufkommen im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres „Ruhr2010“, das sich in dieser Dichte im Jahr 2011 nicht aufrechterhalten ließ.
Die Erlöse aus der Vermarktung des Spiegelsaales, der ein einzigartig exklusives Ambiente für Hochzeiten und private Feiern bietet, konnten dagegen im Vergleich zum Vorjahr von 28 T€ auf 34 T€ gesteigert werden. Dies ist insbesondere erfreulich, da mit dem Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum ein Raum entstanden ist, der in einigen Veranstaltungsprofilen mit dem Spiegelsaal konkurriert.

Aus der Vermietung der Alfred-Fischer-Halle wurden 141 T€ erlöst. Dieser Wert korreliert mit dem des Jahres 2009, kann jedoch ebenfalls nicht an das Vorjahresergebnis von 179 T€ heranreichen. Allerdings wurde der Ansatz der Wirtschaftsplanung, in Höhe von 135 T€, deutlich übertroffen.

Inzwischen ebenfalls gut etabliert hat sich die Nutzung des Musikpavillons im Kurpark Bad Hamm. Aus dessen Vermietung wurden im Jahr 2011 an 21 Veranstaltungstagen 22 T€ erlöst, dies bedeute eine Steigerung um 7 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Die Vermietung des Schulungsgebäudes an der Alfred-Fischer-Halle erweist sich erneut als Herausforderung, da inzwischen auch die Kolping Bildungszentren Westfalen zum 31.10.2011 ihren Mietvertrag kündigen mussten, weil Fördergelder für Schulungsmaßnahmen nicht weiter genehmigt wurden. Derzeit befindet sich die Hallenmanagement Hamm GmbH jedoch wieder in Verhandlungen mit einem Bildungsträger als potentiellem Nachmieter.

Im Bereich des Anlagevermögens hat die Gesellschaft im Jahr 2011 16 T€ für neue Funkmikrofone ausgeben müssen und 18 T€ in Biergartenmöbel des Kurhauses investiert. Zudem mussten, außerhalb der Wirtschaftsplanung, rund 40 T€ zur Nachbeschaffung von Veranstaltungstechnik verausgabt werden, die bei zwei Einbrüchen aus dem Musikpavillon im Kurpark entwendet wurde.

Trotz der im Vergleich zum Jahr 2010 deutlich schlechteren Rahmenbedingungen ist es der Hallenmanagement Hamm GmbH jedoch

erneut gelungen, die im kommunalen Haushalt mit 480.000 Euro geplante Zuführung zu Kapitalrücklage zu unterschreiten, und lediglich 460.000 Euro in Anspruch zu nehmen. Damit hat die Gesellschaft, im dritten Jahr in Folge, den kommunalen Zuschussrahmen, obwohl dieser sukzessive von 560.000 Euro auf 480.000 Euro reduzierte wurde, nicht vollständig in Anspruch genommen. In den genannten drei Jahren hat das Unternehmen so insgesamt eine Plan-Ist-Verbesserung des städtischen Hauhaltes in Höhe von 130.000 Euro erwirtschaftet.

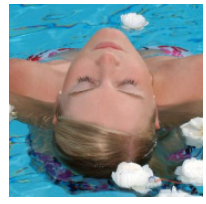
Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**434**	**544**	**495**
A. Anlagevermögen	**368**	**325**	**390**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	2	1
II. Sachanlagen	364	323	389
B. Umlaufvermögen	**66**	**219**	**105**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18	33	37
II. Kasse, Bank	48	186	67
Passivseite	**434**	**544**	**495**
A. Eigenkapital	**198**	**256**	**302**
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26
II. Kapitalrücklage	172	230	277
III. Bilanzgewinn/ - verlust	0	0	0
1. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0	0	0
2. Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	-534	-462	-404
3. Entnahme Kapitalrücklage	534	462	404
B. Rückstellungen	**50**	**47**	**51**
C. Verbindlichkeiten	**186**	**240**	**142**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**486**	**503**	**540**
2. Sonstige betriebliche Erträge	70	58	118
3. Personalaufwand	-569	-576	-576
a) Löhne und Gehälter	-369	-365	-371
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. u.f. Unterstützung	-208	-218	-209
d) Sonstige Personalkosten	8	8	4
4. Abschreibungen	-50	-53	-55
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-400	-370	-386
6. Betriebsergebnis	**-463**	**-436**	**-359**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-3	-3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-469**	**-436**	**-361**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	15	
11. Sonstige Steuern	-67	-40	-43
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-534**	**-462**	**-404**
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
14. Anteil Zuschuss Stadt für Betriebskosten	534	462	404
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**

Sonstige Wirtschaftsdaten	2008	2009	2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	16	16	15
Investitionen in Tsd. Euro	62	10	107
Haushaltsauswirkungen			
Städtischer Zuschuss/ Kapitalzuführung in Tsd. Euro	-560	-520	-450

Erlebnistherme Bad Hamm GmbH



Basisdaten

- **Gesellschafter:** Fernwärmeversorgung Hamm GmbH 100%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und der Betrieb des Sport- und Gesundheitsbades „Maximare Erlebnistherme Bad Hamm GmbH“.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Ostenallee 87, 59071 Hamm
- **Homepage:** www.maximare.com
- **Gründungsjahr:** 2002

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (EBH) mit einem Stammkapital von 25.000 € ist im Jahre 2002 mit dem alleinigen Zweck der Führung und des Betriebes des von der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH in Hamm errichteten Sport- und Freizeitbades „Maximare“ gegründet worden. Nach Fertigstellung hat das Bad im November 2003 den Betrieb aufgenommen. Inzwischen beschäftigt die EBH mehr als 100 Voll- und Teilzeitkräfte. Die EBH führt das Sport- und Freizeitbad „Maximare“ im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Sie hat das Bad von der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH gepachtet. Die bisherigen Gesellschafter (zwei Privatpersonen, die gleichzeitig die Geschäfte der Gesellschaft führten) übertrugen Ende 2005 ihre Geschäftsanteile an der EBH auf die Fernwärmeversorgung Hamm GmbH.

In der Beteiligung an der EBH wird ein Beitrag zum Erhalt eines modernen attraktiven Sport- und Freizeitbades gesehen. Die bestehenden Arbeitsplätze werden gesichert. Die Beteiligung der FWH an der EBH führt zu einer Klammerfunktion zwischen dem Betreiber und dem Badeigentümer, so dass Schnittstellen vereinfacht werden.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Walter Oppenheim

Gesellschafterversammlung: Herr Walter Oppenheim

Situationsbericht 2011

Die Bäderbranche agiert vor dem Hintergrund zahlreicher breit gefächerter und konkurrierender Freizeitangebote sowie nach wie vor hoher Energiekosten in einem schwierigen Umfeld. Das „Maximare“ hat sich aufgrund seiner vielseitigen Angebotspalette, der sport- und freizeitgerechten Anlagen sowie der ausgeprägten Serviceorientierung als feste Größe in der Freizeitlandschaft der Stadt Hamm und der Region etabliert. Der in regelmäßigen Herkunftsanalysen ermittelte hohe Anteil auswärtiger Badegäste ist Beleg für die hohe Anziehungskraft des Bades auch über die Stadtgrenzen hinaus. Die zielgruppenspezifischen Inhalte reichen dabei von themenbezogenen Saunaevents über vielseitige Wellness- und Gesundheitsangebote bis hin zu Aquafitness- und Schwimmkursen. Neben den marktgerechten Angeboten des Sauna- und Wellnessbereichs bietet das Sportbad des „Maximare“ den zahlreichen Schul- und Vereinsschwimmern in Hamm die Möglichkeit, ihren Sport in einem wettkampftauglichen 50-m-Becken auszuüben.

Das „Maximare“ konnte im Geschäftsjahr 2011 das höchste Besucheraufkommen seit seiner Eröffnung im November 2003 verzeichnen. Die Gesamtzahl der Bade-, Wellness- und Saunagäste erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 4,5 % von 468 auf über 489 Tsd. Besucher. Der am stärksten frequentierte Bereich war das Freizeitbad mit 315 Tsd. Besuchern bzw. rund 64 % der Gesamtbesucherzahl. Die Anzahl der Badegäste in diesem Bereich stieg damit um 10,1 % an. Die für das Sportbad zu verzeichnende Besucherzahl von 101 Tsd. Badegästen verringerte sich im Jahresvergleich um 9 % und beinhaltet auch die Nutzung des Bades durch den Schul- und Vereinssport. Diese beiden Besuchergruppen machten mit insgesamt fast 36 Tsd. Besuchern mehr als ⅓ der Gesamtbesucherzahl dieses Bereichs aus. Die Besucherzahl der Saunaanlage konnte um 1,7 % auf fast 59 Tsd. Saunagäste gesteigert werden. Die vielseitigen Angebote des Wellnessbereichs und die Kursangebote des „Maximare“ im Bereich der Aquafitness wurden von 6 Tsd. bzw. 8 Tsd. Besuchern in Anspruch genommen.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**792**	**800**	**802**
A. Anlagevermögen	**96**	**84**	**68**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	3	3
II. Sachanlagen	93	81	65
B. Umlaufvermögen	**689**	**711**	**727**
I. Vorräte	70	72	80
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	348	351	434
III. Kasse, Bank	271	288	213
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**7**	**5**	**7**
Passivseite	**792**	**800**	**802**
A. Eigenkapital	**35**	**35**	**36**
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Kapitalrücklage	10	10	10
III. Bilanzgewinn/ - verlust			1
B. Rückstellungen	81	**57**	**46**
C. Verbindlichkeiten	**641**	**685**	**695**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**35**	**23**	**25**

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1.	**Umsatzerlöse**	**4.090**	**4.270**	**4.395**
2.	Sonstige betriebliche Erträge	104	91	115
3.	Materialaufwand für RHB und bezogene Waren	-2.097	-2.018	-2.153
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.961	-1.855	-1.983
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-136	-163	-170
4.	Personalaufwand	-1.891	-2.013	-2.025
	a) Löhne und Gehälter	-1.542	-1.628	-1.635
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersv. Uuf. Unterstützung	-349	-385	-390
5.	Abschreibungen	-27	-29	-24
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-978	-1.078	-1.102
7.	**Betriebsergebnis**	**-799**	**-777**	**-794**
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	2	1
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-794**	**-775**	**-793**
10.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-794**	**-775**	**-793**

Maximilianpark Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 58,3%
  Regionalverband Ruhr (RVR) 41,7%
- **Stammkapital:** 73.400,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, die Anpachtung und der Betrieb von Einrichtungen, die dem Umwelt- und Landschaftsschutz, der Förderung der Heimatpflege, der Kunst, der Bildung und der Erziehung, dem Wohlfahrtswesen und dem Sport dienen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm
- **Homepage:** www.maximilianpark.de
- **Gründungsjahr:** 1986

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 12.11.1980 zunächst zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Landesgartenschau 1984 in Hamm unter der Bezeichnung Landesgartenschau Hamm 1984 GmbH gegründet.

Seit dem 16.10.1986 wird die Gesellschaft unter dem Namen Maximilianpark Hamm GmbH betrieben.

Im Jahr 1988 erwarb das Unternehmen die auf einem in unmittelbarer Nähe des Maximilianparks gelegenen Erbbaugrundstücks errichtete Eissporthalle, in der außerdem 10 Bowlingbahnen und ein Restaurationsbetrieb untergebracht sind.

Der Park verfügt über eine Fläche von ca. 210.000 m^2, die im Rahmen eines Erbaurechtsvertrages von der Stadt Hamm übertragen wurden.

Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag die Errichtung, der Erwerb, die Anpachtung und der Betrieb von Einrichtungen, die dem Umwelt- und Landschaftsschutz, der Förderung der Heimatpflege, der Kunst, der Bildung und der Erziehung, dem Wohlfahrtswesen und dem Sport dienen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Geschäftsbetrieb ist nicht auf die Erzielung eines Gewinns gerichtet

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Jörg Rogalla
Gesellschafterversammlung:	***(Städt. Vertreter)***: Herr Frank Herbst StR
Aufsichtsrat:	(***Städt. Vertreter***) ***Vorsitzender***: Herr Björn Pförtzsch Herr Kai Hegemann RH Herr Frank Herbst StR Stadt Hamm Herr Dennis Kocker RH Frau Christine Kosinowski RF Herr Ulrich Kroker BV Frau Bärbel Kuttge RF Herr Manfred Lindemann, RH Herr Dietrich Wünnemann RH

Situationsbericht 2011

Mit dem Umbau des Sozialbereiches in der Werkstatthalle, der Auslagerung von Arbeitsgeräten in eine errichtete Stahlhalle und Lärmschutzmaßnahmen im Westen des Parks wurden die letzten Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II Anfang des Jahres beendet. Insgesamt hatte der Gesellschafter Stadt Hamm dem Maxipark in den Jahren 2010 bis 2011 Maßnahmen in Höhe von 1,9 Mio. Euro finanziert.

Durch den sehr frühen Start des Frühlings Ende Februar entwickelten sich die Besucherzahlen bis Anfang Mai zunächst sehr positiv. Die daraufhin folgenden großen Veranstaltungen Gartenmarkt, Frühlingsmarkt, Mittelaltermarkt und, im Sommer dann, das Feuerwerk, litten allesamt unter der sehr feuchten und kühlen Witterung. Der Weltkindertag im September, der folgende Oktober und die ersten 2 Wochen im November waren dann spätsommerlich geprägt. Mit den Großveranstaltungen Herbstmarkt und Herbstleuchten folgten dann zwei sehr gut besuchte Großveranstaltungen, die insgesamt die Besucherzahlen, die sich zwischendurch negativ entwickelt hatte, wieder deutlich steigen ließen. So fielen diese im Jahr 2011 insgesamt besser aus, als im Jahr 2010. Besonderer Höhepunkt war die mit dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung ((FuGE) konzipierte und durchgeführte Ausstellung „Komm mit nach Afrika“. Die erzielten 20.000 Besucher waren auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten positiv einzuordnen. Die durchgeführten kostenpflichtigen Veranstaltungen in der Werkstatthalle und im Festsaal waren alle gut bis sehr gut besucht (Volker Pispers, Ingo Appelt, Dieter Hildebrandt, Jimmy Breuer, Cindy aus Marzahn, Simone Solga, Carolin Kebekus, Kaya Yanar).

Die gute Witterung für den Park spiegelte dann das Ergebnis in der Eissporthalle wider. Hier bewegen sich die Besucherzahlen auf Vorjahresniveau, jedoch gab es im Bereich Bowling einen weiteren Rückgang um ca. 10 %.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**2.350**	**2.569**	**3.439**
A. Anlagevermögen	**1.526**	**2.110**	**3.047**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28	18	3
II. Sachanlagen	1.498	2.091	3.045
B. Umlaufvermögen	**743**	**391**	**382**
I. Vorräte	19	30	24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	298	166	181
III. Kasse, Bank	426	195	178
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**81**	**68**	**9**
Passivseite	**2.350**	**2.569**	**3.439**
A. Eigenkapital	**1.264**	**950**	**726**
I. Gezeichnetes Kapital	73	73	73
II. Kapitalrücklage	465	354	250
III. Gewinnrücklage	166	166	166
1. RVR	166	166	166
2. Stadt Hamm	0	0	0
IV. Investitionsrücklagen	585	461	363
V. Bilanzgewinn/ - verlust	-25	-105	-127
1. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0	-25	-105
2. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-59	-90	-28
3. Entnahme aus der Kapitalrücklage	14	10	6
4. Einstellung/ Entnahme aus der Gewinnrücklage	21	0	0
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		**555**	**1.655**
C. Rückstellungen	143	**170**	**197**
D. Verbindlichkeiten	**768**	**631**	**617**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**175**	**264**	**244**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**2.673**	**2.157**	**1.920**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		4	4
3. Sonstige betriebliche Erträge	620	708	795
4. Materialaufwand für RHBe und bezogene Waren	-657	-349	-306
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-149	-96	-66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-508	-254	-240
5. Personalaufwand	-2.144	-2.223	-2.119
a) Löhne und Gehälter	-1.693	-1.743	-1.657
b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. u. f. Unterst.	-451	-480	-462
6. Abschreibungen	-176	-226	-270
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.697	-1.568	-1.509
8. Betriebsergebnis	**-1.381**	**-1.497**	**-1.485**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	5	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-21	-23
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.370**	**-1.513**	**-1.506**
12. Außerordentliche Erträge (Gesellschafterzuschüsse)	1.322	1.433	1.492
davon Gesellschafterzuschüsse	*1.322*	*1.433*	*1.476*
13. Außerordentliche Aufwendungen			-2
14. Sonstige Steuern	-11	-11	-11
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-59**	**-90**	**-28**
16. Entnahmen Kapitalrücklage	14	10	6
17. Einstellung/ Entnahmen Gewinnrücklage	21	0	0
18. Bilanzgewinn	**-24**	**-80**	**-22**

Sonstige Wirtschaftsdaten			
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	44	46	48
Investitionen in Tsd. Euro	552	816	1.209
Haushaltsauswirkungen			
Betriebskostenzuschuss (Park und Eishalle)	-1.283	-1.168	-1.208
Kapitalzuführung "Park"	-54		
Zinsen aus Darlehen	1	1	1
Darlehenstilgung	5	5	5

Zentralhallen Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 0,10%
  Rinder-Union-West eG 99,64%
  Übrige Kleingesellschafter 0,26%
- **Stammkapital:** 1.450.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Ausnutzung der Zentralhallen in Hamm.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.zentralhallen-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1939

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 18. Juli 1939 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Ausnutzung der Zentralhallen in Hamm. Damit dient sie der Förderung der Landestierzucht.

Die Gesellschaft kann gleichartige und ähnliche Grundstücke erwerben oder pachten, sich daran beteiligen und sie ihren Zwecken nutzbar machen.

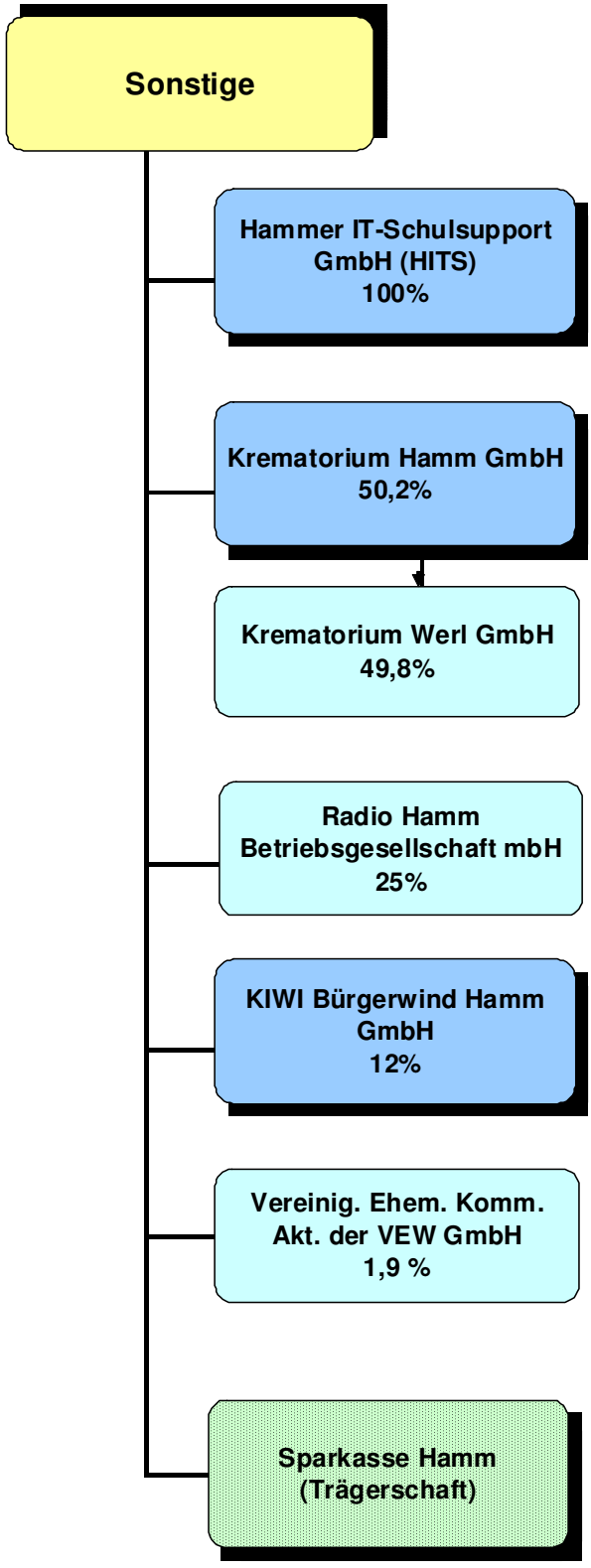
Gremien

Geschäftsführung: Herr Dr. Tillmann

Gesellschafterversammlung: ***(Städt. Vertreter)***:
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

Aufsichtsrat: (***Städt. Vertreter***)
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

Übersicht Sonstige zum 31.12.2011



Hammer IT- Schulsupport GmbH (HITS GmbH)

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau und die Betreuung der informationstechnischen Ausstattung der Schulen der Stadt Hamm.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Münsterstr. 5, 59065 Hamm
- **Gründungsjahr:** 2005

Kurzvorstellung des Unternehmens

Ziel der Hammer IT-Schulsupport GmbH ist, auf der Grundlage des am 29.11.2005 mit der Stadt Hamm abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag für alle Hammer Schulen einen zentralen, direkten, schnellen, unkomplizierten und vor allem wirtschaftlich effizienten Support zu liefern, der die in den Bildungseinrichtungen installierte Informationstechnologie betriebsbereit hält und im pädagogischen Bereich einen störungsfreien Multimediaunterricht und in der Schulverwaltung ein problemloses Arbeiten ermöglicht.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Peter Heuboth
Gesellschafterversammlung:	Herr Jörg Hegemann EB (bis 31.07.2011) Herr Markus Kreuz (seit 01.08.2011)

Situationsbericht 2011

Neben dem Support durch Hotline und vor-Ort-Service liegt der Fokus in der permanenten Modernisierung der in den Hammer Schulen installierten PC-Systeme und Anwendungs- Optimierung.
Die Schulen der Stadt Hamm, die in ihrer Struktur mehr und mehr an verteilte Firmenstandorte erinnern, werden mit dem zentralen Supportzentrum, das in Räumen des Eduard-Spranger-Berufskollegs etabliert wurde, über ein internes Netz verbunden, so dass Dienste wie Internetzugang, Mail-Service, Backup, Anmeldeverwaltung etc. zentral administriert werden.
Das interne Schulverwaltungsnetz ermöglicht nicht nur den problemlosen Datenaustausch der Schulen untereinander, sondern garantiert, dass dieser in einem nach außen hin besonders geschützten Bereich erfolgt.
Mit Ausnahme von zwei Grundschulen sind nunmehr alle Hammer Schulen in das interne Netz ein- und an das zentrale Rechenzentrum angebunden. Die beiden noch fehlenden Schulen werden nach Lösung der technischen Leitungsproblematik voraussichtlich Anfang des zweiten Quartals 2012 auch integriert sein.
In der zweiten Jahreshälfte 2011 wurde in den Gymnasien und Berufskollegs mit der Modernisierung der bestehenden PC-Systeme durch eine "neue Generation" begonnen.
Im Laufe des Jahres 2011 wurden von den ca. 6.200 in Betrieb befindlichen PC-Systemen „Alt“- Rechner, die unterhalb eines definierten Standards liegen, aus dem Support herausgenommen, so dass in Hammer Schulen zum 31.12.2011 insgesamt ca. 4.600 PC-Systeme im Einsatz sind. Darüber hinaus werden noch rund 220 Server sowie periphere Ausstattung wie Switsche, Beamer, Drucker, Scanner, Medienwagen usw., die in die neu aufgebauten Schul-IT-Netze installiert und integriert wurden, betreut.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**89**	**137**	**132**
A. Anlagevermögen	**11**	**7**	**7**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	
II. Sachanlagen	8	6	7
B. Umlaufvermögen	**78**	**121**	**112**
I. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	1	1	12
II. Kasse, Bank	77	120	100
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**9**	**13**
Passivseite	**89**	**137**	**132**
A. Eigenkapital	**33**	**57**	**59**
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	3	8	32
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5	24	2
B. Rückstellungen	**16**	**29**	**17**
C. Verbindlichkeiten	**38**	**50**	**56**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**2**	**1**	

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1. Umsatzerlöse	**370**	**425**	**425**
2. Sonstige betriebliche Erträge	1		2
3. Personalaufwand	-270	-282	-314
a) Löhne und Gehälter	-217	-233	-247
b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersvers. u. Unterst.	-54	-56	-65
d) Sonstige Personalkosten	1	7	-2
4. Abschreibungen	-6	-5	-5
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87	-104	-105
6. Betriebsergebnis	**8**	**34**	**3**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**9**	**36**	**4**
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-11	-1
10. Sonstige Steuern	-1	-1	-1
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**5**	**24**	**2**

Sonstige Wirtschaftsdaten			
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	8	9	9
davon Auszubildende	1	1	1

Krematorium Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 50,2%
  Bestattungsunternehmen aus Hamm u. Umgebung 49,8%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Krematoriums.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Zechenweg 15, 59077 Hamm
- **Homepage:** www.krematorium-hamm.de
- **Gründungsjahr:** 1999
- **Beteiligungen:** Krematorium Werl 49,8%

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Hamm sowie 31 Unternehmen aus dem Bestattungsgewerbe gegründet. Mit dem Betrieb eines Krematoriums beabsichtigten die Gesellschafter, allen Einwohnern der Stadt Hamm eine Feuerbestattungsanlage zur Verfügung zu stellen, die diese zu gleichen und wirtschaftlich zumutbaren Bedingungen nutzen können. Zugleich soll ein würde- und pietätvoller Umgang mit dem Tod sichergestellt werden. In diesem Sinne ist das Krematorium eine öffentliche Einrichtung.

Gremien

Geschäftsführung:
Herr Frank Makiol
Herr Heinz Mündelein
Herr Heinrich Nettebrock

Gesellschafterversammlung:	***(Städt. Vertreter)***: Herr Frank Herbst StR
Beirat:	(***Städt. Vertreter***): Herr Bijan-Irani (Ltr. Grünflächen)

Situationsbericht 2011

Der Trend zur Feuerbestattung ist weiterhin steigend. Die Quote der Urnenbeisetzungen im Verhältnis zu den Erdbestattungen beträgt auf den kommunalen Friedhöfen in Hamm über 80 %.

Seit der Inbetriebnahme des Krematoriums in Werl in 2005, an dem die Krematorium Hamm GmbH mit 49,8 % als Gesellschafterin beteiligt ist, konnten mit dem neuen Standort auch das Einzugsgebiet für beide Krematorien erweitert und Synergieeffekte genutzt werden. Die Einäscherungen für beide Standorte betragen in 2011 rd. 15.600 gegenüber 15.000 in 2010. Damit konnte der steigende Trend hin zur Feuerbestattung und durch die Akquisition weiterer Bestatterkunden auch für die beiden Gesellschaften genutzt werden.

Für die Standortsicherung und Haltung der Marktanteile sind weitere Kooperationen an anderen Standorten mit den ortsansässigen Bestattern beabsichtigt. Der anhaltende Trend zur Feuerbestattung wird auch weiterhin zu einem weiteren Anstieg der Einäscherungszahlen führen, so dass auch für das kommende Jahr ein positives Ergebnis erwartet wird.

Das Krematorium stellt allen Einwohnern der Stadt Hamm und Umgebung eine Feuerbestattungsanlage zur Verfügung, die diese zu gleichen und wirtschaftlich zumutbaren Bedingungen nutzen können.

Wirtschaftsdaten

BILANZ	31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
Aktivseite	**2.252**	**1.948**	**2.042**
A. Anlagevermögen	**1.687**	**1.631**	**1.484**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	
II. Sachanlagen	1.383	1.335	1.196
III. Finanzanlagen	301	295	288
B. Umlaufvermögen	**429**	**287**	**537**
I. Vorräte	4	9	9
II. Forderungen und sons. Vermögensgegenstände	409	231	201
III. Kasse, Bank	16	47	327
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**40**	**30**	**21**
D. Nicht durch Ek gedeckter Fehlbetrag	**97**		
Passivseite	**2.252**	**1.948**	**2.042**
A. Eigenkapital		**517**	**676**
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Gewinnrücklagen			100
III. Bilanzgewinn/ verlust	-122	492	551
B. Rückstellungen	**486**	**123**	**191**
C. Verbindlichkeiten	**1.766**	**1.308**	**1.176**

Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2008 in Tsd. €	31.12.2009 in Tsd. €	31.12.2010 in Tsd. €
1.	**Umsatzerlöse**	**1.299**	**1.250**	**1.544**
2.	Sonstige betriebliche Erträge	9	73	52
3.	Materialaufwand für RHB und bezogene Waren	-92	-114	-151
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-92	-114	-11
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
4.	Personalaufwand	-310	-336	-358
	a) Löhne und Gehälter	-253	-274	-293
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. u.f. Unterst.	-57	-62	-64
5.	Abschreibungen	-142	-146	-143
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-851	-259	-365
7.	**Betriebsergebnis**	**-87**	**468**	**579**
8.	Erträge aus Beteiligungen	278	328	198
	Erträge aus Wertp. und Ausleih. des Finanzanlagev.	35	35	34
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	1	2
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92	-114	-81
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**143**	**717**	**733**
12.	Außerordentliche Erträge	0	21	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26	-111	-171
14.	Gewinnanteile stille Gesellschafter	-13	-13	-13
15.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**156**	**614**	**549**
13.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1	-122	
15.	**Bilanzgewinn**	**157**	**492**	**549**

Sonstige Wirtschaftsdaten			
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.) ohne Geschäftsführer	8	10	10
Investitionen in Tsd. Euro	11	96	5
Kremationen	5.948	6.294	7.863
Haushaltsauswirkungen			
Rückflüsse aus Darlehen	3	3	3
Darlehenszinsen	13	13	13
Gewinnausschüttung an die Stadt Hamm	157	0	62

Krematorium Werl GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Städt. Bäder u. Beteiligungs GmbH Werl 50,2%
  Krematorium Hamm GmbH 49,8%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Krematoriums.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Bergstraßer Weg 54, 59457 Werl
- **Gründungsjahr:** 2004

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde von der Städt. Bäder und Beteiligungs GmbH Werl sowie der Krematorium Hamm GmbH in 2004 gegründet.

Die geographische Nähe sowie die Auslastung der eigenen Kapazitäten veranlassten die Krematorium Hamm GmbH, sich an der Krematorium Werl zu beteiligen.

Das Unternehmen ist ausgestattet als öffentliche Einrichtung im Sinne des § 8 GO NW, deren Zweck darin besteht, allen Einwohnern der Stadt Werl eine Feuerbestattungsanlage zur Verfügung zu stellen, die diese zu gleichen und wirtschaftlich zumutbaren Bedingungen nutzen können. Ferner soll auch den Einwohnern anderer Städte und Gemeinden, insbesondere aus der Umgebung, der Zugang zu dem Krematorium offen stehen.

Gremien

Geschäftsführung:	Herr Heinz Mündelein Herr Lutz Langschmidt Herr Michael Wieschebrock
Gesellschafterversammlung:	***(Vertreter Krematorium Hamm)***: Herr Jürgen Strauß
Beirat:	Lt. Gesellschaftsvertrag ohne Vertreter der Stadt Hamm.

Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Basisdaten

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 25,0%
  Westfälischer Anzeiger Verlagsgesell.mbH & Co. KG 75,0%
- **Stammkapital:** 255.646,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.

  V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Königsstr. 39, 59065 Hamm
- **Homepage** www.lippewelle.de
- **Gründungsjahr:** 1989

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 09. Oktober 1989 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben.

Radio Lippe Welle Hamm hat seine Sendetätigkeit am 06. Juni 1990 aufgenommen.

Der lokale Hörfunk wird rund um die Uhr verbreitet, wobei ein geringerer Teil der Sendezeit selbst produziert und die übrige Sendezeit mit einem Mantelprogramm der Radio NRW GmbH, Oberhausen, ausgefüllt wird.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Burckhard Schmitt

Gesellschafterversammlung: ***(Vertreter Stadtwerke Hamm)***:
Herr Walter Oppenheim

KIWI Bürgerwind Hamm GmbH

Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	12,0%
Bürgerbeteiligung	66,0%
KIWI Windkraftanlage GmbH Betreibergesellschaft	22,0%

- **Stammkapital:** 25.565,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Windkraftanlagen in Hamm.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Gustav-Heinemann-Str. 10, 59065 Hamm
- **Gründungsjahr:** 1995

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 14.09.1995 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Windkraftanlagen in Hamm.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Helmut Deißler

Gesellschafterversammlung:
(städt. Vertreter):
Frau Rita Schulze Böing Stadtbaurätin
Herr Dietrich Wünnemann RH

Wirtschaftsbeirat: Frau Rita Schulze Böing Stadtbaurätin

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Hafen Hamm GmbH 1,85%
  Übrige Städte u. Gemeinden (tlw. über Gesellschaften) 98,15%
- **Stammkapital:** 31.720,00 €
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

  V.g. im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südwall 2-4, 44122 Dortmund

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die VKA wurde ursprünglich gegründet, um den kommunalen Einfluss bei der ehemaligen VEW AG zu sichern, sowie die kommunale Mehrheit bei der VEW AG zu erhalten. Im Zuge der Verschmelzung der RWE AG mit der VEW AG wurde der Gesellschaftszweck auf die RWE AG angepasst. Aufgrund der geänderten Mehrheitsverhältnisse bei der RWE AG wurde der Gegenstand des Unternehmens “Erhalt der kommunalen Mehrheit” fallengelassen.

Gremien

Geschäftsführung: Herr Guntram Pehlke
Herr Bodo Strototte

Gesellschafterversammlung: ***(städt. Vertreter)***:
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

Gesellschafterausschuss: Die Stadt Hamm bzw. die Hafen Hamm GmbH ist in diesem Ausschuss nicht vertreten.

Sparkasse Hamm

Basisdaten

- **Gesellschafter:** Die Sparkasse ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Sparkassenrecht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Die Stadt Hamm ist Träger der Sparkasse Hamm. Soweit Trägerkapital durch Einlagen gebildet werden soll und diese noch nicht eingebracht worden sind, ist die Haftung des Trägers hierauf beschränkt. Im Übrigen haftet der Träger der Sparkasse nicht für deren Verbindlichkeiten (§ 7 SpkG).
- **Öffentlicher Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

  V.g. Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Weststr. 5-7, 59065 Hamm
- **Homepage:** www.sparkasse-hamm.de
- **Gründungsjahr**: 1840

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Sparkasse ist gemäß § 1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes, Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn, angeschlossen.

Träger der Sparkasse ist die Stadt Hamm. Die Sparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen des Trägers mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des satzungsrechtlichen Geschäftsgebiets und des Trägers, zu dienen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse ist das Gebiet der Stadt Hamm sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise.

Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende, überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Daneben besteht für die Sparkassen in Westfalen-Lippe zusammen mit der WestLB AG ein zusätzlicher Reservefonds auf regionaler Ebene.

Gremien

Vorstand

***Vorsitzender*:**
Herr Bernd Honermeyer

Stellvertreter Vorsitzender:
Herr Rudolf Eisermann

Mitglied des Vorstandes:
Herr Torsten Cremer

Verwaltungsrat:

(***Städt. Mitglieder***)
Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

1. Stellv. Vorsitzender:	**Stellvertreter:**
Dr. Richard Salomon RH	Dietrich Wünnemann RH
2. Stellv. Vorsitzender:	**Stellvertreter:**
Ralf-Dieter Lenz RH	Franz Tillmann RH
Mitglieder:	**Stellvertreter:**
1. Volker Burgard RH	Reinhard Merschhaus RH
2. Marc Herter RH	Wolfgang Rometsch RH
3. Herr Jörg Holsträter RH	Judith Schwienhorst RF
4. Dr. Reinold Kaldewei BV	Monika Schnieders-Pförtzsch
5. Ralf Marohn BV	Ulrich Wiewelhove BV
6. Monika Simshäuser BM	Jörg Rüberg RH
7. Monika Wentker RF	Oskar Burkert RH
(Dienstkräfte der Sparkasse)	
1. Monika Peppersack	Susanne Marx
2. Norbert Thomas	Jürgen Windgätter
3. Frank Pannicke	Klaus Roloff
4. Jürgen Klocke	Torben Ruck
5. Hans-Joachim Radtke	Marita Nattkemper

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AnV	Arbeitnehmervertreterin/Arbeitnehmervertreter
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMin/BM	Bürgermeisterin/Bürgermeister
BVin/BV	Bürgervertreterin/Bürgervertreter
DSD	Duales System Deutschland
EB	Erster Beigeordneter
eG	Eingetragene Genossenschaft
EuGH	Europäischer Gerichtshof
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuD	Gas- und Dampfkraftwerk
GWh	Gigawattstunden
HGB	Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft
KBM	Kubikmeter
LVD	Leitender Verwaltungsdirektor
MWh	Megawattstunden
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
OB	Oberbürgermeister
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RF	Ratsfrau
RH	Ratsherr
RJ	Rumpfgeschäftsjahr
RVR	Regionalverband Ruhr
SGL	Sachgebietsleiter
StBR	Stadtbaurat
StR	Stadtrat
VKA	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt

Grundlagen wirtschaftl. Betätigung der Stadt Hamm

In den §§ 107 – 115 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt.

Neben diesen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen finden die maßgeblichen Paragraphen

- der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW),
- des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG),
- des Handelsgesetzbuches (HGB),
- des Gesetzes betreffend der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und
- des Aktiengesetzes (AktG)

Anwendung.

Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen (§§ 107, 108 GO NRW u.a. i.V.m. EigVO NRW)

Geregelt sind hier im § 108 Abs. 1 GO NRW u.a. die

- Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung (z.B. öffentlicher Zweck, angemessener Einfluss),
- die Haftungsbeschränkung (bestimmte Höhe; bei der GmbH z.B. gegeben durch die Höhe des Anteils am Stammkapital) und
- die Verlustübernahme (keine vertragliche Verpflichtung, Verluste in unbestimmter oder unangemessener Höhe zu übernehmen).

In Abs. 2 sind die Vorschriften für Mehrheitsbeteiligungen über 50 % geregelt, die auch besagen, dass in sinngemäßer Anwendung der EigVO NRW,

- für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen ist,
- eine 5-jährige Finanzplanung der Beteiligung erfolgt,
- nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW verfahren wird (s.u.) und
- der Jahresabschluss nach bestimmten Kriterien aufzustellen und zu prüfen ist (s.u.).

Lt. Abs. 4 muss außerdem im Gesellschaftsvertrag vertraglich festgelegt sein, dass bei einer Beteiligung der Gemeinde an einer GmbH die „Gesellschafterversammlung“ beschließt über

- den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG,
- den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
- den Wirtschaftsplan, die Feststellung des JA und die Verwendung des Ergebnisses sowie
- die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer.

Weder im GmbHG noch in der GO NRW ist die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben. Die GO NRW verlangt nur: Wenn es einen Aufsichtsrat gibt, dann müssen auch kommunale Vertreter mit allen Einflussmöglichkeiten in diesem Organ vertreten sein.

Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages – GV - (§§ 108, 112 und 113 GO NRW)

§ 45 GmbHG gibt den Gesellschaftern die Möglichkeit, im GV weitgehend frei gestaltend Gesellschaftszweck, Rechte, Pflichten, Aufgaben und Zuständigkeiten der Gesellschaftsorgane zu regeln, „…soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen…“. Dieses ist typusbestimmend für die GmbH.

Darum kommt der Ausgestaltung des GV bei den kommunalen GmbH`s eine ganz zentrale Bedeutung zu. Die gemeindlichen Einwirkungsmöglichkeiten auf das Beteiligungsunternehmen werden hauptsächlich durch die Festlegungen im GV bestimmt. Gesetzliche Vorschriften hinsichtlich der Gesellschaftsverträge kommunaler Beteiligungen sind in den entsprechenden Paragraphen der GO NRW zu finden. Hier sind die Forderungen definiert, die bei der Ausgestaltung des GV Anwendung finden müssen, wenn die Beteiligung zulässig sein soll.

Neben den allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen sind dies im Einzelnen:

- Unternehmensgegenstand und öffentlicher Zweck,
- Angemessener Einfluss,
- Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung,
- Jahresabschluss,
- Wirtschaftsführung,
- Prüfungsrechte der Kommune.

Jahresabschluss, Prüfung, öffentlicher Zweck und Offenlegungspflicht (§ 108 GO NRW i.V.m. den maßgeblichen Paragraphen des HGB)

Bei der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (JA) einer kommunalen Beteiligung sind lt. § 108 Abs. 1 Satz 8 GO NRW grundsätzlich die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für „große“ Kapitalgesellschaften anzuwenden, unabhängig davon, welche Größenordnung die Beteiligung tatsächlich hat. Bei Beteiligungen über 50 % muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden

Die Feststellung des JA, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des JA und des Lageberichts sind bei Mehrheitsgesellschaften über 50 % unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten ortsüblich bekannt zu machen und gleichzeitig zur Einsicht ausgelegt werden. In der Bekanntmachung muss auf die Auslegung hingewiesen werden.

Der JA einschl. Anhang, der Lagebericht und der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung einer Gesellschaft sind zudem dem Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beizufügen.

Erweiterte Prüfungspflicht (§ 112 GO NRW i.v.m. §§ 53 und 53 HGrG)

Weiterhin sind bei Mehrheitsbeteiligungen über 50 % die Prüfungsrechte nach § 53 HGrG seitens des Wirtschaftsprüfers zwingend vorzunehmen, die u.a. die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung vorsieht.

Es ist bspw. zu prüfen, ob die maßgeblichen gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen beachtet wurden und die Ausübung der Geschäftstätigkeit mit entsprechender Sorgfalt wahrgenommen wurden. Neben dem Geschäftsführungsinstrument „Rechnungswesen“ soll die Geschäftsführungstätigkeit näher betrachtet werden, z.B. wurden Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung, etc. eingehalten.

Wirtschaftsgrundsätze (§ 109 GO NRW)

Weiterhin gelten die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO, wonach die Beteiligung so geführt, gesteuert und kontrolliert wird, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Die Gesellschaft soll einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen und für zukünftige Investitionen notwendige Rücklagen bilden, sofern dadurch nicht die Erfüllung des öffentlichen Zwecks beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn soll so hoch sein, dass außer für die Rücklagenbildung als Mindestforderung eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei einer GmbH dient der Jahresüberschuss als Grundlage für die Verteilung des Bilanzgewinns (§ 29 Abs. 1 GmbHG). Der Ertrag, der nicht zur Bestandserhaltung im Unternehmen zurückbehalten werden muss, ist der entnahmefähige Gewinn.

Erläuterung von Fachbegriffen

Nachfolgend werden einige der im Beteiligungsbericht verwendeten Fachbegriffe erläutert:

Abschreibung

Wert, der die Verteilung der Anschaffungs– bzw. Herstellungskosten auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände abbildet und die eingetretene Wertminderung erfasst. Die Abschreibungen werden in der Gewinn– und Verlustrechnung als Aufwand, der nicht zahlungswirksam ist, ausgewiesen. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt üblicherweise unter Anwendung der linearen oder der degressiven Methode.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z.B. Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen.

Beteiligung

Beteiligung bedeutet, dass ein Unternehmen (Mutter) Einfluss auf die Führung eines anderen Unternehmens (Tochter) hat. Ein öffentliches Unternehmen liegt immer dann vor, wenn die Kommune mehr als 50% des Nennkapitals oder Stimmrechts eines Unternehmens hält.
Der gemeinderechtliche Beteiligungsbegriff geht über den handelsrechtlichen Beteiligungsbegriff hinaus. Das Vorliegen einer bestimmten Kapitalquote wird nicht gefordert. Dem entsprechend können gemeinderechtliche Beteiligungen handelsrechtlich als sog. verbundene Unternehmen (i.d.R. ab 50%), als Beteiligungen (i.d.R. 21-49%) oder als sonstige Anteile eingestuft werden.
In diesem Bericht wird grundsätzlich der gemeinderechtliche Beteiligungsbegriff verwandt.

Bilanz

Gegenüberstellung der Vermögensgegenstände und Schulden zu einem bestimmten Stichtag in Kontoform. Es werden

- auf der linken Seite (Aktivseite) die Vermögenswerte (Mittelverwendung) und
- auf der rechten Seite (Passivseite) das Eigenkapital, die Schulden und sonstigen Belastungen (Mittelherkunft) dargestellt.

Als Saldo verbleibt das Eigenkapital, die Differenz aus Vermögen und Schulden.

Eigenkapital

Finanzielle Mittel, die der Unternehmung von den rechtlichen Eigentümern zur Verfügung gestellt werden. Eigenkapital und Fremdkapital ergeben zusammen das Gesamtkapital.
Das bilanzielle Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz der Buchwerte aller Aktiva abzüglich aller Schulden.
Bei Kapitalgesellschaften setzt sich das Eigenkapital aus folgenden Komponenten zusammen:

- Gezeichnetes Kapital (bei GmbH: Stammkapital; es ändert sich nur bei Kapitalerhöhungen oder –herabsetzungen)
- Kapitalrücklage
- Gewinnrücklage
- Gewinnvortrag / Verlustvortrag
- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.

Fremdkapital

Finanzielle Mittel, die dem Unternehmen zeitlich befristet zur Verfügung gestellt werden. Das Fremdkapital in der Bilanz setzt sich zusammen aus: Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Gewinn– und Verlustrechnung

Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen des Geschäftsjahres als Zeitraumrechnung gegenübergestellt werden. In der GuV-rechnung wird der wirtschaftliche Erfolg des Jahres (Jahresergebnis) ausgewiesen. Ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen ist ein Jahresüberschuss, wohingegen der Jahresfehlbetrag einen Überschuss der Aufwendungen über die Erträge anzeigt. Die EigVO verwendet bezüglich der Eigenbe-

triebe die Begriffe Wirtschaftsjahr, Jahresgewinn und -verlust; inhaltlich bestehen aber keine Unterschiede zu den vorstehend genannten handelsrechtlichen Begriffen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält neben dem gezeichneten Kapital weitere Beträge, die dem Unternehmen von außen zugeführt wurden, darin unterscheidet sie sich von der Gewinnrücklage.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind Korrekturposten, die dazu dienen, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie entstehen grundsätzlich dann, wenn der einem Geschäftsjahr zuzurechnende Aufwand bzw. Ertrag in einem bestimmten Zeitraum nach der zugehörigen Ausgabe bzw. Einnahme anfällt. Man unterscheidet aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten.

Rücklagen

Die Rücklagen gehören zu den variablen Eigenkapitalkonten. Sie sind ihrer betriebswirtschaftlichen Bedeutung nach ferner nicht als Konto flüssiger Mittel zu interpretieren. Ihnen stehen auch grundsätzlich keine korrespondierenden Posten auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber.

Rückstellungen

Rückstellungen dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung und stellen Verpflichtungen am Bilanzstichtag dar. Es kann sich sowohl um Verpflichtungen gegenüber Dritten, als auch um eigene Verpflichtungen (z.B. unterlassene Instandhaltung) handeln. Im Unterschied zu den Verbindlichkeiten sind die Rückstellungen der Höhe und/oder dem Zeitpunkt ihrer Fälligkeit nach noch ungewiss.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Passivposten der Bilanz, in den die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse eingestellt werden, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Anschaffungs– bzw. Herstellungskosten aktiviert wird. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des Anlagegutes entsprechend der Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Rücklagen, die aus unversteuerten Gewinnen nur für die im Einkommersteuergesetz ausdrücklich genannten Fälle gebildet werden dürfen. Da sie i.d.R. in späteren Perioden aufzulösen sind und dann das Ergebnis erhöhen, stellen sie nicht in vollem Umfang Eigenkapital dar, sondern beinhalten Fremdkapitalbestandteile in Höhe der späteren Steuerbelastung.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen (z.B. Vorräte, Forderungen, liquide Mittel).

Organisationsformen

In den §§ 107 – 115 der GO NRW (11.Teil) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt. Danach können unter bestimmten Voraussetzungen die Kommunen Aufgaben in Organisationsformen sowohl des öffentlichen wie auch des privaten Rechts wahrnehmen.

Unterschieden wird in der GO NRW zwischen wirtschaftlichen (§ 107 Abs. 1) und nicht wirtschaftlichen (§107 Abs. 2) Unternehmen. Zum besseren Verständnis unterscheidet die GO NRW zwischen den Begrifflichkeiten Unternehmen (wirtschaftliche Betätigung) und Einrichtungen (nicht wirtschaftliche Betätigung).

Nachfolgend werden die für die Stadt Hamm relevanten Organisationsformen kurz erläutert:

Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Der Eigenbetrieb ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt wird. Die rechtlichen Grundlagen des Eigenbetriebes sind in den Eigenbetriebsgesetzen bzw. Eigenbetriebsverordnungen der Bundesländer näher ausgestaltet und werden durch die Gemeinden jeweils in einer Betriebssatzung konkretisiert. Ein Eigenbetrieb darf nur gegründet werden, sofern das kommunale Wirtschaftsrecht der jeweiligen Gemeindeordnung eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zulässt

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen einer Gemeinde. Sie besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellen ein ausgegliedertes Sondervermögen dar und sind organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der jeweiligen Gemeindeverwaltung ausgegliedert ohne dass sie rechtlich verselbständigt werden. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des jeweiligen Eigenbetriebes der jeweiligen Gemeinde zugerechnet. Für grundsätzliche Entscheidungen ist der jeweilige Gemeinderat bzw. für grundsätzliche Rechtsgeschäfte der jeweilige Oberbürgermeister zuständig.

Entsprechend der Verselbständigung des Eigenbetriebes als kommunales Sondervermögen wird dieser nicht im kommunalen Haushalt geführt. Der Eigenbetrieb stellt einen eigenen Wirtschaftsplan auf. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan (laufende Kosten), dem Vermögensplan (Investitionen des Betreibers) und der Stellenübersicht (welche Stellen sind im Eigenbetrieb besetzt).

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sind Einrichtungen, deren Betrieb gemäß § 107 GO nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt, die aber dennoch nach den Vorschriften der EigVO geführt werden.

Die Stadt Hamm hält 2 eigenbetriebsähnliche Einrichtungen: das Gustav-Lübcke-Museum und den ASH.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine juristische Person des Privatrechts, an der sich andere juristische oder natürliche Personen mit einer Kapitaleinlage beteiligen. Sie wird nach gesetzlichen Vorschriften (z.B. GmbH-Gesetz und HGB) und zusätzlich nach den Vorschriften des jeweils gültigen Gesellschaftsvertrages (Satzung) geführt.

§ 45 GmbHG gibt den Gesellschaftern die Möglichkeit, im Gesellschaftsvertrag weitgehend frei gestaltend Gesellschaftszweck, Rechte, Pflichten, Aufgaben und Zuständigkeiten der Gesellschaftsorgane zu regeln, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Dieses ist typusbestimmend für die GmbH.

Darum kommt der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages bei kommunalen Beteiligungen auch eine sehr hohe Bedeutung zu. Die gemeindlichen Einwirkungsmöglichkeiten auf das Beteiligungsunternehmen werden hauptsächlich durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag bestimmt.

Die GmbH gehört zu der Gruppe der Kapitalgesellschaften. Als juristische Person

ist die GmbH selbstständige Trägerin von Rechten und Pflichten: sie kann Eigentum erwerben, Verträge abschließen und vor Gericht klagen und verklagt werden. Wie schon in der Bezeichnung zu erkennen, haftet die GmbH grundsätzlich nur mit ihrem Gesellschaftsvermögen, nicht jedoch mit dem Privatvermögen der Gesellschafter.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Genossenschaften sind Gesellschaften mit einer unbegrenzten Anzahl von Mitgliedern (Genossen), die einen wirtschaftlichen Zweck verfolgen und sich dazu – lt. Genossenschaftsgesetz (GenG) - eines gemeinsamen Geschäftsbetriebes bedienen.

Die eingetragene Genossenschaft ist weder eine Kapital- noch Personengesellschaft. Sie ist eine juristische Person und gilt als Kaufmann kraft Rechtsform für einen Unternehmenszusammenschluss (gemäß GenG).

Sie hat kein bestimmtes Grundkapital wie die Aktiengesellschaft, sondern ihr Kapital setzt sich aus den Einlagen der Mitglieder zusammen, ist also variabel und schwankt demgemäß auch mit der Mitgliederzahl, die mindestens 7 betragen muss. Die Einlage jedes Mitgliedes wird nach oben durch die Höhe des Geschäftsanteiles, nach unten durch die statutarisch festgelegte Mindesteinlage begrenzt.

Der Geschäftsanteil ist der Höchstbetrag der zulässigen Beteiligung, die Mindesteinlage der Betrag, der mindestens davon eingezahlt werden muss. Dem eingezahlten Betrag jedes Mitgliedes (Geschäftsguthaben) werden Gewinne solange zugeschrieben, bis der Geschäftsanteil erreicht ist, Verluste werden entsprechend abgezogen.

Da jeder Genosse lediglich eine Stimme in der Generalversammlung hat, ist die Einflussmöglichkeit der Stadt als Gesellschafterin bei größeren Genossenschaften gering.

Kommanditgesellschaft (KG) bzw. GmbH & Co. KG

Die Kommanditgesellschaft ist keine juristische Person. Sie ist eine Personengesellschaft, in der den Gläubigern mindestens ein Gesellschafter unbeschränkt (Komplementär) und mindestens ein Gesellschafter beschränkt (Kommanditist) haftet.

Bei der GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft, deren Komplementär keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist. Ihre Rechtsverhältnisse richten sich weitgehend nach dem Gesellschaftsvertrag (*s. hierzu unter Gesellschaft mit beschränkter Haftung oben*) sowie den gesetzlichen Vorschriften (z.B. HGB).

Kommanditist ist der Inhaber der GmbH oder eine sonstige Person. Damit wird eine faktische Beschränkung der Haftung erreicht, da die GmbH Vollhafterin (Komplementärin) der KG ist und der Teilhafter (Kommanditist) der KG ohnehin nur mit seiner Einlage haftet. Anders als bei der „einfachen“ Kommanditgesellschaft (KG) beschränkt sich somit die Haftung des Komplementärs (GmbH als juristische Person) auf sein Gesellschaftsvermögen, die eingeforderte Stammeinlage.

Die Beteiligung einer Kommune an einer KG ist aufgrund der Haftungsregeln lt. GO nur als Kommanditist möglich. Bei der GmbH & Co. KG ist der persönlich haftende Komplementär die jeweilige GmbH.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Stadt Hamm
24 Stabsstelle Konzern
Ansprechpartnerin:
Kristina Tilly
Telefon: 02381-173014
Fax: 02381-17103014
E-Mail: tillyk@stadt.hamm.de